



Kanton Zürich  
Bildungsdirektion  
Fachstelle für Schulbeurteilung

# **Evaluationsbericht**

**Schule Weinberg-Turner**

**Zürich - Waidberg**

**Schuljahr 2023/2024**



# Inhalt

Zweck der Evaluation	<b>3</b>
Qualitätsansprüche	<b>3</b>
Vorwort	<b>4</b>
Die Qualität Ihrer Schule im Überblick	<b>5</b>
Kurzporträt der Schule Weinberg-Turner	<b>6</b>
Vorgehen	<b>7</b>
<b>Qualitätsprofil</b>	
Schulgemeinschaft	<b>8</b>
Unterrichtsgestaltung	<b>10</b>
Individuelle Förderung	<b>12</b>
Beurteilungspraxis	<b>14</b>
Digitalisierung im Unterricht	<b>16</b>
Betreuungsangebot	<b>18</b>
Zusammenarbeit im Schulteam	<b>20</b>
Schulführung	<b>22</b>
Schul- und Unterrichtsentwicklung	<b>24</b>
Zusammenarbeit mit den Eltern	<b>26</b>
<b>Anhang</b>	
Methoden und Instrumente	<b>28</b>
Datenschutz und Information	<b>29</b>
Beteiligte	<b>30</b>
Ergebnisse der schriftlichen Befragung	<b>31</b>
Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung	<b>32</b>
Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung	<b>78</b>

## Elemente des Berichts



### Kernaussage



### Erläuterung der Kernaussage



### Schulspezifisches Profil



### Ausgewählte Ergebnisse der schriftlichen Befragung



### Ausgewählte Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung

# Zweck der Evaluation

## Die externe Evaluation

- » bietet der Schule eine unabhängige fachliche Aussensicht auf die Qualität ihrer Bildungsarbeit;
- » liefert der Schule systematisch erhobene und breit abgestützte Erkenntnisse über ihre Schul- und Unterrichtspraxis;
- » gibt der Schule Impulse für gezielte Massnahmen zur Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität;
- » dient der Schulpflege und der Schulleitung als Grundlage für strategische und operative Führungsentscheide;
- » erleichtert der Schule die Rechenschaftslegung gegenüber den politischen Behörden und der Öffentlichkeit.

# Qualitätsansprüche

Die Schule Weinberg-Turner wird anhand folgender Qualitätsansprüche beurteilt:

**Schulgemeinschaft**

Die Schule entwickelt eine wertschätzende Gemeinschaft, in der Vielfalt anerkannt und Partizipation gelebt wird.

**Betreuungsangebot**

Das Betreuungsteam fördert die Gemeinschaft und schafft bedürfnisgerechte Angebote sowie adäquate Partizipationsgelegenheiten.

**Unterrichtsgestaltung**

Die Lehrpersonen sorgen für eine lernförderliche Klassenführung und gestalten den Unterricht kompetenzorientiert.

**Zusammenarbeit im Schulteam**

Die Mitglieder des Schulteams arbeiten professionell, zielgerichtet und verbindlich zusammen.

**Individuelle Förderung**

Die Lehrpersonen fördern das individuelle Lernen der Schülerinnen und Schüler bedarfsgerecht und systematisch.

**Schulführung**

Die Schule wird im personellen, pädagogischen und organisatorischen Bereich systematisch und entwicklungsorientiert geführt.

**Beurteilungspraxis**

Das Schulteam gewährleistet eine förderorientierte und nachvollziehbare Beurteilung der fachlichen und überfachlichen Kompetenzen.

**Schul- und Unterrichtsentwicklung**

Die Schule entwickelt und sichert die Schul-, Unterrichts- und Betreuungsqualität anhand eines zirkulären Ablaufs zielorientiert und kontinuierlich.

**Digitalisierung im Unterricht**

Die Schule sorgt für einen gewinnbringenden Einsatz digitaler Medien im Unterricht und fördert einen verantwortungsvollen Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien.

**Zusammenarbeit mit den Eltern**

Die Schule informiert die Eltern umfassend, stellt deren Mitwirkung sicher und gestaltet die kindbezogene Zusammenarbeit aktiv.



# Vorwort

Wir freuen uns, Ihnen den Evaluationsbericht für die Schule Weinberg-Turner vorzulegen. Der Bericht bietet Ihnen eine fachliche Aussensicht, welche für die Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der Schule nützlich ist. Die Fachstelle für Schulbeurteilung evaluiert im Auftrag des Gesetzgebers und des Bildungsrats wichtige schulische Prozesse. Sie orientiert sich dabei an den Qualitätsansprüchen, wie sie im Zürcher Handbuch Schulqualität beschrieben sind.

Der vorliegende Bericht gliedert sich in mehrere Teile. Zu Beginn geben wir Ihnen einen Überblick über die Qualität Ihrer Schule auf der Grundlage der evaluierten Qualitätsansprüche. Nach einem kurzen Porträt Ihrer Schule und Hinweisen zum methodischen Vorgehen werden die Ergebnisse zu den einzelnen Qualitätsansprüchen ausgeführt. Eine Kernaussage fasst die Beurteilung jeweils zusammen und wird in der Folge erläutert. Das schulspezifische Profil stellt die Besonderheiten und Merkmale der Schule in diesem Bereich dar. Mit ausgewählten Ergebnissen der schriftlichen Befragung bzw. der Unterrichtsbeobachtung werden die Ausführungen illustriert.

Im Anhang finden Sie Angaben zu Methoden und Instrumenten der Evaluation, zu Datenschutz und Information sowie zu den Beteiligten. Abschliessend sind die vollständigen Resultate der schriftlichen Befragung sowie der Unterrichtsbeobachtung dargestellt, welche im Rahmen der Evaluation durchgeführt worden sind.

Laut Volksschulgesetz sind die Schulen beziehungsweise die Schulbehörden für die Qualitätssicherung verantwortlich. Im Kanton Zürich liegt deshalb auch die Nutzung der Evaluationsergebnisse in der Verantwortung von Schulbehörde und Schule. Diese legen auf der Grundlage der Beurteilungsergebnisse gemeinsam Massnahmen zur Weiterentwicklung ihrer Schule fest und lassen sie ins Schulprogramm einfließen.

Das Evaluationsteam bedankt sich bei allen Personen der Schule Weinberg-Turner und der Schulbehörde Zürich - Waidberg für die Offenheit, die konstruktive Mitarbeit und das Interesse am Evaluationsverfahren. In der Hoffnung, dass unsere Rückmeldung zur Weiterentwicklung Ihrer Schule beiträgt, wünschen wir Ihnen viel Erfolg!

Für das Evaluationsteam der Fachstelle für Schulbeurteilung



Marco Büchli, Teamleitung

Zürich, 11. Januar 2024

# Die Qualität Ihrer Schule im Überblick

Das Evaluationsteam beurteilt den Erfüllungsgrad der evaluierten Qualitätsansprüche an der Schule Weinberg-Turner wie folgt:



## Schulgemeinschaft

Die Schulmitarbeitenden stärken mit vielfältigen Massnahmen ein respektvolles Miteinander. Es gelingt ihnen gut, die Schulkinder zu integrieren und sie angemessen in die Mitverantwortung und Partizipation einzubeziehen.



## Betreuungsangebot

Den Hortmitarbeitenden gelingt es weitgehend gut, das Wohlbefinden und die Zusammengehörigkeit der Schülerinnen und Schüler zu stützen. Sie stellen ihnen grossteils bedürfnisgerechte Angebote zur Auswahl.



## Unterrichtsgestaltung

Die Lehrpersonen begegnen den Schulkindern mit Empathie und sorgen nachhaltig für ein lernförderliches Klassenklima. Sie vermitteln die Lerninhalte klar sowie zielorientiert und ermöglichen viel aktive Lernzeit.



## Zusammenarbeit im Schulteam

Die Teammitglieder arbeiten verbindlich an Entwicklungsthemen und bei der Förderung der Schulkinder zusammen. Die Kooperation erfolgt engagiert und überwiegend effizient. Deren Qualität wird kaum systematisch reflektiert.



## Individuelle Förderung

Die Lehr- und Fachpersonen stellen den Schulkindern ein weitgehend auf die individuellen Lernvoraussetzungen angemessenes Lernangebot zur Verfügung. Sie begleiten sie im Lernprozess sorgfältig und fördern ihre Selbstständigkeit.



## Schulführung

Die personelle Führung wird als aufmerksam wahrgenommen. Die Organisation der Schule und das Engagement der Mitarbeitenden gewährleisten einen zuverlässigen Betrieb. Die pädagogische Arbeit wird zunehmend partizipativ gesteuert.



## Beurteilungspraxis

Die Lehrpersonen treffen Absprachen zur Beurteilung. Sie nutzen vielfältige kriterienorientierte Formen von Beurteilungsanlässen summativ wie auch formativ. Die Vergleichbarkeit der Praxis ist ansatzweise sichergestellt.



## Schul- und Unterrichtsentwicklung

Die Schulmitarbeitenden stellen relevante gemeinsame Schwerpunkte ins Zentrum der Schulentwicklung. Die Ergebnissicherung gelingt ihnen zunehmend. Die Planung und Ergebnisevaluation der Projekte erfolgen nicht immer systematisch.



## Digitalisierung im Unterricht

Zur Nutzung digitaler Medien im Unterricht hat die Schule wichtige Eckpunkte definiert. Die Umsetzung erfolgt lehrpersonenabhängig unterschiedlich ausgeprägt. Der Aufbau der Anwendungskompetenzen ist wenig koordiniert.



## Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Schule ist an einer konstruktiven Mitwirkung der Eltern interessiert und informiert sie zuverlässig. Die Lehr- und Betreuungspersonen bieten passende Kooperationsmöglichkeiten und einen bedarfsorientierten kindbezogenen Austausch.

# Kurzporträt der Schule Weinberg-Turner

Stufen	Anzahl Klassen	Anzahl Schüler/-innen
Kindergartenstufe	6	118
Unterstufe	11	231
Mittelstufe	9	184
Mitarbeitende der Schule	Anzahl Personen	
Schulleitung	2	
Lehrpersonen (Klassen- und Fachlehrpersonen)	49	
Fachpersonen Sonderpädagogik (Schulische Heilpädagoginnen/-pädagogen, DaZ-Lehrpersonen, Therapeuten und Therapeutinnen, Lehrpersonen für Begabungs- und Begabtenförderung)	13	
Mitarbeitende Betreuung	59	
Fachperson für Schulsozialarbeit	1	
Klassenassistenzen	14	

Die Schule Weinberg-Turner liegt im Schulkreis Waidberg der Stadt Zürich und wird seit dem Schuljahr 2020-2021 als Tagesschule geführt. Sie umfasst das Schulhaus Weinberg mit Pavillon (Unterstufe), das Schulhaus Turner mit Pavillon (Mittelstufe) sowie sechs Kindergärten an vier verschiedenen Standorten in den Quartieren. Die Lokalitäten der Betreuung verteilen sich auf sechs verschiedene Standorte und liegen teilweise zusammen mit den Unterrichtsräumlichkeiten im selben Gebäude. Das Betreuungsangebot umfasst an allen sechs Standorten stufengetreunte Mittags- und Abendbetreuungen und davon an zwei Standorten eine stufengemischte Morgenbetreuung.

Im Sommer 2021 erfolgte ein Wechsel in der damals bestehenden Co-Schulleitung und im darauffolgenden ein weiterer. Seit 2022 führt die derzeitige Schulleitung die Schule

gemeinsam. Für den Bereich Betreuung sind zwei seit 2010 respektive 2022 hier tätige Personen als Leitung Betreuung verantwortlich. Schulleitung, Leitung Betreuung sowie die Sekretariatsleiterin und der Leiter Hausdienst und Technik bilden zusammen das Leitungsteam der Schule. Schulleitung und Leitung Betreuung führen ein Team von rund 130 Personen. Es umfasst Betreuungspersonal, Lehr- und Fachpersonen, Schulsozialarbeit sowie Betreuungs- und Klassenassistenzen und bietet ein Betreuungs- und Unterrichtsangebot für über 530 Schulkinder. Die Schulleitung ist im Schulkreis Waidberg durch die Schulleitungskonferenz resp. Schulleitungsversammlung vernetzt. Die Behörde des Schulkreises Waidberg hat den Schulen bis zum Ende des Schuljahres 2025/2026 das Schwerpunktthema «Demokratie und Partizipation» vorgegeben.

# Vorgehen

Die Evaluationsergebnisse gehen im Wesentlichen aus der Analyse von Dokumenten (insbesondere dem Portfolio), schriftlichen Befragungen, Beobachtungen und Interviews (Einzel- und/oder Gruppeninterviews) hervor.

## Ablauf

Nachfolgend ist der Ablauf der Evaluation der Schule Weinberg-Turner dargestellt. Detaillierte Angaben zum Vorgehen und zu den Erhebungsinstrumenten finden sich im Anhang.

Vorbereitungssitzung	30.05.2023
Einreichen des Portfolios durch die Schule	25.09.2023
Evaluationsbesuch	04.12.2023 bis 06.12.2023
Mündliche Rückmeldung der Evaluationsergebnisse an die Schule und die Schulbehörde	20.12.2023
Impuls-Workshop	17.04.2024

## Schriftliche Befragung

Die schriftliche Befragung fand zwischen 06.07.2023 und 12.10.2023 statt.

Rücklauf Lehrpersonen	79 %
Rücklauf Mitarbeitende Betreuung	75 %
Rücklauf Eltern	89 %
Rücklauf Schülerinnen und Schüler	71 %

Die vollständigen Ergebnisse der schriftlichen Befragung finden sich im Anhang dieses Berichtes. Werden Befragungssitems zitiert, bezeichnet die Abkürzung die Befragtengruppe und die Nummer das jeweilige Item (Beispiel: ELT P INF04 = Eltern Primarstufe, Item-Nummer INF04, vgl. auch Anhang «Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung»).

Abweichungen von Mittelwerten gegenüber dem kantonalen Mittelwert oder der letzten externen Evaluation werden im Bericht nur dann beschrieben, wenn sie signifikant sind.

## Dokumentenanalyse

- Analyse Portfolio
- Analyse Entwicklungsreflexion der Schule
- Analyse weiterer Unterlagen

## Beobachtungen

24	Unterrichtsbesuche
5	Hortbesuche
2	Pausenbeobachtungen

Die vollständigen Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtungen finden sich im Anhang dieses Berichtes. Werden ausgewählte Beobachtungsereignisse zitiert, bezeichnet die Abkürzung die jeweilige Subdimension und die Schulstufe (Beispiel: D1S2 P = Subdimension «Ein hoher Anteil an Lernzeit ist gewährleistet.», Primarstufe).

## Interviews

4	Interviews mit insgesamt	24	Schülerinnen und Schülern
1	Interview mit	4	Mitgliedern der Elternorganisation
5	Interviews mit insgesamt	22	Lehr- und Fachpersonen
1	Interview mit	6	Mitarbeitenden Betreuung
1	Interview mit	5	Mitgliedern der Steuergruppe
1	Interview mit	2	Mitgliedern der Schulleitung
1	Interview mit	2	Mitgliedern der Leitung Betreuung
2	Interviews mit insgesamt	3	Mitgliedern der Schulbehörde
1	Interview mit	1	Fachperson für Schulsozialarbeit

Wird im Bericht der Begriff Fachpersonen verwendet, sind damit Fachpersonen im sonderpädagogischen Kontext gemeint. Dazu zählen Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, DaZ-Lehrpersonen, Therapeutinnen und Therapeuten sowie Lehrpersonen für Begabungs- und Begabtenförderung u. a.

# Schulgemeinschaft



**Die Schulmitarbeitenden stärken mit vielfältigen Massnahmen ein respektvolles Miteinander. Es gelingt ihnen gut, die Schulkinder zu integrieren und sie angemessen in die Mitverantwortung und Partizipation einzubeziehen.**



- » Mit wiederkehrenden, gemeinschaftlichen Anlässen fördern die Teammitglieder den Zusammenhalt unter den Schülerinnen und Schülern. Transparente, standort- und stufenspezifische Verhaltensregeln geben den Schulkindern einen nachvollziehbaren Orientierungsrahmen.
- » Die Schulmitarbeitenden sorgen gut dafür, dass alle Schülerinnen und Schüler Anschluss in die Klassengemeinschaft finden. Teilweise mit präventiven Massnahmen und mit rechtzeitigem, adäquatem Eingreifen stützen sie einen toleranten Umgang unter den Schulkindern.
- » Die Schulkinder erhalten im Klassen- sowie Schülerinnen- und Schülerrat («SuS-Rat») auf altersgerechte Weise Gelegenheit, ihre Anliegen und Ideen einzubringen und demokratisches Denken und Handeln einzuüben. Als «Konfliktlotsen» und als Gotte oder Götti für jüngere Schulkinder leisten sie einen weiteren Beitrag an eine inklusive und wertschätzende Gemeinschaft.



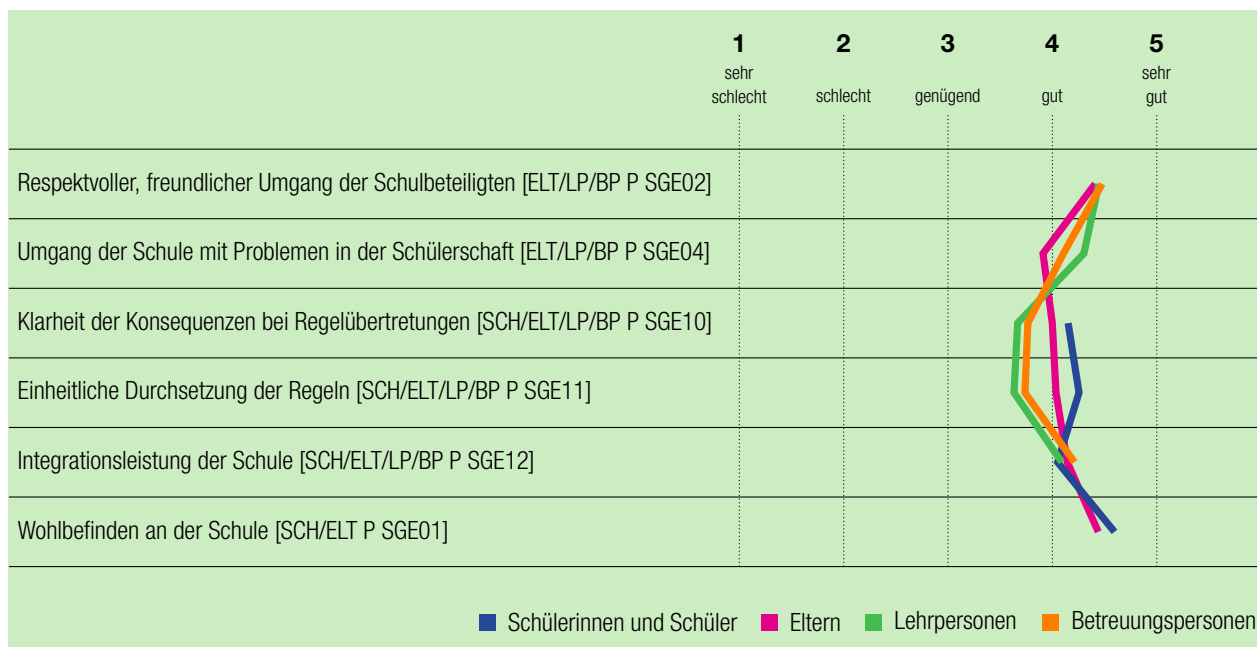
Das Schulteam veranstaltet zur Förderung der Schulgemeinschaft verschiedene wiederkehrende und auch einmalige Anlässe. Diese haben teilweise standort- resp. schulstufenspezifischen Charakter (bspw. Herbstwoche, Adventsbasteln, Hausfest) oder sind stufenübergreifend angelegt (bspw. Sommerfest, Erzählnacht, Theaterprojekt «Camerata»). Bei der Gemeinschaftsförderung orientieren sich die Mitarbeitenden mitunter an gemeinsamen pädagogischen Leitsätzen wie auch am Konzept zur Förderung personaler und sozialer Kompetenzen «Denk-Wege». Derzeit befasst sich das Schulteam mit der Einführung des systemischen Ansatzes «Neue Autorität» als gemeinsame Basis zum gelingenden Umgang untereinander.

Für die beiden Standorte Weinberg und Turner sowie die Kindergärten bestehen standortspezifische Verhaltensregeln. Die Verhaltensgrundsätze stützen sich auf das Konzept «Denk-Wege» ab und gelten gleichermassen für die Bereiche Unterricht und Betreuung. Die Regeln werden mit den Schülerinnen und Schülern wiederholt besprochen und damit verständlich und im Bewusstsein gehalten. Verschiedentlich entstehen auf Initiative der Schulkinder neue bedarfsgerechte Regeln wie zur Benützung des Fussballplatzes oder der Schaukel. Die Schulmitarbeitenden setzen die Verhaltensgrundsätze laut den schriftlich befragten Schulkindern und Betreuungspersonen einheitlich durch (SCH P / BP SGE11). Die Lehrpersonen schätzen die Situation diesbezüglich allerdings deutlich kritischer ein (LP P SGE11).

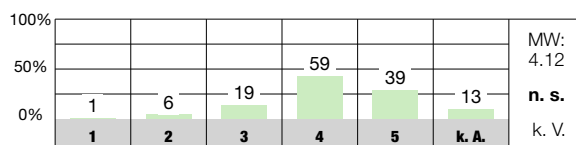
Die Schulmitarbeitenden achten in der Regel gut darauf, dass Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Kulturen und Leistungsvoraussetzungen im Klassen- und Schulverband integriert sind. Über die Bereiche Betreuung und Unterricht hinweg sorgen sie mit rechtzeitigen Interventionen und einem gemeinsamen, schülerbezogenen Austausch für einen wertschätzenden Umgang unter den Schulkindern. Die Fachperson für Schulsozialarbeit führt in den ersten Klassen jeweils ein Programm zu Gemeinschaftsbildung durch. Im Rahmen des «Gotte-/Göttisystems» unterstützen Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe jene der Unterstufe, sich im neuen Umfeld zu orientieren und wohl zu fühlen. Themen wie Rassismus oder Diskriminierung sind teilweise Gegenstand des Klassenunterrichts, beispielsweise im Fach Religion und Kultur. Im Konzept «Denk-Wege» findet der tolerante Umgang mit Vielfalt implizit seinen Platz. Das Thema wird jedoch an der Schule nicht koordiniert aufgegriffen.

Im «SuS Rat» erhalten Klassendelegierte der zweiten bis sechsten Klasse Gelegenheit, an der Schulgemeinschaft mitzugestalten. In den wöchentlich abgehaltenen Klassenräten (Kindergarten ca. monatlich) sammeln sie die Anliegen der Schülerschaft und tragen diese zur Beratung in den «SuS Rat». Ideen, die den Betreuungsbereich betreffen, können die Schulkinder dort direkt einbringen oder ebenfalls im Klassenrat. Eine Klassenbezugsperson der Betreuung ist jeweils an den Klassenratssitzungen beteiligt. Weiter werden Schulkinder ab der vierten Klasse zu «Konfliktlotsen» ausgebildet; sie sorgen bei Auseinandersetzungen niederschwellig für eine konstruktive Konfliktlösung.

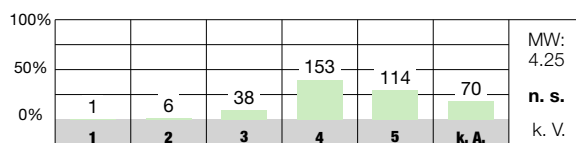




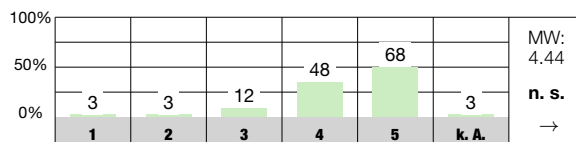
Wir unternehmen manchmal etwas mit anderen Klassen oder Betreuungsgruppen zusammen oder mit der ganzen Schule (z. B. Ausflüge, Anlässe). [SCH P SGE06]



Das Schulteam fördert einen toleranten Umgang mit Vielfalt. [ELT P SGE13]



Ich werde von den Lehr- und Betreuungspersonen an unserer Schule ernst genommen. [SCH P SGE14]



### Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

### Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

# Unterrichtsgestaltung



**Die Lehrpersonen begegnen den Schulkindern mit Empathie und sorgen nachhaltig für ein lernförderliches Klassenklima. Sie vermitteln die Lerninhalte klar sowie zielorientiert und ermöglichen viel aktive Lernzeit.**



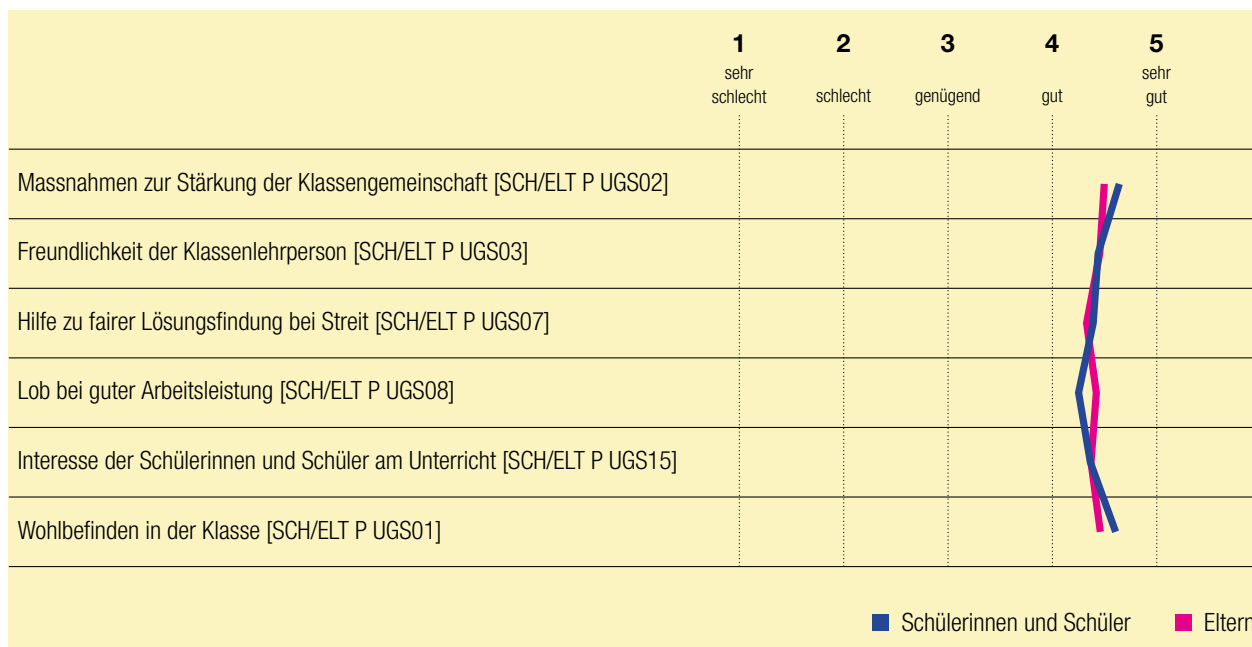
- » Die Lehrpersonen fördern mit abgesprochenen präventiven Massnahmen, passenden Anlässen und Helfersystemen gezielt ein verantwortungsvolles Zusammenleben und -arbeiten in den Klassen. Die Interaktionen verlaufen generell respektvoll. Der Klassenrat dient in allen Klassen als Resonanzgefäss für ein gelingendes Miteinander. Auf Störungen reagieren die Lehrpersonen im Allgemeinen vorausschauend und wirksam. Die besuchten Lektionen verlaufen störungsfrei.
- » Die Lehrpersonen wählen die Unterrichtsinhalte und -ziele passend aus und vermitteln diese mit geeigneten Methoden und Settings strukturiert und transparent. Eine gute Organisation der Lektionen gewährleistet einen hohen Anteil an aktiver Lernzeit.
- » Passend gestaltete Übungssequenzen unterstützen die Festigung des Gelernten. Wiederkehrend bieten die Lehrpersonen den Schülerinnen und Schülern kognitiv herausfordernde Aufgabenstellungen an, welche sie zum Denken und Handeln anregen.



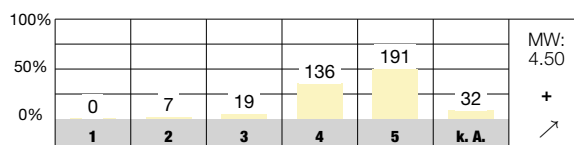
Die Lehrpersonen führen in allen Stufen einen aufbauenden Lehrgang zur Stärkung der Selbst- und Sozialkompetenzen durch (Denk-Wege). In den erstesten Klassen thematisiert aktuell die Fachperson für Schulsozialarbeit (SSA) mit der Lehrperson zusammen ein weiteres Programm zur Förderung des Klassengefüges (Das kleine Wir). Gemeinsame Anlässe wie Spiele, Exkursionen, Klassenlager sowie Rituale (Kind der Woche, Geburtstagskind) stärken das Wirgefühl kontinuierlich. Durch die Übernahme von Aufgaben wie Ämtli oder Hilfen (Expertenkinder) lernen die Schulkinder altersentsprechend Verantwortung zu übernehmen. Die Lehrpersonen sind generell sehr präsent. Sie begegnen den Schülerinnen und Schülern zugewandt, freundlich sowie auf Augenhöhe. Grundsätzlich ist es ihnen wichtig, positives Verhalten zu verstärken, z. B. mittels Modeling und selbst als Vorbild zu dienen. Der Umgang der Schulkinder untereinander ist meist respektvoll und hilfsbereit. Ein institutionalisierter Klassenrat findet in allen Klassen altersentsprechend und strukturiert mit Beteiligung der zugeteilten Betreuungsperson statt. Die Schulkinder würdigen dort positives Verhalten (Positivrunden, Kind der Woche), bringen ihre Meinungen und Wünsche ein und diskutieren Probleme bspw. im Umgang mit Regeln. Auf Störungen reagieren die Lehrpersonen in der Regel lösungsorientiert bspw. mit Verwarnungen und Thematisierung des Verhaltens. Bei Konflikten unterstützen sie eine faire Lösungsfindung. Für Schülerinnen und Schüler, die kurzzeitig eine Entlastung vom Klassenunterricht benötigen, besteht die Möglichkeit eines niederschweligen Time-outs mit dem «UFO» oder bei der SSA.

Die Lehrpersonen wählen die Unterrichtsinhalte adäquat aus und orientieren sich dabei an den Vorgaben des Lehrplanes entsprechend dem Lernstand der Klasse. Sie richten ihren Unterricht konsequent auf das Erreichen der Kompetenzen aus. Diese und den Tages- und Lektionsablauf machen sie mündlich und schriftlich transparent (u. a. mittels Abgabe von Kompetenzenrastern). Durch eine vorausschauende Planung und Organisation sowie eine adäquate Rhythmisierung des Unterrichts gelingt es gut, einen hohen Anteil an aktiver Lernzeit sicherzustellen. Anweisungen und Aufträge sind klar formuliert und angemessen visualisiert. Die Relevanz der Inhalte machen die Lehrpersonen bspw. durch die Vernetzung mit Themen aus der Erlebniswelt der Schulkinder und die Bearbeitung in anregenden, aktivierenden Settings sichtbar. Dabei sind den Lehrpersonen handlungs- und entwicklungsorientierte sowie musische Zugänge wichtig.

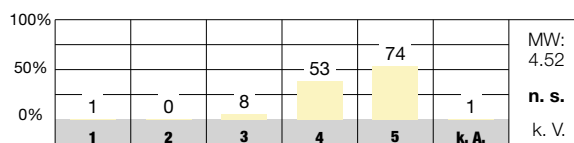
Die Schülerinnen und Schüler erhalten regelmässig Zeit, Inhalte zu vertiefen. Dazu nutzen sie meist variantenreiche Übungsformen, die auf den Lernprozess abgestimmt sind (bspw. Lern- und Strategiespiele, Übungsblätter, digitale Plattformen). Um die Kreativität und Eigenaktivität anzuregen, sind freie und offene Aufgaben wie Freispiel oder Projektarbeiten in Anwendung. Die Lehrpersonen animieren die Schulkinder mit meist passenden Fragen, Lösungswege selbst zu finden, wiederholt tauschen sich die Schulkinder untereinander über Lösungsstrategien aus. Aufgaben, die metakognitives Lernen anregen, sind nur teilweise etabliert.



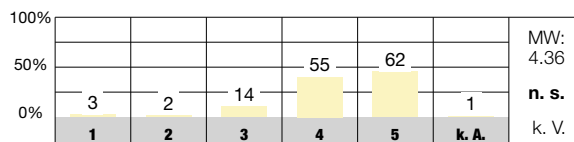
Die Klassenlehrperson achtet darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler zur Klassengemeinschaft dazugehören. [ELT P UGS02]



Meine Klassenlehrperson kann gut erklären. [SCH P UGS13]



Ich finde den Unterricht bei meiner Klassenlehrperson interessant. [SCH P UGS15]



### Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

### Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

# Individuelle Förderung



**Die Lehr- und Fachpersonen stellen den Schulkindern ein weitgehend auf die individuellen Lernvoraussetzungen angemessenes Lernangebot zur Verfügung. Sie begleiten sie im Lernprozess sorgfältig und fördern ihre Selbstständigkeit.**



- » Die Lehrpersonen stellen ein differenziertes Lernangebot bereit und berücksichtigen dabei die verschiedenen Leistungsvermögen, Lerntempi und -zugänge passend. Sie erfassen die individuellen Voraussetzungen in Bezug auf die überfachlichen und fachlichen Kompetenzen sowie die Entwicklungsbereiche adäquat, aber je nach Lehrperson unterschiedlich in der Art.
- » Die individuelle Lernbegleitung durch die Lehrpersonen ist grossteils Bestandteil des Unterrichts, sie erfolgt bedarfsgerecht und lernförderlich. Die Selbstständigkeit und Eigenverantwortung der Schulkinder fördern die Lehrpersonen aufbauend und zielführend.
- » Die sonderpädagogische Förderung ist klar geregelt und erfolgt dem individuellen Unterstützungsbedarf entsprechend. Nebst der IF und DaZ legt die Schule bewusst einen Fokus auf die Begabungs- und Begabtenförderung (BBF). Die Lehr- und Fachpersonen tauschen sich regelmässig aus und stimmen dabei die besondere Förderung passend mit dem Regelunterricht ab.



Die Lehrpersonen schaffen angemessene Lernräume und -angebote, damit die Schülerinnen und Schüler jeweils nach vielfältigen Zugängen in ihrem Tempo und Umfang arbeiten können. Ideale Gelegenheiten dazu eröffnen bspw. offene Formen wie individuelles Arbeiten, Projekte oder das Freispiel. Die Schulkinder können so nach ihrem Anforderungsstand arbeiten oder diesen selbst anpassen. Regelmässig bieten die Lehrpersonen Aufgaben mit steigendem Schwierigkeitsgrad an bspw. aufbauende Lernspiele und digitale Lernprogramme. Niveaudifferenzierte Aufgaben oder Postenarbeiten sind vornehmlich in Mathematik und Sprachen in drei bis vier Schwierigkeitsgraden verbreitet in Anwendung. Dazu nutzen die Lehrpersonen die Angebote der Lehrmittel. Für die Schnelleren stehen in allen Klassen Zusatzarbeiten (Knobelaufgaben, schwierige Spiele) bereit. Grundsätzlich treffen die Schulkinder die Auswahl selbst. Bei Bedarf steuert die Lehrperson nach bspw. bei Unter- oder Überforderung. Teilweise können die Leistungsstarken bspw. Aufgaben mit Grundanforderungen weglassen. Die Möglichkeiten eines Compactings sind dabei nicht ausgeschöpft. Die Lehr- und Fachpersonen ermitteln die individuellen Voraussetzungen der einzelnen Schulkinder mittels Beobachtungen im Unterricht und Austausch im Klassenteam. Die Erkenntnisse daraus erfassen sie meist auf unterschiedlich ausdifferenzierten Beobachtungsraster oder -listen. Zur Ermittlung des Lernstandes in D und M bei Beginn der ersten Klasse bestehen bspw. detaillierte Kriterienraster.

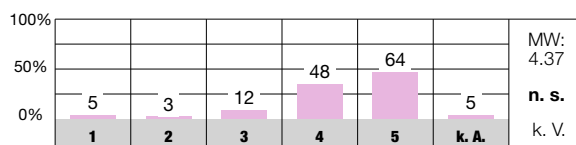
Insbesondere während Arbeits- und Übungsphasen, freien Spiel- und Lernsequenzen widmen sich die Lehr- und Fach-

personen regelmässig der situationsbezogenen Begleitung und Unterstützung der Schulkinder. Sie sind dabei präsent und bieten ihre Hilfe proaktiv an. In den meisten Klassen finden vor allem vorbereitend und im Hinblick auf die Elterngespräche (Zeugnisgespräche) Einzellerntgespräche mit allen Schulkindern statt. Einige Lehrpersonen vornehmlich der Mittelstufe bieten auch strukturierte Lerncoachinggespräche an. Die Schülerinnen und Schüler erhalten wiederholt Gelegenheiten, Übungsangebote selbst zu wählen und ganze Arbeitsabläufe oder Teilschritte selbst zu planen. Wiederum bieten u. a. offene Formen und Plan- und Projektarbeiten ideale Gelegenheiten dazu. Die diesbezüglichen Kompetenzen und Techniken werden im Kindergarten eingeführt und nach oben weiter aufgebaut.

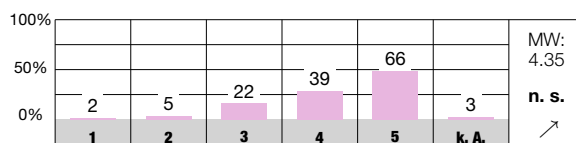
Das Förderkonzept der Schule bildet einen passenden Rahmen für die bedürfnisgerechte Umsetzung der besonderen Förderung und definiert u. a. die Angebote, die Abläufe und Verantwortlichkeiten. Die eingesehenen Unterlagen (z. B. Förderpläne, SSG-Protokolle) beschreiben meist klare Ziele und darauf abgestimmte Massnahmen. Zur Dokumentierung des Förderzyklus stehen mit den «Kompassinstrumenten» verbindliche und ergänzende Vorlagen zur Verfügung, ein Merkblatt regelt den Umgang damit. Die Lehr- und Fachpersonen planen den Förderunterricht abgestimmt auf den Klassenstoff bedarfs- und situationsorientiert, teils integrativ, teils begründet örtlich separiert. Eine systematische BBF mit schulinternen Kursen und dem externen Forschungszentrum für die Schulkinder ist an der Schule etabliert. Dazu gibt es Weiterbildungsangebote für das Schulteam.



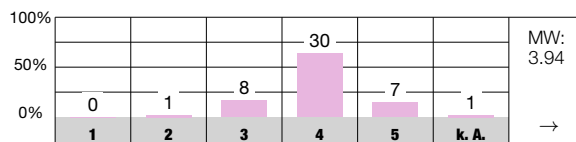
Meine Klassenlehrperson gibt den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedlich schwierige Aufgaben. [SCH P INF01]



Ich lerne in der Schule Techniken, die mir helfen, selbstständig zu lernen. [SCH P INF09]



Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen im Unterricht angemessen zu fördern. [LP P INF13]



### Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

### Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule



# Beurteilungspraxis



**Die Lehrpersonen treffen Absprachen zur Beurteilung. Sie nutzen vielfältige kriterienorientierte Formen von Beurteilungsanlässen summativ wie auch formativ. Die Vergleichbarkeit der Praxis ist ansatzweise sichergestellt.**



- » Eine gemeinsame Beurteilungspraxis ist an der Schule ein aktuelles Entwicklungsthema. Das Schulteam setzt sich praxisnah damit auseinander. Ein Konzept regelt die Rahmenbedingungen und punktuelle übergeordnete Abmachungen verbindlich. Die Umsetzung in den Stufen und Jahrgängen erfolgt unterschiedlich. Eine Vergleichbarkeit ist dabei nur ansatzweise ein Thema, so fehlen bspw. ein strukturierter Austausch, differenzierte Standards sowie die Überprüfung der Beurteilungspraxis.
- » Die Lehrpersonen setzen ein variantenreiches Repertoire an Beurteilungsformen ein. Sie nutzen Beurteilungsanlässe regelmässig zur Unterstützung zielorientierten Lernens und befähigen die Schülerinnen und Schüler kontinuierlich zur Selbsteinschätzung.
- » Zur fachlichen und überfachlichen Beurteilung stützen sich die Lehrpersonen meist auf transparente, teils differenzierte Kriterien ab. Sie machen den Schulkindern die zu erreichenden Lernziele und Kompetenzen in der Regel altersentsprechend bekannt.

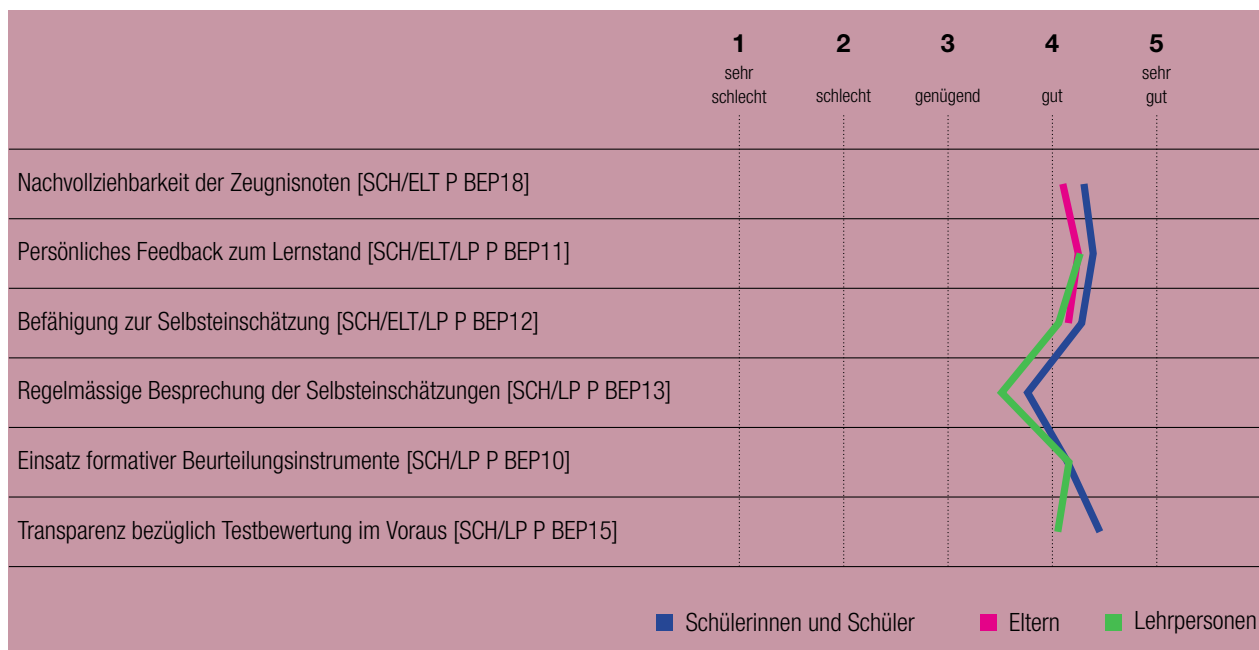


Unter Führung der Arbeitsgruppe Unterrichtsentwicklung hat sich das Team auf ein Beurteilungskonzept geeinigt, das einige relevante Aspekte einer gemeinsamen Praxis wie Beurteilungsformen, Leistungseinschätzung, Kommunikation kurz und prägnant festhält. Definierte Verbindlichkeiten sind im Wesentlichen die Verwendung von Prädikaten anstelle von Ziffernnoten («noch nicht»-, «teilweise»- und «gut erreicht» in der Unterstufe, plus «übertroffen» auf der Mittelstufe) bei Lernzielkontrollen (LZK) und die Verwendung von Kompetenzrastern und Kommentaren. Vor allem in den Stufen und Jahrgängen findet ein regelmässiger Austausch zur Beurteilungspraxis statt. Dabei einigen sich die Lehrpersonen bspw. auf die gleichen LZK in den Fächern Mathematik oder Deutsch und besprechen teilweise die Ergebnisse. Ausserdem setzen sie wenige standardisierte Tests ein, in der Mittelstufe sind teils externe Vergleichstests (Lernlupe) in Anwendung. Wie und ob daraus Schlüsse für die Optimierung und Angleichung der individuellen Leistungseinschätzungen gezogen werden, ist unklar. Die fachliche und überfachliche Beurteilung ist klar getrennt ausgewiesen und wird in allen Stufen mit einheitlichen Rastern und in der Regel mittels Absprache im Klassenteam ausgeführt.

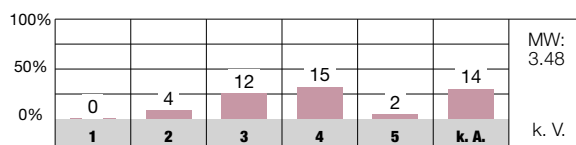
Die Lehrpersonen unterstützen den kontinuierlichen Aufbau der individuellen Kompetenzen mit vielfältigen förderorientierten Beurteilungsanlässen, bspw. mit schriftlichen Lernstandserhebungen, mündlichen, schriftlichen und di-

gitalen Präsentationen, Berichten etc. Diese stimmen sie i. d. R. gut auf die zu erreichenden Lernziele ab. Wiederholt schätzen sich die Schulkinder auf variantenreiche Art selbst ein. Zur Unterstützung der Selbstreflexion bieten die Lehrpersonen verschiedentlich altersentsprechende Hilfestellungen wie bspw. Symbole (Smileys), Gefühls- oder Tierkarten, Zielscheiben und Kompetenzraster ein. In allen Klassen dokumentieren die Schulkinder ihre Arbeiten wie bspw. Zeichnungen, Arbeitsblätter oder Fotos von Arbeitsabläufen in Ordnern oder einem Portfolio. In einigen Klassen sind auch strukturierte Lernjournale u. a. mit wöchentlichen schriftlichen Reflexionen und Kommentaren der Lehrperson in Anwendung. Tendenziell sind ausdifferenzierte, prozessbegleitende Formen wenig verbreitet.

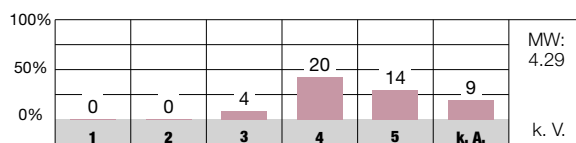
Die Lehrpersonen richten ihre Einschätzungen im Allgemeinen auf transparente Beurteilungskriterien aus. Diese teilen sie den Schülerinnen und Schülern altersentsprechend bspw. mithilfe von Arbeitsplänen oder Kompetenzrastern oder wiederholt auch mündlich mit. Die eingesehenen Unterlagen enthalten u. a. ausdifferenzierte Kriterienraster, die für verschiedene Zwecke genutzt werden (Übersicht, Standortbestimmung, Selbst- und Fremdeinschätzung). Die Information der Eltern zur Beurteilungspraxis geschieht im Wesentlichen an den Elternabenden, den Eltern- bzw. Zeugnisgesprächen und via Einsicht in die LZK. Teilweise erhalten sie auch Einsicht in die Kriterienraster.



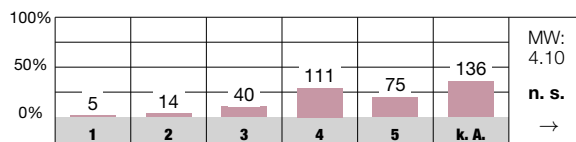
An unserer Schule werden die Ergebnisse von Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen regelmässig besprochen. [LP P BEP06]



Ich setze vielfältige Beurteilungsformen ein (z. B. Lernkontrollen, Präsentationen, Berichte, Reflexionen). [LP P BEP08]



Ich verstehe, wie die Zeugnisnoten meines Kindes zustande kommen. [ELT P BEP18]



### Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

### Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

# Digitalisierung im Unterricht



**Zur Nutzung digitaler Medien im Unterricht hat die Schule wichtige Eckpunkte definiert. Die Umsetzung erfolgt lehrpersonenabhängig unterschiedlich ausgeprägt. Der Aufbau der Anwendungskompetenzen ist wenig koordiniert.**



- » Ein Konzept regelt die Rahmenbedingungen zur Nutzung digitaler Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT) an der Schule, passende Unterstützungsangebote sind eingerichtet. Die Digitalisierung ist nur teils in der Unterrichtsentwicklung verankert. Interne Absprachen zur koordinierten Vermittlung der Kompetenzen sind kaum handlungsleitend. Das Erarbeiten eines gemeinsamen Repertoires zur pädagogisch sinnvollen Nutzung von digitalen Medien steht nicht im Fokus.
- » Der pädagogisch unterstützende Einsatz von ICT ist in den Klassen unterschiedlich verbreitet. Die Lehrpersonen setzen digitale Medien mehrheitlich nutzbringend ein. Die Schulkinder erlangen erste Grundfertigkeiten im Umgang mit Tablets und verwenden sie vielfältig.
- » Die Schule fördert den verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien vorwiegend im Fach Medien und Informatik (MI) sowie situativ. Eine koordinierte, über die Stufen aufbauende Präventionsarbeit ist nicht eingerichtet.

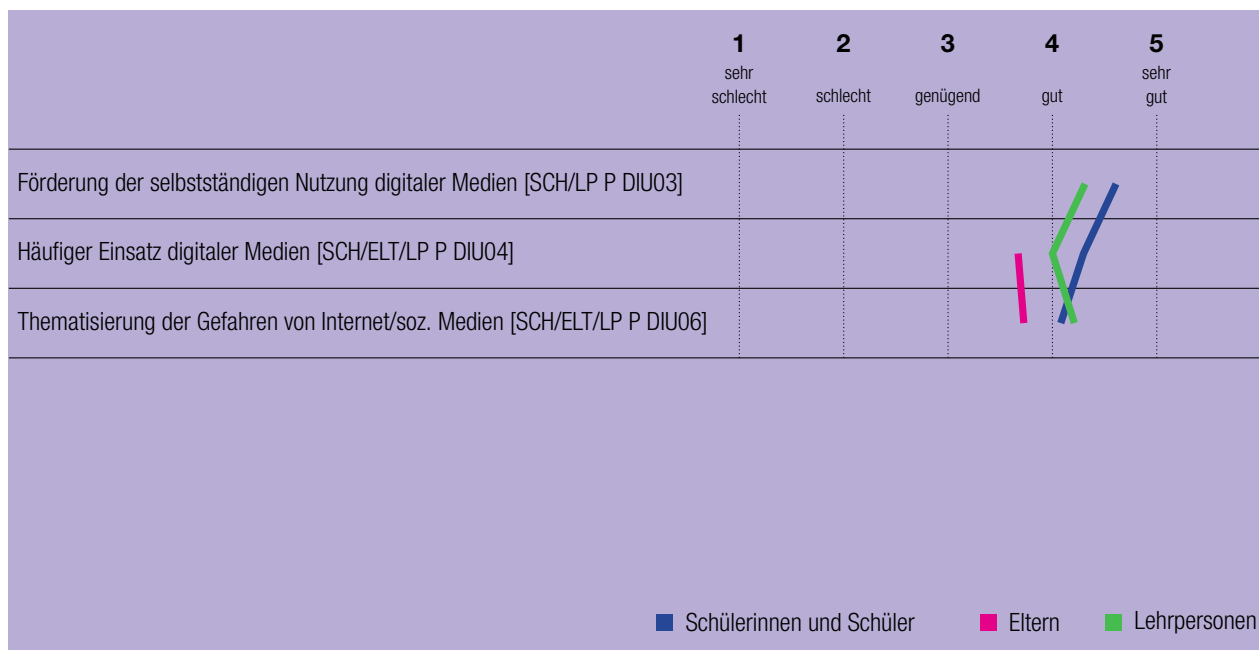


Das ICT-Konzept Weinberg-Turner betont den klaren Bezug zu den Kompetenzen des LP 21 und beinhaltet u. a. didaktische und methodische Überlegungen wie auch Hinweise zum Einsatz von Lehrmitteln und Lernsoftware. Das integrierte Nutzungskonzept beschreibt den fächerübergreifenden Einsatz von ICT im Unterricht passend. Die Digitalisierung im Unterricht ist aktuell kein Schulprogrammthema und es gibt kaum einen strukturierten Austausch zur Reflexion der Nutzung im Team. Die Verantwortung zur Umsetzung liegt hauptsächlich bei den einzelnen Lehrpersonen. Diese tauschen sich teilweise in den Jahrgangs- resp. in den Stufenteams über Anwendungsbeispiele aus. Der pädagogische Kommunikations- und Informationstechnologie - Supporter (PKS) informiert und instruiert in ebendiesen Gefässen bei Bedarf über die Nutzung bspw. von Lernprogrammen oder Applikationen. Es gibt keine Hinweise darauf, dass die im Konzept als verbindlich deklarierten ICT-Pässe tatsächlich umgesetzt werden. Nur rund ein Drittel der schriftlich befragten Lehrpersonen bezeichnet die Aussage «An unserer Schule gelten verbindliche Absprachen zur Nutzung von digitalen Medien im Unterricht» als zutreffend (LP P DIU01).

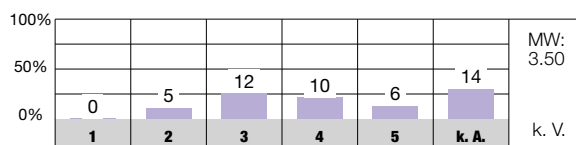
Im Schulteam bestehen unterschiedliche Affinitäten, Haltungen sowie Fachexpertisen zum Einsatz von DIU. Die Antworten der Lehrpersonen zur Aussage «Ich fühle mich im Einsatz digitaler Medien im Unterricht kompetent» sind breit gestreut und nur etwas mehr als die Hälfte schätzt sie als zutreffend ein (LP P DIU05). Im Allgemeinen erfolgt die Nutzung von ICT im Unterricht zurückhaltend und je nach Lehr-

person unterschiedlich in deren Art und Häufigkeit. Tendenziell werden ICT-Anwendungen in den höheren Klassen vielfältiger und öfter eingesetzt. Die Schulkinder erlernen die Grundkompetenzen im praktischen Umgang mit den Tablets und nutzen digitalisierte Anwendungen bspw. zum Zeichnen, Anhören und Schreiben von Geschichten sowie zum Programmieren (bspw. von einfachen Robotern). Zudem kommen verschiedene Lernprogramme, digitale Plattformen der Lehrmittel und der Schule, Lernapps sowie Stop-Motion-Filme zum Einsatz oder im Internet wird nach Informationen recherchiert. Aktuell bearbeiten die Mittelstufenklassen gemeinsam einen digitalen Adventskalender mit klassenweisen Beiträgen (Animationen, Filme).

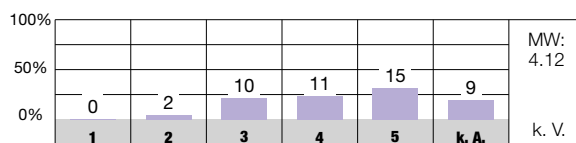
Chancen und Risiken der Nutzung von Internet und sozialen Medien thematisieren die Lehrpersonen mit den Schülerinnen und Schülern vornehmlich im Rahmen des Faches MI ab der fünften Klasse sowie situativ, wenn entsprechende Thematiken wie bspw. Cybermobbing oder der Umgang mit Smartwatches auftreten. Bei Bedarf unterstützt sie dabei die SSA. Die Schülerinnen und Schüler sowie Eltern unterschreiben eine Vereinbarung mit Regeln zum Umgang mit den Tablets. Der PKS instruiert alle vierten Klassen zur Nutzung des persönlichen digitalen Profils (Vor-, Nachteile, Sicherheitsschranken). Punktuell wird die Nutzung von ICT im Rahmen von Präventionsanlässen der Suchtpräventionsstelle der Stadt in der Mittelstufe mit der Polizei thematisiert zu der auch ein Elternabend gehört. Daneben gibt es keine weiteren koordinierten Präventionsmassnahmen.



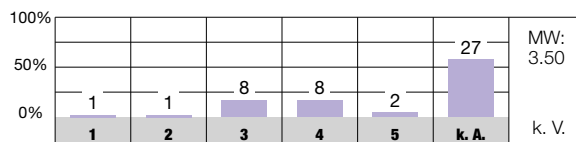
An unserer Schule gelten verbindliche Absprachen zur Nutzung von digitalen Medien im Unterricht. [LP P DIU01]



Ich fühle mich im Einsatz digitaler Medien im Unterricht kompetent. [LP P DIU05]



Unsere Schule arbeitet im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien gezielt präventiv. [LP P DIU08]



### Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

### Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

# Betreuungsangebot



**Den Hortmitarbeitenden gelingt es weitgehend gut, das Wohlbefinden und die Zusammengehörigkeit der Schülerinnen und Schüler zu stützen. Sie stellen ihnen grossteils bedürfnisgerechte Angebote zur Auswahl.**



- » Den Betreuungspersonen der verschiedenen Hortgruppen gelingt es weitgehend gut, für ein respektvolles und gemeinschaftliches Umfeld zu sorgen, in dem die Schulkinder sich zugehörig und wohl fühlen. Ihre gute Präsenz und die Aufmerksamkeit der Hortmitarbeitenden, transparente Regeln sowie das Klassenbezugspersonensystem wirken dabei als tragende Säulen.
- » Das Betreuungsangebot berücksichtigt die Bedürfnisse der Schulkinder grossteils gut. Es umfasst grundsätzlich Möglichkeiten für Ruhe und Rückzug sowie für Spiel und körperliche Aktivitäten. Die Schulkinder werden beim Wechsel zwischen Unterricht und Betreuung ihrem Alter resp. Entwicklungsstand entsprechend adäquat begleitet.
- » Die Hortmitarbeitenden geben den Schulkindern verschiedentlich die Möglichkeit, sich mit ihren Ideen und Anliegen in der Betreuungsumgebung einzubringen. Ihre Vorschläge und Meinungen können sie im Hort direkt oder im Klassenrat vorbringen. Weiter haben sie teilweise Gelegenheit, freiwillig jüngere Schulkinder zu unterstützen.



Der Grossteil der Schulkinder fühlt sich in der Betreuung wohl bis sehr wohl (SCH P BEA01). Der Umgang unter ihnen sowie mit den Mitarbeitenden der Betreuung ist vor allem in der Kindergarten- und Unterstufe wertschätzend sowie freundlich und respektvoll. Teilweise sind altersklassenspezifische Unterschiede feststellbar. Nebst den Schulregeln gelten transparente horteigene Regeln, die auf die Abläufe, die örtlichen Gegebenheiten sowie die im Hort vorhandenen Angebote abgestimmt sind. Die Mitarbeitenden zeigen meist die notwendige Präsenz und Aufmerksamkeit den Schulkindern gegenüber. Entsprechend den Grundsätzen des gemeinsamen Konzeptes «Denk-Wege» handeln sie bei Regelverstössen oder Unstimmigkeiten im Gespräch mit den betreffenden Schülerinnen und Schülern grossteils lösungsorientiert. Den einzelnen Schulklassen ist jeweils eine Betreuungsperson als Bezugsperson zugeteilt. Diese nimmt an den regelmässigen Klassenratssitzungen (Eulen-/Spatzenrat im Kindergarten) teil und steht in kontinuierlichem Kontakt mit der jeweiligen Klassenlehrperson. Sporadisch finden in den Horten Aktivitäten wie kleine Ausflüge oder Kurzbesuche einer anderen Hortgruppe statt.

Die Mitarbeitenden der Betreuung empfangen die Schulkinder im Hort aufmerksam und stellen bezüglich deren Anwesenheit und Aufenthaltsort die notwendige Übersicht sicher (Magnettafel «Mägi» mit Namen der Schülerinnen und Schüler). Die Distanzen zwischen den Hort- und den Unterrichtsstandorten sind sehr unterschiedlich. Während für die einen Schulkinder sich Unterricht und Betreuung im selben Ge-

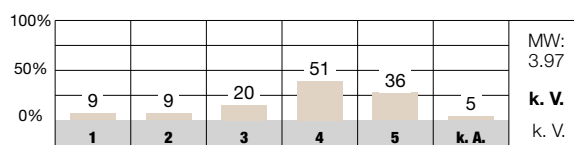
bäude befinden, haben beispielsweise die Mittelstufenschülerinnen und -schüler oder die Kinder des Kindergartens Beckenhof mehrere Hundert Meter zurückzulegen. Die Schulkinder werden altersadäquat entweder auf ihrem Weg von Hortmitarbeitenden begleitet oder es befinden sich auf dem Weg Aufsichtsposten, die für Sicherheit sorgen. Den Schulkindern stehen verschiedene Angebote und Nutzungen von Räumlichkeiten zur Auswahl, die grundsätzlich sowohl dem Bedürfnis nach Ruhe wie auch nach Aktivität entgegenkommen (bspw. Aufenthalts-, Chillraum, Bastel-, Lese-, Spiel-, Klassenzimmer, Turnhalle, Spielen im Freien). Teilweise äussern jedoch Schulmitarbeitende, dass das Finden von Ruhe für die Schulkinder und Mitarbeitenden mitunter aufgrund der Raumverhältnisse zuweilen schwierig sei.

Die Schulkinder haben verschiedentlich Gelegenheit, ihre hortbezogenen Ideen und Anliegen einzubringen, die beispielsweise das Essen, die Aktivitäten oder Spielsachen betreffen oder sich auf die Abläufe und die Gemeinschaft beziehen. Ihnen ist dies im Hort direkt möglich (bspw. im Gespräch mit den Mitarbeitenden, über den Briefkasten, in der Kindergartenstufe in der Kindersitzung) sowie im Rahmen des Klassenrates. Im Hortalltag helfen die Schulkinder beim Abräumen und Reinigen des eigenen Essplatzes sowie beim Aufräumen der Spielsachen. Teilweise helfen sie jüngeren Schulkindern freiwillig, z. B. beim Zähneputzen oder sie übernehmen im Rahmen ritualisierter Abläufe unterstützende Rollen. Eigentliche Ämter sind nicht verbreitet.

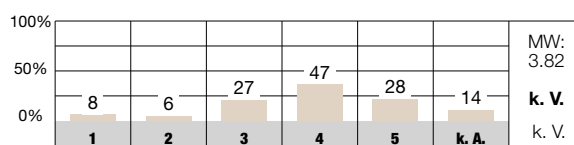




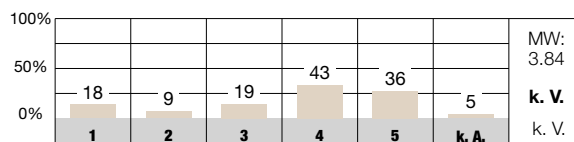
Ich fühle mich in der Betreuung wohl. [SCH P BEA01]



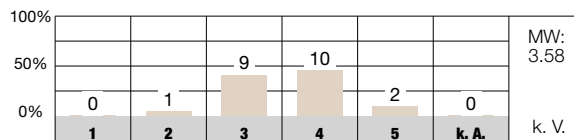
Wenn wir Streit haben unter den Kindern, helfen uns die Betreuungspersonen, faire Lösungen zu suchen. [SCH P BEA05]



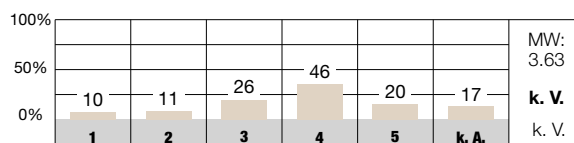
In der Betreuung kann ich mich erholen, wenn ich möchte. [SCH P BEA09]



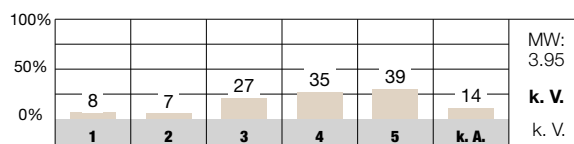
Wir schaffen Angebote, die sowohl der Aktivierung als auch der Erholung der Schülerinnen und Schüler dienen. [BP BEA09]



Wenn ich ein Anliegen habe oder eine Idee einbringe, wird das von den Betreuungspersonen ernst genommen. [SCH P BEA11]



Wenn wir in der Betreuung sind, können wir Schülerinnen und Schüler mitentscheiden, was wir machen möchten. [SCH P BEA13]



### Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

### Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule



# Zusammenarbeit im Schulteam



**Die Teammitglieder arbeiten verbindlich an Entwicklungsthemen und bei der Förderung der Schulkinder zusammen. Die Kooperation erfolgt engagiert und überwiegend effizient. Deren Qualität wird kaum systematisch reflektiert.**



- » Das Schulteam arbeitet in unterschiedlichen Kooperationsgefässen verbindlich an der Schul-, Betreuungs- und Unterrichtsentwicklung zusammen und bildet sich dazu jeweils gezielt weiter. Getroffene Vereinbarungen werden von den Mitarbeitenden grossteils eingehalten.
- » Die Zusammenarbeit hinsichtlich der gemeinsam begleiteten Schulkinder erfolgt regelmässig in einem verbindlichen und geregelten Rahmen und zusätzlich situativ.
- » Passend eingerichtete Gefässe ermöglichen das Zusammenwirken sämtlicher Bereiche innerhalb der Schule. Die Zusammenarbeit ist sinnvoll geregelt und von einem gemeinsamen Verständnis geprägt. Mehrheitlich ist sie effizient ausgestaltet und zwischen den Gefässen überwiegend gut abgestimmt.
- » Die Steuergruppe hat kürzlich die Strukturen der Zusammenarbeit überprüft und entsprechende Optimierungen eingeleitet. Die Kooperation innerhalb der Subteams wird sporadisch reflektiert.



Die neu formierte Steuergruppe (Schulleitung, Leitung Betreuung, Stufenleitungen aus Betreuung und Unterricht) sondiert Entwicklungsbedürfnisse im Schulteam und koordiniert entsprechende Aktivitäten. Gemeinsame Themen führt die Schule vielfach an den Q-Tagen sowie mit passenden Weiterbildungen ein und fördert somit die für die Entwicklung benötigten Kompetenzen. Die Vertiefung und Nutzung des im Schulteam vorhandenen Know-hows erfolgen sowohl in bereichsspezifischen Gefässen (Standortteams und Sozialpädagogisches Team / Stufensitzung, Jahrgangs-PT, Sonderpädagogisches Team) wie auch in bereichsübergreifenden Gefässen (z. B. Interdisziplinäres Team, Kooperations-teams). Themenspezifisch ausgerichtete Projekt-Gruppen (PG) und Arbeitsgruppen (AG) widmen sich den Schulentwicklungsprojekten sowie wiederkehrenden Aufgaben (bspw. AG Unterrichtsentwicklung, PG Camerata). Insgesamt hat das Schulteam in jüngerer Vergangenheit mehrere Entwicklungen erreicht und entsprechende Absprachen getroffen (bspw. Regeln, Beurteilungspraxis). Laut der schriftlichen Befragung werden von den Beteiligten Vereinbarungen im Unterrichtsbereich mehrheitlich und im Betreuungs-bereich grossteils eingehalten (BP/LP P ZIS05).

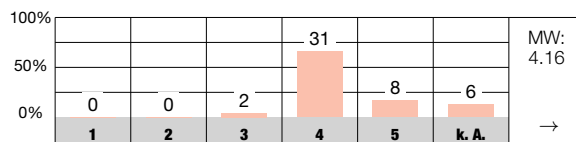
Die Klassenlehr- und Betreuungspersonen sowie sonderpädagogischen Fachpersonen besprechen regelmässig in den Kooperationsteams (K-Teams) Aspekte des Klassen- und Betreuungsbetriebes wie auch der individuellen Förderung von Schulkindern. Zur Dokumentation von Vorkommnissen

nutzen Unterricht und Betreuung unterschiedliche Ablagesysteme, was den Austausch erschwert. Verschiedentlich wird in den Interviews der spürbare Fortschritt der Zusammenarbeit von Unterricht und Betreuung gewürdigt, gleichzeitig aber der Wunsch nach einer weiteren Verbesserung geäussert (vor allem die Unterstufe betreffend).

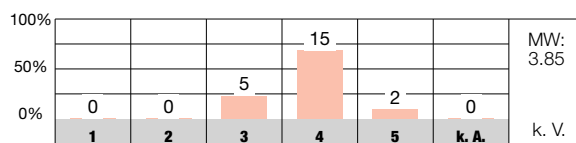
Die Zwecke der einzelnen Gefässe sind u. a. im Betriebs- sowie Förderkonzept definiert. Grundsätzlich ermöglichen die Strukturen eine gemeinsame Nutzung vorhandenen Know-hows der Mitarbeitenden. Für Sitzungen der Lehr- und Fachpersonen sowie die Schulkonferenzen ist wöchentlich ein Zeitfenster vorgesehen. Die Sitzungsdaten sind im Jahresprogramm der Schule festgehalten. In der schriftlichen Befragung beurteilen die Mitarbeitenden das gemeinsame Verständnis von Zusammenarbeit und die Regelung der Zusammenarbeit weitestgehend positiv (BP/LP P ZIS 10,11). Die Effizienz der Zusammenarbeit sowie die Abstimmung der Arbeiten in den verschiedenen Gefässen schätzt die Mehrheit als gut oder sehr gut ein, wobei sich die Befragten des Unterrichtsbereiches etwas zufriedener äussern (BP/LP P ZIS 12,14). In den Interviews schildern die Schulmitarbeitenden die Kooperation insgesamt positiver. Die Steuergruppe hat in der jüngsten Vergangenheit den Modus und die Gefässe der Zusammenarbeit evaluiert und erste Korrekturen eingeleitet. Ansonsten wird die Qualität der Kooperation – vor allem im Unterrichtsbereich – eher selten hinterfragt (BP/LP P ZIS 15).



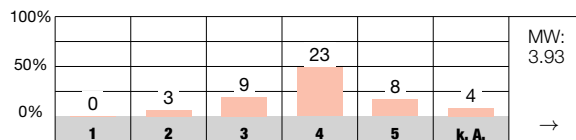
Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität bei. [LP P ZIS06]



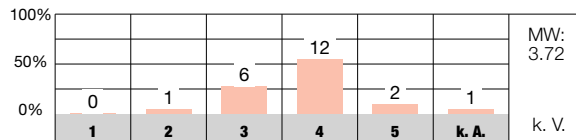
Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Betreuungsqualität bei. [BP ZIS06T]



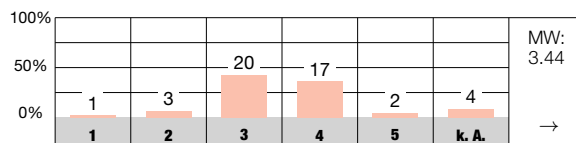
An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch. [LP P ZIS07]



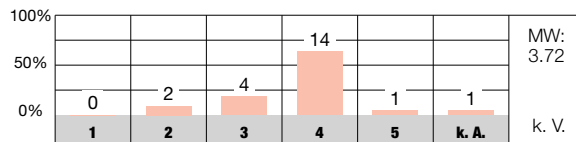
An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch. [BP ZIS07]



Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig. [LP P ZIS15]



Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig. [BP ZIS15]



### Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

### Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

# Schulführung



**Die personelle Führung wird als aufmerksam wahrgenommen. Die Organisation der Schule und das Engagement der Mitarbeitenden gewährleisten einen zuverlässigen Betrieb. Die pädagogische Arbeit wird zunehmend partizipativ gesteuert.**



- » Neu in die Schule eintretende Mitarbeitende werden sorgfältig in die Vereinbarungen, Abläufe sowie die Grundsätze der Schulkultur eingeführt. Regelmässige Mitarbeitenden-Beurteilungsgespräche (MAB) resp. Zielvereinbarungs- und Beurteilungsgespräche (ZBG) erfolgen wohlwollend und weitestgehend entwicklungsorientiert. Belastungssituationen der Mitarbeitenden werden im Leitungsteam ernst genommen.
- » Die Schule ist gut organisiert und Prozesse sowie Zuständigkeiten sind in übergeordneten und schuleigenen Dokumenten klar geregelt. Dies sowie die Verantwortungsübernahme der Mitarbeitenden gewährleisten einen zuverlässigen Tages-schulbetrieb. Zuständigkeiten im Schulkreis Waidberg sind passend vereinbart.
- » Die Mitarbeitenden werden über wichtige Angelegenheiten überwiegend vollständig, jedoch teilweise verzögert informiert. Die Erreichbarkeit der Schulführung ist für die Mitarbeitenden mehrheitlich gewährleistet.
- » Das Schulteam widmet sich zunehmend gemeinsamen pädagogischen Schwerpunkten. Dabei achtet das Leitungsteam mehrheitlich auf ein gemeinsames Zielverständnis.



In die Einführung neuer Schulmitarbeitender sind Leitungspersonen sowie weitere Teammitglieder einbezogen; entsprechende Aufgaben und Abläufe sind im Onboarding Konzept definiert. Die Betreuungs- und Lehrpersonen bezeichnen die ZBG resp. MAB in der Regel als zielorientiert und wertschätzend. Im Zentrum der Gespräche stehen sowohl individuelle wie auch gemeinsame Ziele. Die Mehrheit der Mitarbeitenden findet, dass ihre besonderen Fähigkeiten und Interessen an der Schule gezielt genutzt werden und ihre berufliche Weiterentwicklung gefördert wird. Insbesondere im Betreuungsbereich zeichnet sich bei den Mitarbeitenden eine Dysbalance zwischen beruflicher Belastung und Befriedigung ab (BP/LP P SFÜ04). Um sich diesbezüglich im Schulteam einen Überblick zu verschaffen, hat das Leitungsteam diesen Themenbereich in den Sitzungen als stehendes Traktandum eingerichtet.

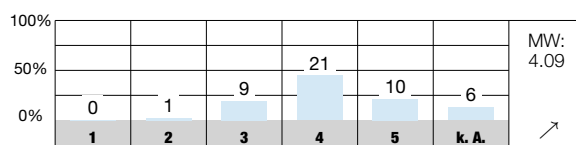
Die Schule ist so organisiert, dass der ordnungsgemässe Betrieb zuverlässig sichergestellt ist. Das Betriebskonzept regelt alle wichtigen Bereiche der Schule. Es wird derzeit von der Schulleitung überarbeitet und in eine elektronische Version überführt. Ergänzt wird es durch weitere Unterlagen wie bspw. das Förder- oder das Umsetzungskonzept Tagesschule. Grundsätzlich sind die Informationen betreffend Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten vorhanden, trotzdem finden nur etwas weniger als die Hälfte der schriftlich befragten Lehrpersonen, diese seien klar geregelt; von den Betreuungspersonen teilen rund drei Viertel diese Ansicht (LP P/BP SFÜ09). Die Zusammenarbeit auf Ebene des Schulkreises ist u. a. mit Geschäftsleitung und Schulleitungskonferenz passend eingerichtet.

Schulleitung und Leitung Betreuung informieren die Mitarbeitenden regelmässig via Wochenmail sowie situativ. Die Mehrheit der Betreuungs- und Lehrpersonen geben an, dass sie an der Schule wichtige Informationen erhalten und der Informationsaustausch zwischen den beiden Bereichen zielführend gestaltet ist (BP/LP P SFÜ12, 17). Lediglich zwei Fünftel von ihnen finden allerdings, sie würden rechtzeitig informiert (BP/LP P SFÜ13). In den Interviews werden mitunter Unklarheiten als Beispiel genannt, welche mit der bevorstehenden Trennung der Schule zusammenhängen. Die Erreichbarkeit der Schulführung im Schulalltag beurteilen die Mitarbeitenden in der schriftlichen Befragung kritisch. In den Interviews weisen sie jedoch diesbezüglich auf unterschiedliche Vorgehensweisen aber auch auf klare Verbesserungen hin. Der Schulkreis informiert mit dem «Waidorama» die Öffentlichkeit periodisch über gesamtschulische Themen.

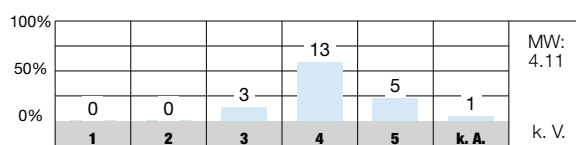
Das Übergangsschuljahr (2021/2022) zur aktuellen Schulleitungs-Konstellation war im pädagogischen Bereich eher von Stagnation geprägt. Zwischenzeitlich sind in Kooperation von Unterricht und Betreuung mehrere gemeinsame Projekte mit pädagogischem Hintergrund ins Rollen gekommen (bspw. das Pilotprojekt zum Lernraum «UFO», die Einführung des Konzeptes «Neue Autorität» oder die Überarbeitung der pädagogischen Leitsätze). Die Steuerung der Aktivitäten erfolgt bedarfsgerecht über die Steuergruppe. Die Verbindlichkeit in der Umsetzung und die Klarheit der erteilten Umsetzungsaufträge sind nicht durchgehend sichergestellt.



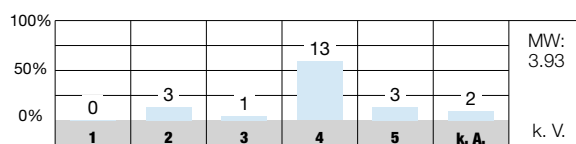
Die Mitarbeitendengespräche sind zielorientiert. [LP P SFÜ01]



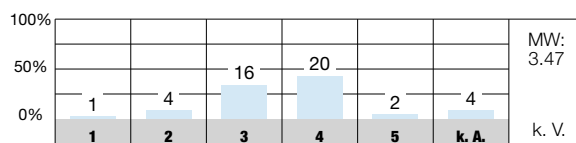
Die Mitarbeitendengespräche sind zielorientiert. [BP SFÜ01]



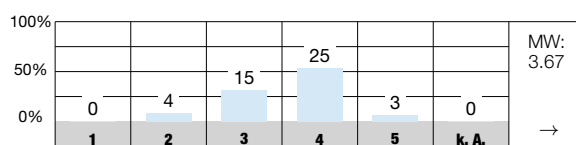
Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt. [BP SFÜ09]



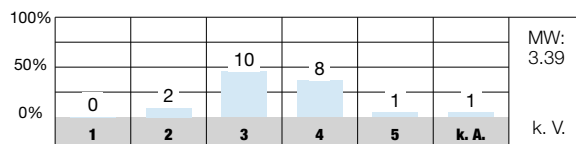
Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt. [LP P SFÜ09]



Ich erhalte an unserer Schule alle wichtigen Informationen. [LP P SFÜ12]



Ich werde an unserer Schule rechtzeitig informiert. [BP SFÜ13]



### Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

### Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule





# Schul- und Unterrichtsentwicklung



**Die Schulmitarbeitenden stellen relevante gemeinsame Schwerpunkte ins Zentrum der Schulentwicklung. Die Ergebnissicherung gelingt ihnen zunehmend. Die Planung und Ergebnisevaluation der Projekte erfolgen nicht immer systematisch.**



- » Das Schulprogramm beinhaltet relevante Entwicklungsschwerpunkte. Bei der Themenfindung werden die Teammitglieder mässig involviert, bei der Umsetzung der Vorhaben wirken sie in Projektteams und in weiteren Konstellationen mit.
- » Instrumente wie die Jahresplanungen, das Schulprogramm und vereinzelte Aufträge zeigen Inhalte und Phasen der Projekte grob auf. Die darin enthaltenen Angaben bieten nur bedingt einen klaren Orientierungsrahmen für die Planung, Umsetzung und Evaluation der Vorhaben.
- » Die Auswertung der Arbeit an Entwicklungsvorhaben erfolgt jährlich und wird zuhänden der Kreisschulbehörde rapportiert. Systematisierte Ergebnisevaluationen sowie Befragungen der Interessengruppen sind kaum etabliert.
- » Die nachhaltige Verankerung vollzogener Entwicklungsschritte ist zunehmend sichergestellt. Erreichte Errungenschaften werden vermehrt dokumentiert und als Standards festgelegt.



Das Schulprogramm 2020-2024 umfasst die QEQS-Bereiche «Lebensraum Schule», «Lehren und Lernen», «Schulmanagement» und «Kooperation» und definiert sowohl Entwicklungs- wie auch Sicherungsthemen. Die Schulprogrammthemen lassen sich grundsätzlich als relevant bezeichnen und nehmen Bezug auf kantonale, städtische sowie schulkreispezifische Vorgaben. Sie greifen ferner auch schuleigene Bedürfnisse auf. In der schriftlichen Befragung werden die Entwicklungsziele nur von knapp der Hälfte des Schulteam als bedeutungsvoll bezeichnet (BP/LP P SUE01). Schulprogrammthemen werden vorwiegend von der Steuergruppe eruiert und schlussendlich in der Schulkonferenz abgenommen. Parallel zu den Schulprogrammthemen befasst sich die Schule mit der auf Sommer 2025 bevorstehenden Teilung der Schule. Zu den einzelnen Etappen hat das Leitungsteam anhand der verfügbaren Informationen die «Splitting-Roadmap» erstellt.

In Abstimmung mit der Aufsichtskommission legt das Schulleitungsteam jährliche Jahresplanungen fest. Diese leitet es mitunter vom Schulprogramm ab. Die mit den Entwicklungsthemen (bspw. Kommunikationskonzept, Schüler- und Elternpartizipation, Sprachförderung, Anpassungen Tagesschule, Umgang mit herausforderndem Verhalten, Onboarding-Konzept) verbundenen Ziele des Schulprogramms lassen einen relativ breiten Interpretationsspielraum offen. Die in der Jahresplanung und den vereinzelt vorhandenen Projektaufträgen aufgeführten Angaben geben keine umfassenden Aufschlüsse darüber, was konkret mit einem Entwicklungsvorhaben an Wirkung oder Verän-

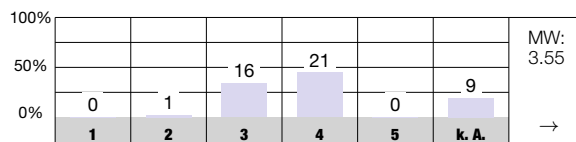
derung erreicht werden soll. Insgesamt scheinen die im aktuellen Jahresprogramm aufgeführten Entwicklungsschwerpunkte an der Obergrenze des Bewältigbaren zu sein. Für die Koordination und Steuerung der Vorhaben ist die Steuergruppe zuständig. In der Regel verantworten Projekt- oder Arbeitsgruppen die Realisierung von Entwicklungsvorhaben. Diese planen das entsprechende Vorgehen und veranlassen bspw. passende Weiterbildungen an Q-Tagen oder geben in Abstimmung mit der Steuergruppe Umsetzungsaufträge in die von einem Vorhaben betroffenen Subteams.

Das Schulteam reflektiert jährlich den Stand der Arbeiten anlässlich der Auswertungskonferenz. Die Auswertungen nimmt es in Ermangelung konkreter Indikatoren pragmatisch vor. Im Schuljahr 2022-2023 erfolgte dies über eine online-Umfrage bei den Schulmitarbeitenden. Das Leitungsteam erstattet jährlich zuhänden der Kreisschulbehörde einen Jahresbericht zur Entwicklungsarbeit. Systematisierte, gezielte Befragungen der Eltern und Schulkinder sind nicht etabliert. Kollegiale Hospitationen werden teilweise genutzt.

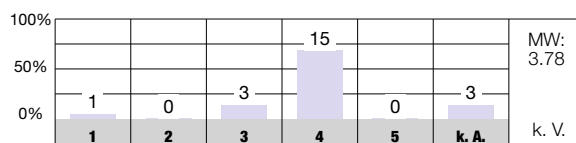
Errungenschaften der gemeinsamen Schulentwicklung sichert das Schulteam zunehmend, indem es diese mitunter in Konzepten festhält (bspw. Umsetzungskonzept Tagesschule, Betriebskonzept, Beurteilungskonzept). Weiter nehmen die Leitungspersonen auf die Umsetzung in den MAB und ZBG Bezug und geben via Steuergruppe oder über die Arbeitsgruppe Unterrichtsentwicklung teilweise Umsetzungsaufträge in die Subteams.



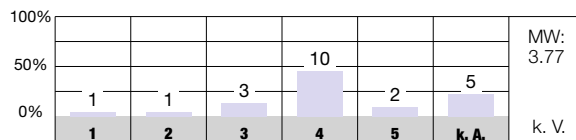
Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll. [LP P SUE01]



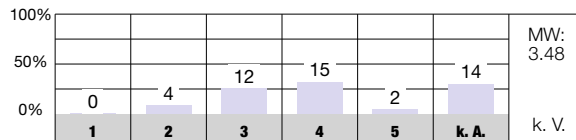
Wir haben uns in unserem Schulteam auf gemeinsame pädagogische Entwicklungsziele geeinigt. [BP SUE02]



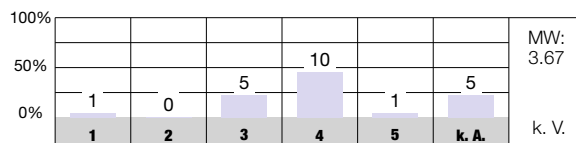
Die Arbeits- und Projektgruppen haben klare schriftliche Aufträge. [BP SUE06]



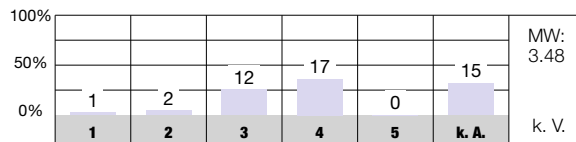
Die Arbeits- und Projektgruppen haben klare schriftliche Aufträge. [LP P SUE06]



An unserer Schule wird gut dafür gesorgt, dass erreichte Entwicklungen im Alltag umgesetzt und nachhaltig gesichert werden. [BP SUE14]



An unserer Schule wird gut dafür gesorgt, dass erreichte Entwicklungen im Alltag umgesetzt und nachhaltig gesichert werden. [LP P SUE14]



### Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

### Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule



# Zusammenarbeit mit den Eltern



**Die Schule ist an einer konstruktiven Mitwirkung der Eltern interessiert und informiert sie zuverlässig. Die Lehr- und Betreuungspersonen bieten passende Kooperationsmöglichkeiten und einen bedarfsorientierten kindbezogenen Austausch.**



- » Schulinterne Richtlinien und Absprachen bilden einen verbindlichen Rahmen zur Elternarbeit an der Schule. Die Schulführung informiert die Eltern verlässlich über gesamtschulische Belange. Die institutionalisierte Elternmitwirkung ist mit dem Elternrat eingerichtet, die dafür geltenden Rahmenbedingungen sind transparent geregelt.
- » Die Informationspraxis der Lehr- und Betreuungspersonen sowie die Elternanlässe auf Klassenebene sind umsichtig und passend gestaltet. Die Mitwirkungsmöglichkeiten der Eltern im Schulalltag sind vielfältig und werden von den Eltern geschätzt.
- » Den kindbezogenen Dialog mit den Eltern arrangieren die Lehrpersonen aktiv und mit Bedacht sowie fallbezogen ausgestaltet. Dabei beziehen sie die Eltern adäquat in entsprechende Entscheidungen mit ein.

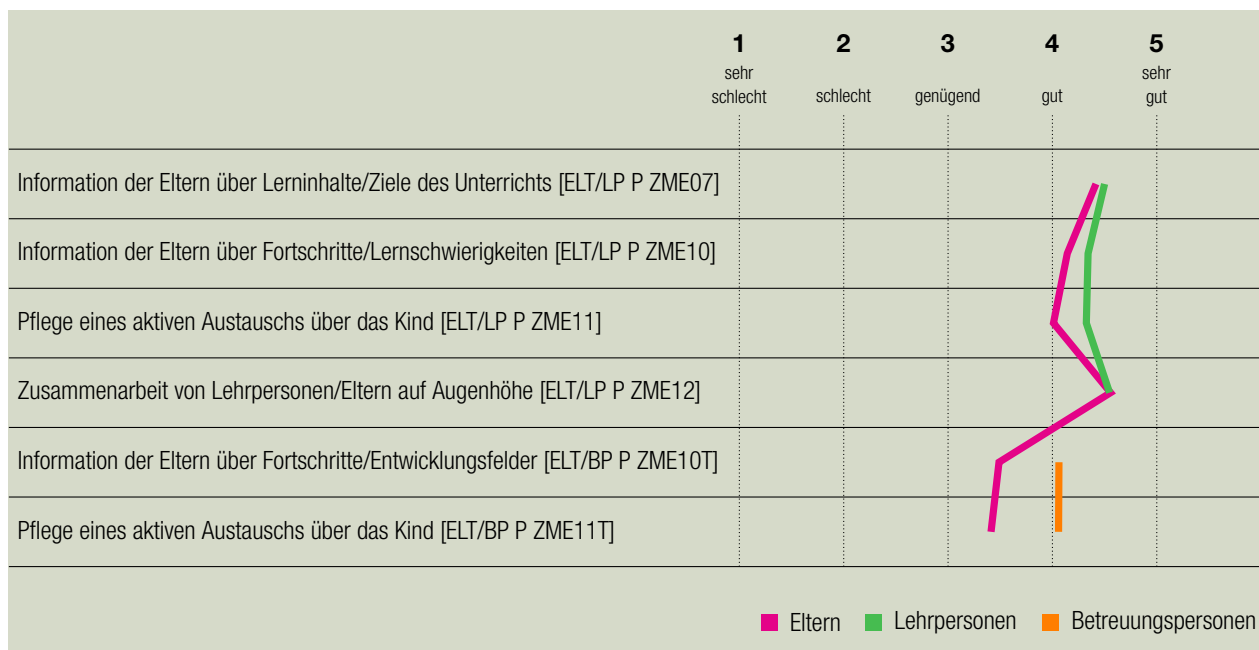


Die Schule hält u. a. im Betriebskonzept und im Kommunikationsleitfaden Grundsätze der Elternzusammenarbeit fest und definiert Minimalstandards zu Kontaktangeboten, Elternbriefen und Elterngesprächen. Die Schulführung kommuniziert i. d. R. verlässlich über relevante schulweite Belange mittels Semsterschreiben, den «ElternNews» und weiteren situativen Briefen. Die Kontakte zur Schulleitung sind niederschwellig via Kontaktformular auf der Website, Telefon oder Mail möglich. Eine informative Website bietet Auskünfte zu Angeboten, Terminen und wichtige Unterlagen zum Download. In der schriftlichen Befragung äussern sich die Eltern im kantonalen Vergleich unterdurchschnittlich zufrieden zur Offenheit der Schule für Anregungen und Kritik (ELT P ZME03). Die institutionalisierte Elternmitwirkung ist mit einem Elternrat eingerichtet und im Betriebskonzept geregelt. Das Gremium besteht aus dem Vorstand und den Klassendelegierten. Eine Vertretung des Schulteams inklusive Leitung nehmen an den vier Ratssitzungen pro Jahr teil. Ein weiterer regelmässiger Austausch Vorstand und Schulleitung findet quintalsweise statt. Der Elternrat bildet Arbeitsgruppen und organisiert Anlässe wie die Lesenacht oder das Sommerfest. Ausserdem hilft er beispielsweise am Waldmorgen, bei Projekten und Sportanlässen mit. Der Elternrat führt eine Liste mit Eltern, die bereit sind, ihre Expertise der Schule zur Verfügung zu stellen. Einige Klassen nutzen dieses Angebot.

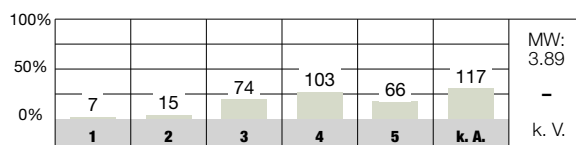
Die Lehr- und Betreuungspersonen informieren grundsätzlich wie vorgeschrieben via Mail bzw. eine digitale Applika-

tion. Über klassenspezifische Belange benachrichtigen die Lehrpersonen die Eltern an den Informationsabenden und mittels verbindlicher Quintalsbriefe. Diese orientieren ausführlich über Lerninhalte, Termine und Anlässe. Die Briefe sind sorgfältig gestaltet, folgen hingegen keinem Corporate Design. Die Eltern äussern sich in der schriftlichen Befragung allgemein zufrieden mit der Informationspraxis sowie den Kontaktmöglichkeiten mit Klassenlehr- und Betreuungspersonen (ELT P ZME07, ELT P ZME07T). Regelmässige Besuchstage, die Einladung zu Vorführungen sowie die Mithilfe bei Klassenanlässen bieten genügend Möglichkeiten, in den Schulalltag Einblick zu nehmen. Die Betreuung organisiert einen Elternanlass pro Stufe und Jahr.

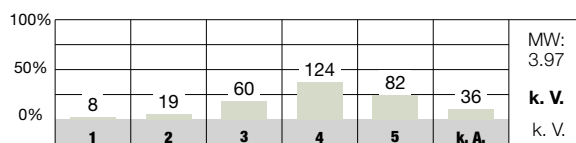
Seit Einführung der Tagesschule haben die Eltern weniger Gelegenheit, sich mit ihren Kindern über die Schule auszutauschen. Die Lehrpersonen wirken dem entgegen, indem sie bspw. den Schulkindern regelmässig Arbeiten mitgeben (bspw. mit der Zeigemappe) oder sich mit einem Telefonat nach dem Schuljahresstart melden (vornehmlich in der Unterstufe). Grundsätzlich informieren die Lehrpersonen die Eltern bedarfsorientiert über den Lernstand ihres Kindes. Bei sich aufzeichnenden Schwierigkeiten melden sie sich frühzeitig und beziehen die Eltern in die Lösungsfindung mit ein. Die Elterngespräche finden meist in Anwesenheit der Schulkinder statt und werden von allen Beteiligten vorbereitet. Bei Schwierigkeiten bieten die Lehrpersonen den Eltern bedarfsgerecht weitere Gesprächsmöglichkeiten.



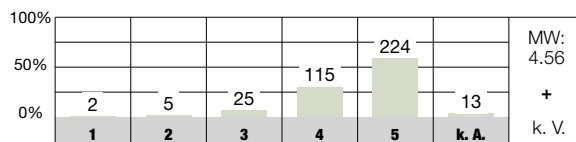
Die Schule ist offen für Anregungen und Kritik. [ELT P ZME03]



Die Betreuungspersonen informieren mich über wichtige Angelegenheiten der Betreuung. [ELT P ZME07T]



Ich fühle mich von der Klassenlehrperson ernst genommen. [ELT P ZME12]



### Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

### Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

## Anhang

# Methoden und Instrumente

### Dokumentenanalyse

Zur Vorbereitung auf die Evaluation studiert das Evaluationsteam zuerst das Portfolio mit wichtigen Angaben und Dokumenten zur Schule sowie ihrer Entwicklungsreflexion. Diese Dokumentenanalyse dient zur Beschaffung von Informationen, zur Formulierung von offenen Fragen und zur Hypothesenbildung, welche in die Evaluationsplanung und die Anpassung der Evaluationsinstrumente einfließen.

### Schriftliche Befragung

Lehrpersonen, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler ab der Mittelstufe werden vor dem Evaluationsbesuch mittels Fragebogen zu wichtigen Aspekten der Schul- und Unterrichtsqualität schriftlich befragt. In Tagesschulen nehmen zusätzlich Betreuungspersonen an der Befragung teil. Die Ergebnisse dieser quantitativen Datenerhebung fliessen zusammen mit den qualitativ erhobenen Daten in die Beurteilung der Schule ein.

### Einzel- und Gruppeninterviews

In Interviews werden verschiedene Aspekte vertieft ausgeleuchtet, und es wird auch nach Interpretationen und Zusammenhängen gesucht. In der Regel wird mit Leitungspersonen ein Einzelinterview geführt, wogegen mit Mitgliedern der Schulbehörde, mit Lehr-, Fach- und Betreuungspersonen, Schülerinnen und Schülern sowie Eltern in der Regel Gruppeninterviews geführt werden.

### Beobachtungen

Unterrichtsbesuche stellen für das Evaluationsteam eine wertvolle Möglichkeit dar, Einblick in die Unterrichtspraxis der Schule zu erhalten. Die Evaluatorinnen und Evaluatoren bewerten nicht die einzelne Unterrichtseinheit, sondern machen sich aufgrund der gesammelten Beobachtungen ein Bild über die Unterrichtsqualität an der Schule als Ganzes. Dabei können kulturelle Merkmale beschrieben, die Bandbreite der Beobachtungen geschildert und exemplarische Beispiele benannt werden. Beobachtet werden ferner auch das Geschehen im und rund ums Schulhaus sowie je nach Evaluationsfokus eine Sitzung des Schulteams. In Tagesschulen werden zusätzlich Beobachtungen in der Betreuung durchgeführt.

### Triangulation und Bewertung

Für die Beurteilung werden die quantitativen und die qualitativen Daten den Qualitätsansprüchen und Indikatoren zugeordnet. So wird sichtbar, wo die Einschätzung der verschiedenen Gruppen einheitlich ist und wo unterschiedliche Perspektiven zu abweichenden Beurteilungen führen. Der Einsatz der verschiedenen qualitativen wie auch quantitativen Methoden sowie der Einbezug mehrerer Personengruppen und die Abstimmung im Evaluationsteam führen zu einem breit abgestützten und triangulierten Bild der Schule.

## Anhang

# Datenschutz und Information

Die Fachstelle für Schulbeurteilung verpflichtet sich zur Einhaltung der Datenschutzbestimmungen. Informationen von oder über Einzelpersonen werden zu anonymisierten Aussagen verarbeitet. Wenn bei der Arbeit einzelner Personen gravierende Qualitätsmängel festgestellt werden, welche allenfalls strafrechtlich relevant sind, oder wenn Vorschriften oder Pflichten verletzt werden, muss das Evaluationsteam die vorgesetzte Stelle informieren. In diesen Fällen wird gegenüber der betroffenen Einzelperson Transparenz gewährleistet, d. h. sie wird darüber orientiert, wer mit welcher Information bedient werden muss.

Der Bericht der Fachstelle für Schulbeurteilung geht an die Schulleitung und an das Schulpräsidium. Damit wird die Schulgemeinde primäre Informationsträgerin. Die Fachstelle für Schulbeurteilung verweist deshalb Anfragen zur Bekanntgabe der Evaluationsergebnisse einer bestimmten Schule grundsätzlich an die zuständige Schulbehörde.

Mit dem Gesetz über Information und Datenschutz (IDG) wurde im Kanton Zürich das Öffentlichkeitsprinzip eingeführt. Das Gesetz will das Handeln der öffentlichen Organe transparent gestalten, um so die freie Meinungsbildung, die Wahrnehmung der demokratischen Rechte und die Kontrolle des staatlichen Handelns zu erleichtern. Die Schulgemeinde und die Schulbehörde sind öffentliche Organe und haben deshalb ihre Information gemäss diesen Bestimmungen zu gestalten. Da der Evaluationsbericht keine schützenswerten Personendaten enthält, unterliegt er grundsätzlich dem Öffentlichkeitsprinzip.



# Anhang

## Beteiligte

### **Evaluationsteam der Fachstelle für Schulbeurteilung**

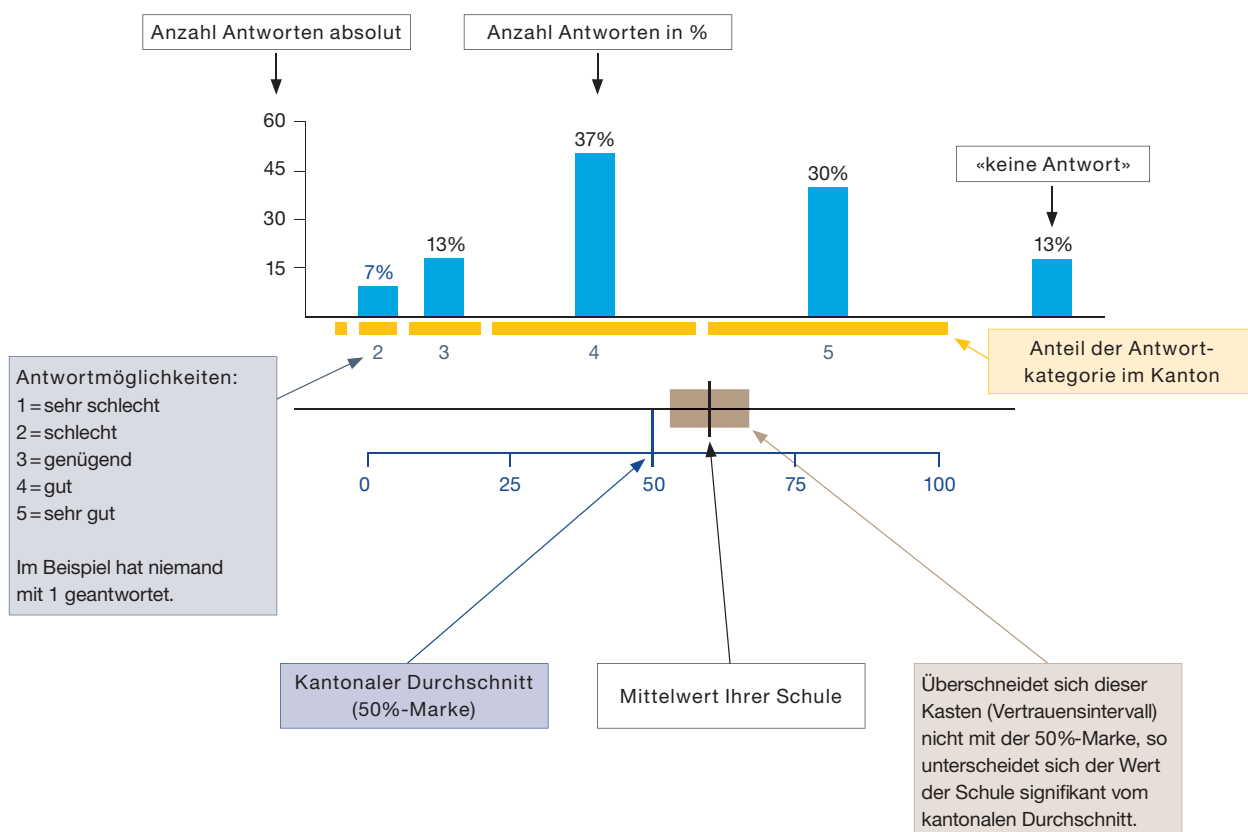
- » Marco Büchli
- » Bruno Eichmüller
- » Suzanne Thörig
- » Cornelia Secrist-Meier

### **Kontaktpersonen der Schule**

- » Felix Hesse (Schulleitung)
- » Yasmine Bourgeois (Schulleitung)
- » Graziano Toigo (Leitung Betreuung)
- » Simone Schepull (Leitung Betreuung)
- » Peter Schneider (Präsidium Aufsichtskommission)
- » Corina Fistarol (Behördenmitglied Schulhausverantwortung)
- » Thomas Kamber (Behördenmitglied Schulhausverantwortung)
- » Gabriela Rothenfluh (Präsidium Kreisschulbehörde)
- » Meret Brunnschweiler (Stabsstelle Unterricht und Betreuung)

## Anhang

# Ergebnisse der schriftlichen Befragung



## Erklärungen zu weiteren Angaben in der Auswertung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule\*
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule\*
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule\*

\* Bei diesen Tendenzen ist zu beachten, dass es sich nicht mehr um die gleichen Befragten handelt.

Bei der Auswertung der Lehrpersonenbefragung entfällt der Vergleich mit dem Kanton.

## Anhang

# Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung

### Grösse der Grundgesamtheit

N Anzahl der Personen, die an der Befragung teilgenommen haben

### Befragtengruppen

SCH Schülerinnen und Schüler  
ELT Eltern  
LP Lehrpersonen  
BP Betreuungspersonen

### Stufen

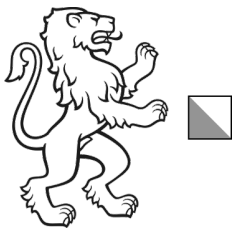
P Kindergartenstufe/Primarstufe  
S Sekundarstufe

### Qualitätsprofil Regelschulen

SGE Schulgemeinschaft  
UGS Unterrichtsgestaltung  
INF Individuelle Förderung  
BEP Beurteilungspraxis  
DIU Digitalisierung im Unterricht  
ZIS Zusammenarbeit im Schulteam  
SFÜ Schulführung  
SUE Schul- und Unterrichtsentwicklung  
ZME Zusammenarbeit mit den Eltern

### Fokusthemen Regelschulen

ADL Altersdurchmisches Lernen  
BWV Berufswahlvorbereitung (nur Sekundarstufe)  
DBI Demokratiebildung  
FÜK Förderung überfachlicher Kompetenzen  
GFP Gesundheitsförderung und Prävention  
KSS Kulturelle, soziale und sprachliche Vielfalt  
PDA Pflege der Aussenkontakte  
SPA Sonderpädagogische Angebote  
SFD Sprachförderung Deutsch im Regelunterricht  
TAS Tagesschule (inkl. BEA Betreuungsangebot)



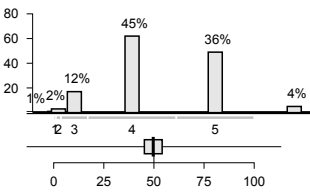
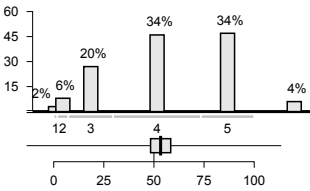
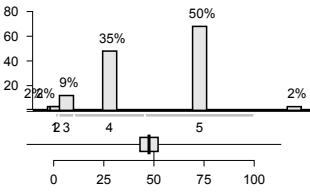
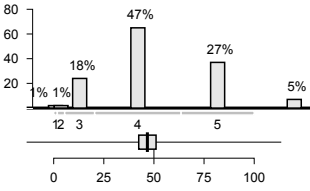
## Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

### Schule Weinberg-Turner, Zürich - Waidberg, Schülerinnen und Schüler

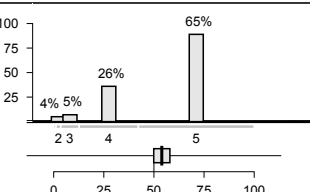
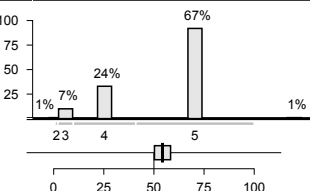
Anzahl Schülerinnen und Schüler, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 137**

Schulgemeinschaft									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil „gut“ und „sehr gut“	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P SGE01	Ich fühle mich wohl an unserer Schule.			0	93%	4.59	+	↗	4.68
SCH P SGE03	Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule gehen freundlich miteinander um.			0	61%	3.66	n. s.	↗	3.98
SCH P SGE05	Wenn Schülerinnen und Schüler andere schlagen, bedrohen oder beschimpfen, greifen die Lehr- und Betreuungspersonen ein.			0	75%	4.18	n. s.	↗	4.54
SCH P SGE06	Wir unternehmen manchmal etwas mit anderen Klassen oder Betreuungsgruppen zusammen oder mit der ganzen Schule (z. B. Ausflüge, Anlässe).			0	72%	4.12	n. s.	k. V.	4.47
SCH P SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit uns Schülerinnen und Schülern besprochen.			0	70%	4.09	+	k. V.	4.31
SCH P SGE10	An unserer Schule ist klar, wie gehandelt wird, wenn man sich nicht an die Regeln hält.			0	75%	4.15	n. s.	k. V.	4.45

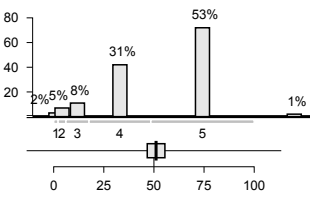
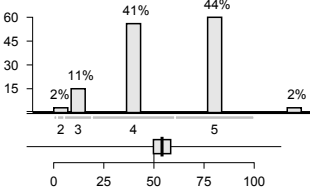
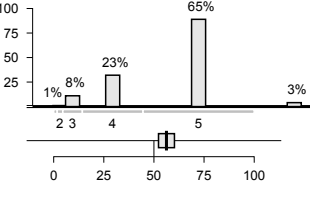
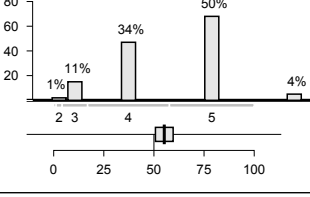
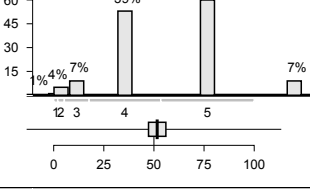
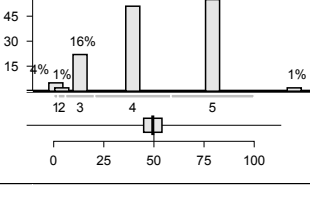
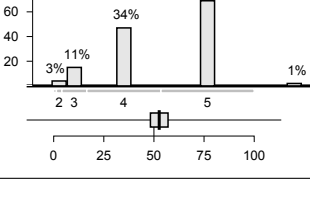


Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehr- und Betreuungspersonen einheitlich durchgesetzt.		0	81%	4.25	n. s.	→	4.53
SCH P SGE12	An unserer Schule werden alle Schülerinnen und Schüler so akzeptiert, wie sie sind.		0	68%	4.05	n. s.	k. V.	4.34
SCH P SGE14	Ich werde von den Lehr- und Betreuungspersonen an unserer Schule ernst genommen.		0	85%	4.44	n. s.	→	4.73
SCH P SGE15	Bei Entscheidungen, die uns Schülerinnen und Schüler betreffen (z. B. Gestaltung von Projektwochen, Festen, Pausenplatz), können wir mitreden.		0	74%	4.12	n. s.	↗	4.54

## Unterrichtsgestaltung

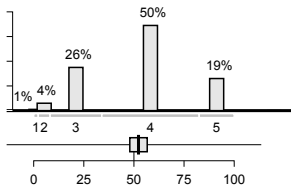
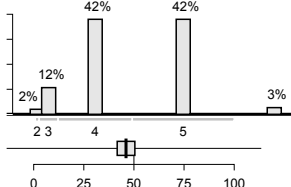
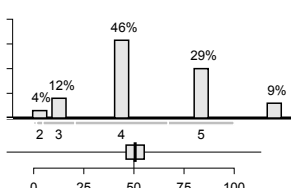
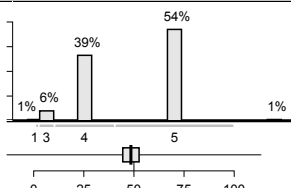
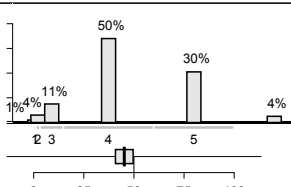
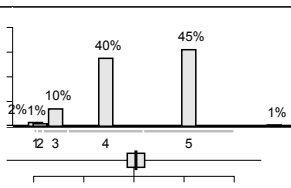
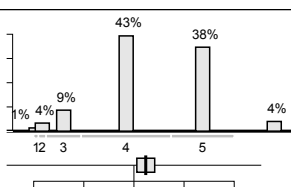
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS01	Ich fühle mich wohl in meiner Klasse.		0	91%	4.61	n. s.	→	4.73
SCH P UGS02	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler zur Klassengemeinschaft dazugehören.		0	91%	4.64	+	k. V.	4.76



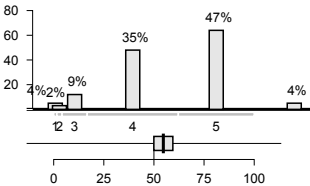
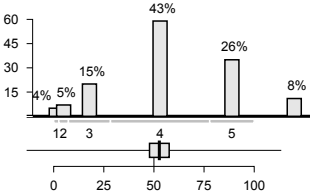
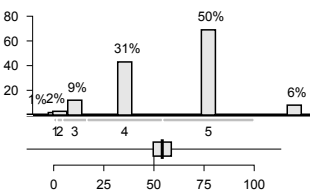
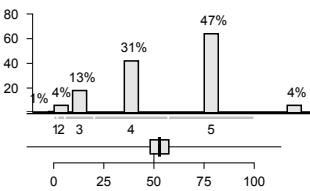
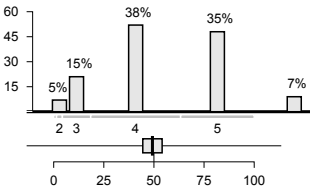
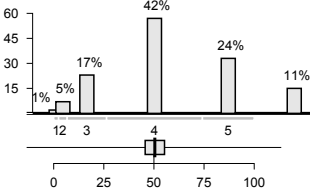
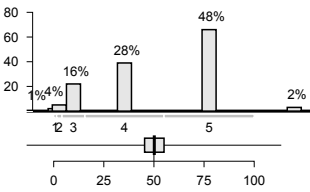
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS03	Meine Klassenlehrperson ist zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			0	83%	4.44	n. s.	k. V.	4.71
SCH P UGS04	Meine übrigen Lehrpersonen sind zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			0	85%	4.35	n. s.	k. V.	4.52
SCH P UGS05	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgelacht werden.			0	88%	4.63	+	↗	4.71
SCH P UGS06	Meine übrigen Lehrpersonen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgelacht werden.			0	84%	4.43	+	k. V.	4.53
SCH P UGS07	Wenn wir Streit haben unter Schülerinnen und Schülern, hilft uns unsere Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.			0	82%	4.39	n. s.	↗	4.62
SCH P UGS08	Wenn ich gut arbeite, werde ich von meiner Klassenlehrperson gelobt.			0	77%	4.25	n. s.	↗	4.53
SCH P UGS09	Wir besprechen die Klassenregeln mit unserer Klassenlehrperson.			0	85%	4.42	n. s.	↗	4.65



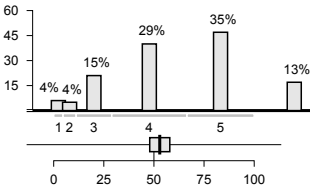
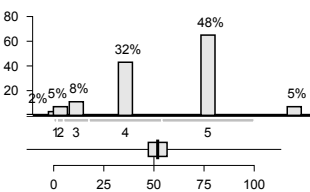
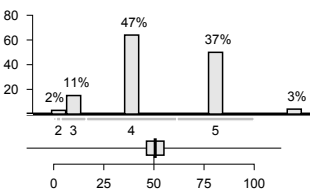
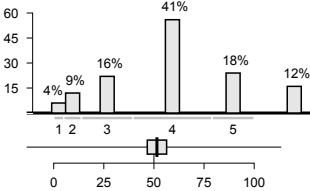
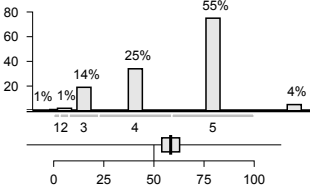
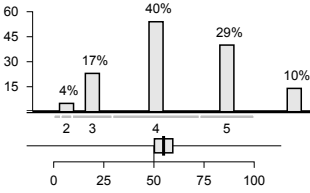
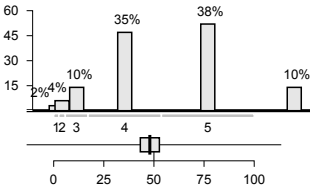


Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS10	Im Unterricht kann ich meistens in Ruhe lernen.			0	69%	3.84	n. s.	k. V.	4.11
SCH P UGS11	Meine Klassenlehrperson sagt mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.			0	83%	4.35	n. s.	→	4.68
SCH P UGS12	Meine übrigen Lehrpersonen sagen mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.			0	75%	4.17	n. s.	k. V.	4.39
SCH P UGS13	Meine Klassenlehrperson kann gut erklären.			0	93%	4.52	n. s.	k. V.	4.79
SCH P UGS14	Meine übrigen Lehrpersonen können gut erklären.			0	80%	4.18	–	k. V.	4.55
SCH P UGS15	Ich finde den Unterricht bei meiner Klassenlehrperson interessant.			0	85%	4.36	n. s.	k. V.	4.63
SCH P UGS16	Ich finde den Unterricht bei meinen übrigen Lehrpersonen interessant.			0	81%	4.26	+	k. V.	4.35

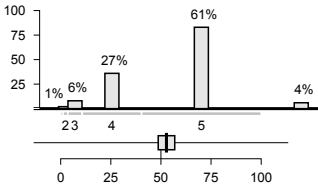
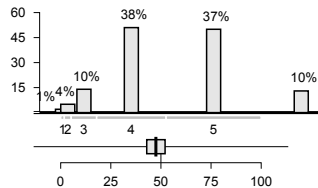
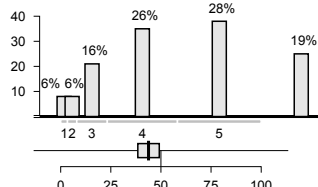


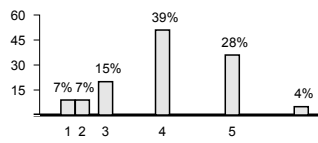
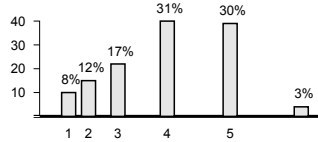
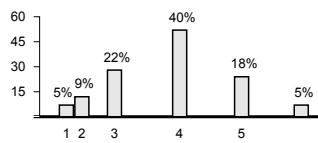
Individuelle Förderung								
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P INF01	Meine Klassenlehrperson gibt den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedlich schwierige Aufgaben.		0	82%	4.37	n. s.	k. V.	4.55
SCH P INF02	Meine übrigen Lehrpersonen geben den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedlich schwierige Aufgaben.		0	69%	3.99	n. s.	k. V.	4.26
SCH P INF03	Meine Klassenlehrperson gibt den schnellen Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.		0	82%	4.45	n. s.	→	4.57
SCH P INF05	Meine Klassenlehrperson nimmt sich oft Zeit, um mit einzelnen Schülerinnen und Schülern zu arbeiten.		0	77%	4.35	n. s.	k. V.	4.56
SCH P INF06	Meine Klassenlehrperson lässt sich von mir ab und zu erklären, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.		0	73%	4.21	n. s.	→	4.50
SCH P INF07	Meine übrigen Lehrpersonen lassen sich von mir ab und zu erklären, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.		0	66%	4.00	n. s.	k. V.	4.26
SCH P INF09	Ich lerne in der Schule Techniken, die mir helfen, selbstständig zu lernen.		0	77%	4.35	n. s.	↗	4.58



Beurteilungspraxis								
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P BEP10	Neben Prüfungen mit Noten gibt es regelmässig unbenotete Lernkontrollen, die mir zeigen, was ich schon gut kann und was ich noch lernen muss.		1	64%	4.15	n. s.	→	4.42
SCH P BEP11	Meine Klassenlehrperson sagt mir persönlich, was ich in der Schule gut kann und worin ich besser sein könnte.		1	79%	4.39	n. s.	→	4.62
SCH P BEP12	Ich lerne in der Schule, meine Leistungen selbst einzuschätzen.		1	84%	4.28	n. s.	↗	4.50
SCH P BEP13	Meine Klassenlehrperson bespricht mit mir regelmässig meine Selbsteinschätzungen.		1	59%	3.76	n. s.	k. V.	4.09
SCH P BEP15	Meine Klassenlehrperson sagt uns im Voraus, wie sie eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewertet.		1	80%	4.45	+	↗	4.52
SCH P BEP16	Meine übrigen Lehrpersonen sagen uns im Voraus, wie sie eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewerten.		1	69%	4.11	+	k. V.	4.27
SCH P BEP18	Ich verstehe, wie meine Zeugnisnoten zustande kommen.		1	73%	4.30	n. s.	→	4.59



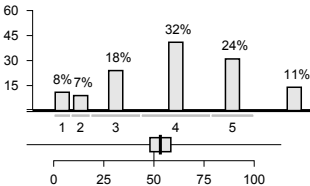
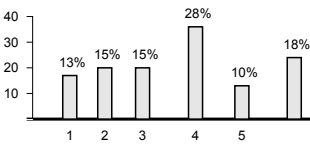
Digitalisierung im Unterricht								
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P DIU03	Wir lernen, Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht selbstständig zu nutzen.		2	88%	4.61	n. s.	k. V.	4.77
SCH P DIU04	Wir nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).		2	75%	4.30	n. s.	k. V.	4.63
SCH P DIU06	Wir sprechen im Unterricht über Gefahren der Nutzung von Internet und sozialen Medien.		2	54%	4.08	–	k. V.	4.52

Betreuungsangebot (Fokusthema Tagesschule)								
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P BEA01	Ich fühle mich in der Betreuung wohl.		2	67%	3.97	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA02	Die Regeln, die in der Betreuung gelten, sind sinnvoll.		2	61%	3.87	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA03	Die Betreuungspersonen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgeschlossen werden.		2	58%	3.71	k. V.	k. V.	k. V.

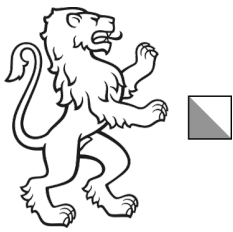


Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P BEA04	Die Betreuungspersonen sind zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			2	66%	3.97	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA05	Wenn wir Streit haben unter den Kindern, helfen uns die Betreuungspersonen, faire Lösungen zu suchen.			2	58%	3.82	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA06	In der Betreuung gibt es spannende Angebote.			2	43%	3.32	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA07	In der Betreuung kann ich Angebote wählen, die mich interessieren.			2	43%	3.48	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA09	In der Betreuung kann ich mich erholen, wenn ich möchte.			2	61%	3.84	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA10	Wenn ich möchte, bekomme ich bei der Erledigung meiner Hausaufgaben Unterstützung von den Betreuungspersonen.			2	32%	3.45	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA11	Wenn ich ein Anliegen habe oder eine Idee einbringe, wird das von den Betreuungspersonen ernst genommen.			2	51%	3.63	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA12	Wir können unsere Meinung auch dann sagen, wenn unsere Betreuungspersonen eine andere Meinung haben.			2	55%	3.66	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA13	Wenn wir in der Betreuung sind, können wir Schülerinnen und Schüler mitentscheiden, was wir machen möchten.			2	57%	3.95	k. V.	k. V.	k. V.



Schul- und Unterrichtsentwicklung								
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P SUE09	Meine Klassenlehrperson fragt uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zum Unterricht.		2	55%	3.74	n. s.	↗	4.03
SCH P SUE09T	Die Betreuungspersonen fragen uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zur Betreuung.		2	38%	3.21	k. V.	k. V.	k. V.





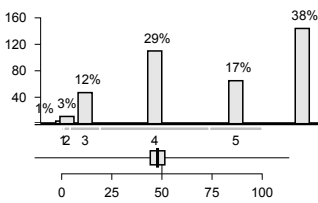
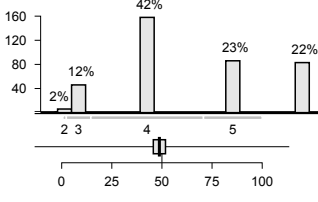
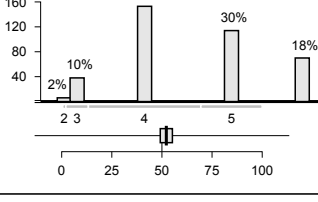
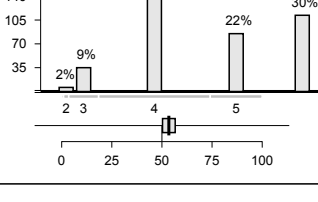
## Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

### Schule Weinberg-Turner, Zürich - Waidberg, Eltern

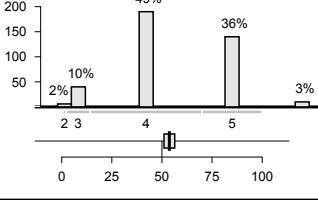
Anzahl Eltern, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 397**

Schulgemeinschaft									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil „gut“ und „sehr gut“	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SGE01	Mein Kind fühlt sich wohl an dieser Schule.			8	92%	4.44	n. s.	→	4.59
ELT P SGE02	Das Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.			9	89%	4.41	+	k. V.	4.52
ELT P SGE04	Die Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			8	53%	3.91	n. s.	→	4.22
ELT P SGE06	Die Klasse meines Kindes unternimmt manchmal etwas mit anderen Klassen oder Betreuungsgruppen zusammen oder mit der ganzen Schule (z. B. Ausflüge, Anlässe).			9	62%	4.07	n. s.	k. V.	4.55
ELT P SGE07	Das Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt).			15	42%	3.81	-	k. V.	4.25
ELT P SGE10	An dieser Schule ist klar, wie gehandelt wird, wenn sich die Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.			14	57%	4.00	n. s.	k. V.	4.27



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SGE11	Die Regeln, die an dieser Schule gelten, werden von allen Lehr- und Betreuungspersonen einheitlich durchgesetzt.		16	46%	4.03	n. s.	→	4.31
ELT P SGE12	Der Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.		17	64%	4.14	n. s.	→	4.38
ELT P SGE13	Das Schulteam fördert einen toleranten Umgang mit Vielfalt.		15	70%	4.25	n. s.	k. V.	4.42
ELT P SGE16	An dieser Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.		18	59%	4.18	+	k. V.	4.34

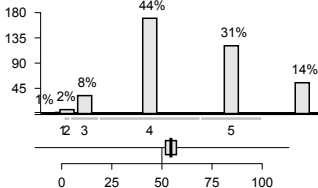
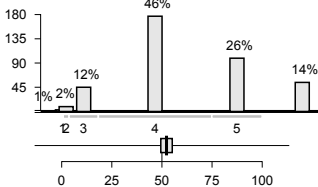
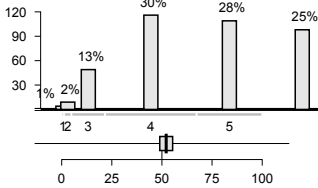
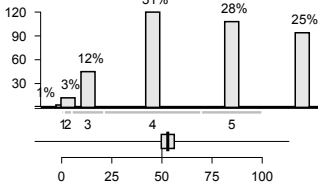
## Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit

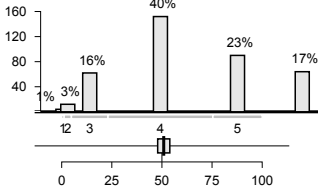
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden  keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SGE90	Mit dem Klima an dieser Schule bin ich...		10	85%	4.27	+	→	4.48



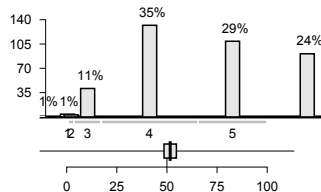
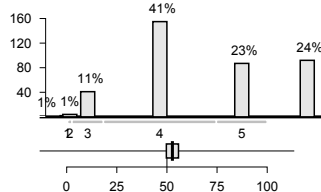
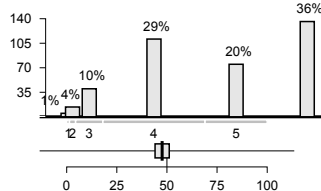
Unterrichtsgestaltung								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	7	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P UGS01	Mein Kind fühlt sich wohl in der Klasse.		7	93%	4.46	n. s.	↗	4.57
ELT P UGS02	Die Klassenlehrperson achtet darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler zur Klassengemeinschaft dazugehören.		12	85%	4.50	+	↗	4.57
ELT P UGS03	Die Klassenlehrperson ist zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.		10	70%	4.45	n. s.	k. V.	4.56
ELT P UGS07	Wenn die Schülerinnen und Schüler Streit haben, hilft ihnen die Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.		11	69%	4.33	+	↗	4.44
ELT P UGS08	Wenn mein Kind gut arbeitet, wird es von seiner Klassenlehrperson gelobt.		10	75%	4.42	n. s.	→	4.54
ELT P UGS10	Im Unterricht kann mein Kind meistens in Ruhe lernen.		9	58%	3.96	n. s.	k. V.	4.22
ELT P UGS15	Der Unterricht der Klassenlehrperson meines Kindes ist interessant.		10	79%	4.37	n. s.	k. V.	4.49

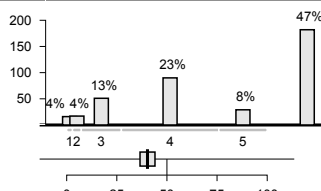
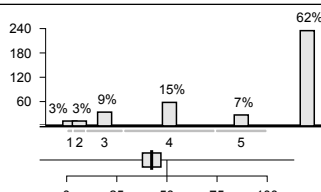


Individuelle Förderung									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten	
ELT P INF01	Die Klassenlehrperson gibt meinem Kind oft Aufgaben, welche seinem Lernstand entsprechen.		10	75%	4.26	+	↗	4.36	
ELT P INF04	Von meinem Kind werden in der Schule angemessen hohe Leistungen gefordert.		10	71%	4.14	n. s.	→	4.28	
ELT P INF05	Die Klassenlehrperson nimmt sich oft Zeit, um mein Kind angemessen zu unterstützen.		12	58%	4.19	n. s.	k. V.	4.32	
ELT P INF09	Die Klassenlehrperson vermittelt meinem Kind Techniken, die ihm helfen, selbstständig zu lernen.		15	60%	4.19	n. s.	↗	4.33	

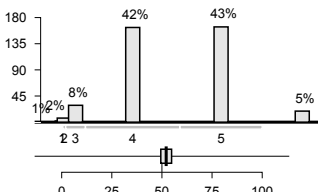
Individuelle Förderung – Gesamtzufriedenheit																													
Nr.		<div>5 = sehr zufrieden</div> <div>4 = zufrieden</div> <div>3 = teilweise zufrieden</div> <div>2 = unzufrieden</div> <div>1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten																					
ELT P INF90	Mit der Art, wie mein Kind individuell gefördert wird, bin ich...	 <table border="1"><thead><tr><th>Satisfaction Level</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>3</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>16</td><td>16%</td></tr><tr><td>4</td><td>140</td><td>40%</td></tr><tr><td>5</td><td>92</td><td>23%</td></tr><tr><td>6</td><td>68</td><td>17%</td></tr></tbody></table>	Satisfaction Level	Count	Percentage	1	1	1%	2	3	3%	3	16	16%	4	140	40%	5	92	23%	6	68	17%	13	63%	4.04	n. s.	k. V.	4.22
Satisfaction Level	Count	Percentage																											
1	1	1%																											
2	3	3%																											
3	16	16%																											
4	140	40%																											
5	92	23%																											
6	68	17%																											

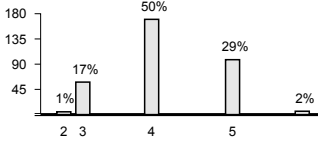
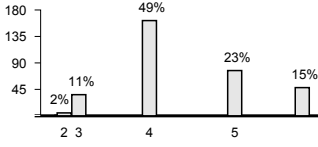
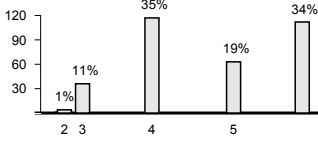
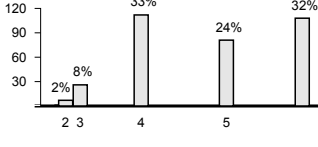
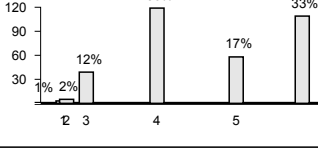
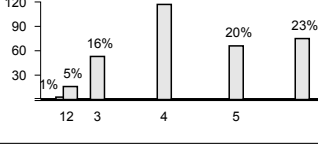


Beurteilungspraxis									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten	
ELT P BEP11	Die Klassenlehrperson bespricht mit meinem Kind, was es gut kann in der Schule und worin es besser sein könnte.		17	63%	4.25	n. s.	→	4.40	
ELT P BEP12	Mein Kind lernt in der Schule, seine Leistungen selber einzuschätzen.		16	64%	4.15	n. s.	↗	4.27	
ELT P BEP18	Ich verstehe, wie die Zeugnisnoten meines Kindes zustande kommen.		16	49%	4.10	n. s.	→	4.35	

Digitalisierung im Unterricht									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten	
ELT P DIU04	Mein Kind nutzt Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).		12	31%	3.67	–	k. V.	4.30	
ELT P DIU06	Die Klassenlehrperson spricht im Unterricht mit den Schülerinnen und Schülern über Risiken der Nutzung von Internet und sozialen Medien.		19	22%	3.73	–	k. V.	4.24	

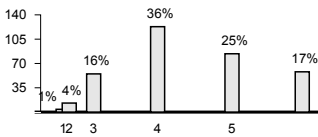
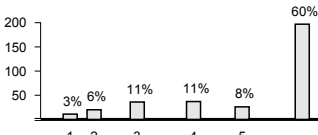


Unterricht – Gesamtzufriedenheit								
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden  keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P UGS90	Mit dem Unterricht, den mein Kind bei seiner Klassenlehrperson erhält, bin ich...		13	85%	4.38	n. s.	→	4.52

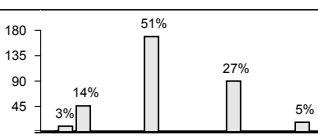
Betreuungsangebot (Fokusthema Tagesschule)								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P BEA01	Mein Kind fühlt sich in der Betreuung wohl.		4	79%	4.13	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA02	Die Regeln, die in der Betreuung gelten, sind sinnvoll.		13	73%	4.15	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA03	Die Betreuungspersonen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgeschlossen werden.		9	54%	4.12	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA04	Die Betreuungspersonen sind zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.		7	58%	4.24	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA05	In der Betreuung lernen die Kinder, Konflikte auf eine faire Art auszutragen.		9	53%	4.06	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA08	Den Betreuungspersonen gelingt es gut, auf die Bedürfnisse meines Kindes einzugehen.		12	55%	3.96	k. V.	k. V.	k. V.



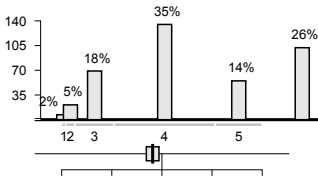


Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P BEA09	Die Betreuungspersonen schaffen Angebote, die sowohl der Aktivierung als auch der Erholung meines Kindes dienen.		5	61%	4.06	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA10	In der Betreuung wird dafür gesorgt, dass mein Kind bei Bedarf Unterstützung bei der Erledigung der Hausaufgaben bekommt.		15	19%	3.44	k. V.	k. V.	k. V.

### Betreuungsangebot (Fokusthema Tagesschule) – Gesamtzufriedenheit

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden  keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P BEA14	Mit der Betreuung, die mein Kind bei seinen Betreuungspersonen erhält, bin ich...		9	78%	4.13	k. V.	k. V.	k. V.

### Schulführung

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SFÜ16	Die Schule reagiert bei Problemen umgehend und lösungsorientiert.		8	49%	3.83	-	→	4.27



Schulführung – Gesamtzufriedenheit								
Nr.		<div>5 = sehr zufrieden</div> <div>4 = zufrieden</div> <div>3 = teilweise zufrieden</div> <div>2 = unzufrieden</div> <div>1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SFÜ90	Mit der Führung dieser Schule bin ich...	<div><div><div><div>180</div><div>135</div><div>90</div><div>45</div><div>0</div></div><div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div><div><div>12</div><div>3</div><div>4</div><div>5</div></div><div><div>0</div><div>25</div><div>50</div><div>75</div><div>100</div></div></div><div><div>2%</div><div>4%</div><div>19%</div><div>47%</div><div>18%</div><div>12%</div></div></div>	15	65%	3.94	–	↘	4.43

Schul- und Unterrichtsentwicklung																						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten														
ELT P SUE04	Die Schule setzt sich laufend dafür ein, die Qualität zu verbessern.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>2</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>16%</td></tr><tr><td>4</td><td>37%</td></tr><tr><td>5</td><td>16%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>26%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	2%	2	4%	3	16%	4	37%	5	16%	keine Antwort	26%	15	53%	3.93	–	k. V.	4.34
Rating	Percentage																					
1	2%																					
2	4%																					
3	16%																					
4	37%																					
5	16%																					
keine Antwort	26%																					
ELT P SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden wir nach unserer Meinung gefragt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>3</td><td>17%</td></tr><tr><td>4</td><td>31%</td></tr><tr><td>5</td><td>12%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>24%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	5%	2	10%	3	17%	4	31%	5	12%	keine Antwort	24%	11	43%	3.58	n. s.	k. V.	3.99
Rating	Percentage																					
1	5%																					
2	10%																					
3	17%																					
4	31%																					
5	12%																					
keine Antwort	24%																					

Zusammenarbeit mit den Eltern																						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten														
ELT P ZME01	Ich werde über wichtige Belange dieser Schule informiert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>2</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>18%</td></tr><tr><td>4</td><td>48%</td></tr><tr><td>5</td><td>26%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>2%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	2%	2	3%	3	18%	4	48%	5	26%	keine Antwort	2%	14	74%	4.08	-	↘	4.45
Rating	Percentage																					
1	2%																					
2	3%																					
3	18%																					
4	48%																					
5	26%																					
keine Antwort	2%																					



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME02	Ich weiss, an wen ich mich mit Fragen zu dieser Schule, mit Anregungen oder Kritik wenden kann.			14	79%	4.24	n. s.	→	4.54
ELT P ZME03	Die Schule ist offen für Anregungen und Kritik.			15	44%	3.89	–	k. V.	4.35
ELT P ZME04	Ich fühle mich mit meinen Anliegen von dieser Schule ernst genommen.			17	52%	4.01	–	→	4.41
ELT P ZME05	Wir Eltern haben genügend Mitwirkungsmöglichkeiten an dieser Schule.			19	73%	4.13	+	→	4.35
ELT P ZME06	Es gibt an dieser Schule regelmässig interessante Elternanlässe.			15	54%	3.79	n. s.	k. V.	4.22
ELT P ZME07	Die Klassenlehrperson informiert mich über Lerninhalte und Ziele ihres Unterrichts.			13	85%	4.42	+	k. V.	4.49
ELT P ZME07T	Die Betreuungspersonen informieren mich über wichtige Angelegenheiten der Betreuung.			13	63%	3.97	k. V.	k. V.	k. V.



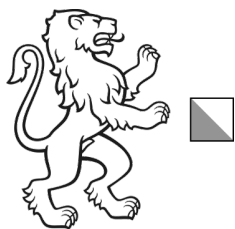
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME08	Ich habe genügend Möglichkeiten, mit der Klassenlehrperson in Kontakt zu kommen (z. B. Elternabende, Elterngespräche).			12	88%	4.46	+	k. V.	4.57
ELT P ZME08T	Ich habe genügend Möglichkeiten, mit den Betreuungspersonen in Kontakt zu kommen.			10	68%	4.11	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME09	Wir Eltern werden bei Aktivitäten in den Klassen (z. B. Projekte, Exkursionen, Veranstaltungen) miteinbezogen.			12	63%	3.94	n. s.	k. V.	4.28
ELT P ZME10	Die Klassenlehrperson informiert mich über Fortschritte und Lernschwierigkeiten meines Kindes.			12	66%	4.14	n. s.	→	4.33
ELT P ZME10T	Die Betreuungspersonen informieren mich über Fortschritte und mögliche Entwicklungsfelder meines Kindes.			10	35%	3.49	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME11	Die Klassenlehrperson pflegt mit mir aktiv den Austausch über mein Kind.			16	61%	4.01	n. s.	k. V.	4.29
ELT P ZME11T	Die Betreuungspersonen pflegen mit mir aktiv den Austausch über mein Kind.			11	37%	3.41	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME12	Ich fühle mich von der Klassenlehrperson ernst genommen.			13	88%	4.56	+	k. V.	4.62



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten												
ELT P ZME12T	Ich fühle mich von den Betreuungspersonen ernst genommen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>33%</td></tr><tr><td>5</td><td>39%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>18%</td></tr></table>	Rating	Percentage	2	2%	3	6%	4	33%	5	39%	keine Antwort	18%	14	72%	4.41	k. V.	k. V.	k. V.
Rating	Percentage																			
2	2%																			
3	6%																			
4	33%																			
5	39%																			
keine Antwort	18%																			

### Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit

Nr.		<div>5 = sehr zufrieden</div> <div>4 = zufrieden</div> <div>3 = teilweise zufrieden</div> <div>2 = unzufrieden</div> <div>1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten												
ELT P ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>15%</td></tr><tr><td>4</td><td>51%</td></tr><tr><td>5</td><td>28%</td></tr><tr><td>2</td><td>4%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	2%	3	15%	4	51%	5	28%	2	4%	14	79%	4.13	n. s.	k. V.	4.36
Rating	Percentage																			
1	2%																			
3	15%																			
4	51%																			
5	28%																			
2	4%																			



## Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

### Schule Weinberg-Turner, Zürich - Waidberg, Lehrpersonen

Anzahl Lehrpersonen, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 47**

Schulgemeinschaft						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SGE02	Unser Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.		0	96%	4.44	k. V.
LP P SGE04	Unsere Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.		0	83%	4.30	→
LP P SGE07	Unser Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt).		0	74%	3.92	k. V.
LP P SGE08	In unserem Schulteam haben wir ähnliche Vorstellungen, wie wir ein gutes Zusammenleben an unserer Schule fördern.		0	79%	4.16	→
LP P SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit den Schülerinnen und Schülern besprochen.		0	83%	4.21	k. V.
LP P SGE10	In unserem Schulteam ist geklärt, wie gehandelt wird, wenn sich Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.		0	57%	3.67	k. V.
LP P SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehr- und Betreuungspersonen einheitlich durchgesetzt.		0	55%	3.63	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P SGE12	Unserer Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>28</td><td>60%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>17%</td></tr><tr><td>6</td><td>5</td><td>11%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	6	13%	4	28	60%	5	8	17%	6	5	11%	0	77%	4.09	→
Rating	Count	Percentage																			
3	6	13%																			
4	28	60%																			
5	8	17%																			
6	5	11%																			
LP P SGE13	An unserer Schule fördern wir gemeinsam einen toleranten Umgang mit Vielfalt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>25</td><td>53%</td></tr><tr><td>5</td><td>16</td><td>34%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>4%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	4	9%	4	25	53%	5	16	34%	6	2	4%	0	87%	4.29	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	4	9%																			
4	25	53%																			
5	16	34%																			
6	2	4%																			
LP P SGE16	An unserer Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>11%</td></tr><tr><td>4</td><td>31</td><td>66%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>21%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>2%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	5	11%	4	31	66%	5	10	21%	6	1	2%	0	87%	4.12	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	5	11%																			
4	31	66%																			
5	10	21%																			
6	1	2%																			

## Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit

Befragungsergebnisse: Gesamtmaßnahmen																		
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden  keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
LP P SGE90	Mit dem Klima an unserer Schule bin ich...	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>9</td><td>19%</td></tr><tr><td>4</td><td>29</td><td>62%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>19%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	9	19%	4	29	62%	5	9	19%	0	81%	4.06	→
Rating	Count	Percentage																
3	9	19%																
4	29	62%																
5	9	19%																

## Individuelle Förderung

Mittelwertschulung																		
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
LP P INF01	Ich gebe den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedliche Aufgaben, welche auf ihren Lernstand abgestimmt sind.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>3</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>33</td><td>70%</td></tr><tr><td>5</td><td>11</td><td>23%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	6%	4	33	70%	5	11	23%	0	94%	4.18	→
Rating	Count	Percentage																
3	3	6%																
4	33	70%																
5	11	23%																



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P INF03	Ich gebe den leistungsstarken Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>22</td><td>47%</td></tr><tr><td>5</td><td>20</td><td>43%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>2%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	4	9%	4	22	47%	5	20	43%	1	1	2%	0	89%	4.36	→			
Rating	Count	Percentage																						
3	4	9%																						
4	22	47%																						
5	20	43%																						
1	1	2%																						
LP P INF05	Ich nehme mir oft Zeit, um einzelne Schülerinnen und Schüler gezielt zu unterstützen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>20</td><td>43%</td></tr><tr><td>5</td><td>23</td><td>49%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	2%	3	3	6%	4	20	43%	5	23	49%	0	91%	4.44	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
2	1	2%																						
3	3	6%																						
4	20	43%																						
5	23	49%																						
LP P INF06	Ich lasse die Schülerinnen und Schüler oft erklären, wie sie beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen sind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>11</td><td>23%</td></tr><tr><td>4</td><td>19</td><td>40%</td></tr><tr><td>5</td><td>13</td><td>28%</td></tr><tr><td>1</td><td>4</td><td>9%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	11	23%	4	19	40%	5	13	28%	1	4	9%	0	68%	4.07	→			
Rating	Count	Percentage																						
3	11	23%																						
4	19	40%																						
5	13	28%																						
1	4	9%																						
LP P INF08	Ich halte zu allen Schülerinnen und Schülern regelmässig fest, was sie schon können und was noch nicht.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>32</td><td>68%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>13%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>2%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	4%	3	6	13%	4	32	68%	5	6	13%	1	1	2%	0	81%	3.95	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	2	4%																						
3	6	13%																						
4	32	68%																						
5	6	13%																						
1	1	2%																						
LP P INF09	Ich vermittele den Schülerinnen und Schülern Techniken, die ihnen helfen, selbstständig zu lernen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>4%</td></tr><tr><td>4</td><td>25</td><td>53%</td></tr><tr><td>5</td><td>18</td><td>38%</td></tr><tr><td>1</td><td>2</td><td>4%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	4%	4	25	53%	5	18	38%	1	2	4%	0	91%	4.37	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	2	4%																						
4	25	53%																						
5	18	38%																						
1	2	4%																						
LP P INF10	Die Aufgaben im Förderplanungsprozess sind für die Beteiligten (Lehr- und Fachpersonen, Eltern usw.) klar geregelt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>8</td><td>17%</td></tr><tr><td>4</td><td>24</td><td>51%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>13%</td></tr><tr><td>1</td><td>8</td><td>17%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	2%	3	8	17%	4	24	51%	5	6	13%	1	8	17%	0	64%	3.93	→
Rating	Count	Percentage																						
2	1	2%																						
3	8	17%																						
4	24	51%																						
5	6	13%																						
1	8	17%																						
LP P INF11	Die individuellen Förderziele sind den Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen bekannt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>9</td><td>19%</td></tr><tr><td>4</td><td>19</td><td>40%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>15%</td></tr><tr><td>1</td><td>11</td><td>23%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	2%	3	9	19%	4	19	40%	5	7	15%	1	11	23%	0	55%	3.89	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	2%																						
3	9	19%																						
4	19	40%																						
5	7	15%																						
1	11	23%																						
LP P INF12	Die zuständigen Lehr- und Fachpersonen sprechen die Ziele und Inhalte von Klassen- und separativem Förderunterricht miteinander ab.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>19</td><td>40%</td></tr><tr><td>5</td><td>16</td><td>34%</td></tr><tr><td>1</td><td>5</td><td>11%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	2%	3	6	13%	4	19	40%	5	16	34%	1	5	11%	0	74%	4.25	→
Rating	Count	Percentage																						
2	1	2%																						
3	6	13%																						
4	19	40%																						
5	16	34%																						
1	5	11%																						
LP P INF13	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen im Unterricht angemessen zu fördern.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>8</td><td>17%</td></tr><tr><td>4</td><td>30</td><td>64%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>15%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>2%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	2%	3	8	17%	4	30	64%	5	7	15%	1	1	2%	0	79%	3.94	→
Rating	Count	Percentage																						
2	1	2%																						
3	8	17%																						
4	30	64%																						
5	7	15%																						
1	1	2%																						





Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
LP P INF14	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen gut in die Klassengemeinschaft zu integrieren.	<table><tr><th>Rating</th><th>Frequency</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>8</td><td>17%</td></tr><tr><td>4</td><td>25</td><td>53%</td></tr><tr><td>5</td><td>14</td><td>30%</td></tr></table>	Rating	Frequency	Percentage	3	8	17%	4	25	53%	5	14	30%	0	83%	4.18	↘
Rating	Frequency	Percentage																
3	8	17%																
4	25	53%																
5	14	30%																

Individuelle Förderung – Gesamtzufriedenheit																					
Nr.		<div>5 = sehr zufrieden</div> <div>4 = zufrieden</div> <div>3 = teilweise zufrieden</div> <div>2 = unzufrieden</div> <div>1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P INF90	Mit der Art, wie ich die Schülerinnen und Schüler individuell fördern kann, bin ich...	<table><tr><th>Rating</th><th>Frequency</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>12</td><td>26%</td></tr><tr><td>4</td><td>27</td><td>57%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>15%</td></tr></table>	Rating	Frequency	Percentage	2	1	2%	3	12	26%	4	27	57%	5	7	15%	0	72%	3.85	k. V.
Rating	Frequency	Percentage																			
2	1	2%																			
3	12	26%																			
4	27	57%																			
5	7	15%																			

Beurteilungspraxis																								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P BEP01	Wir überprüfen regelmässig, inwieweit an unserer Schule die Schülerleistungen vergleichbar beurteilt werden.	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Frequency</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>2</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>11</td><td>23%</td></tr><tr><td>4</td><td>21</td><td>45%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>4%</td></tr><tr><td>6</td><td>11</td><td>23%</td></tr></tbody></table>	Rating	Frequency	Percentage	2	2	4%	3	11	23%	4	21	45%	5	2	4%	6	11	23%	0	49%	3.64	→
Rating	Frequency	Percentage																						
2	2	4%																						
3	11	23%																						
4	21	45%																						
5	2	4%																						
6	11	23%																						
LP P BEP02	Bei der Beurteilung der fachlichen Kompetenzen orientiere ich mich an den Vereinbarungen unseres Schulteams.	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Frequency</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>29</td><td>62%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>15%</td></tr><tr><td>6</td><td>6</td><td>13%</td></tr></tbody></table>	Rating	Frequency	Percentage	2	1	2%	3	4	9%	4	29	62%	5	7	15%	6	6	13%	0	77%	4.06	k. V.
Rating	Frequency	Percentage																						
2	1	2%																						
3	4	9%																						
4	29	62%																						
5	7	15%																						
6	6	13%																						
LP P BEP03	Bei der Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen orientiere ich mich an den Vereinbarungen unseres Schulteams.	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Frequency</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>4%</td></tr><tr><td>4</td><td>34</td><td>72%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>11%</td></tr><tr><td>6</td><td>5</td><td>11%</td></tr></tbody></table>	Rating	Frequency	Percentage	2	1	2%	3	2	4%	4	34	72%	5	5	11%	6	5	11%	0	83%	4.05	k. V.
Rating	Frequency	Percentage																						
2	1	2%																						
3	2	4%																						
4	34	72%																						
5	5	11%																						
6	5	11%																						



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P BEP04	Ich spreche mich regelmässig mit meinen Kolleginnen und Kollegen über Inhalt und Anforderungen von Beurteilungsanlässen ab.		0	66%	4.00	k. V.
LP P BEP05	Ich führe zusammen mit Kolleginnen und Kollegen regelmässig gleiche Tests oder Lernkontrollen durch.		0	43%	3.86	k. V.
LP P BEP06	An unserer Schule werden die Ergebnisse von Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen regelmässig besprochen.		0	36%	3.48	k. V.
LP P BEP07	Aus den Ergebnissen von vergleichenden Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen ziehe ich Konsequenzen für meinen Unterricht.		0	66%	4.03	k. V.
LP P BEP08	Ich setze vielfältige Beurteilungsformen ein (z. B. Lernkontrollen, Präsentationen, Berichte, Reflexionen).		0	72%	4.29	k. V.
LP P BEP09	Ich lege den Schülerinnen und Schülern den Zweck der Beurteilung ihrer Leistungen offen (formativ, summativ).		0	68%	4.06	k. V.
LP P BEP10	Neben Prüfungen mit Noten setze ich regelmässig unbenotete Lernkontrollen ein, die den Schülerinnen und Schülern zeigen, was sie schon gut können und was sie noch lernen müssen.		0	55%	4.16	→
LP P BEP11	Ich sage den einzelnen Schülerinnen und Schülern, was sie in der Schule gut können und worin sie besser sein könnten.		0	89%	4.27	→
LP P BEP12	Die Schülerinnen und Schüler lernen, ihre Leistungen selbst einzuschätzen.		0	79%	4.06	→



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P BEP13	Ich bespreche mit den Schülerinnen und Schülern regelmässig ihre Selbsteinschätzungen.		0	45%	3.51	k. V.
LP P BEP14	Ich lege vor einer Prüfung oder einer Lernkontrolle fest, was eine genügende oder ungenügende Leistung ist.		0	66%	4.18	→
LP P BEP15	Ich sage den Schülerinnen und Schülern im Voraus, wie ich eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewerte.		0	49%	4.05	→
LP P BEP17	Bei der Beurteilung von Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten werden alle beteiligten Lehrpersonen systematisch einbezogen.		0	64%	4.23	→

Digitalisierung im Unterricht						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P DIU01	An unserer Schule gelten verbindliche Absprachen zur Nutzung von digitalen Medien im Unterricht.		0	34%	3.50	k. V.
LP P DIU02	Wir überprüfen an unserer Schule regelmässig, ob getroffene Absprachen zur pädagogischen Nutzung von digitalen Medien noch zweckmässig sind.		0	9%	2.68	k. V.
LP P DIU03	Die Schülerinnen und Schüler lernen, Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht selbstständig zu nutzen.		0	68%	4.31	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P DIU04	Die Schülerinnen und Schüler nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).		0	53%	4.00	k. V.
LP P DIU05	Ich fühle mich im Einsatz digitaler Medien im Unterricht kompetent.		0	55%	4.12	k. V.
LP P DIU06	Ich spreche mit den Schülerinnen und Schülern im Unterricht über Risiken der Nutzung von Internet und sozialen Medien.		0	40%	4.21	k. V.
LP P DIU07	Ich thematisiere im Unterricht die Chancen der Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien.		0	40%	4.11	k. V.
LP P DIU08	Unsere Schule arbeitet im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien gezielt präventiv.		0	21%	3.50	k. V.

Zusammenarbeit im Schulteam						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZIS01	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von gutem Unterricht.		0	89%	4.15	↗
LP P ZIS01T	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von guter Betreuung.		0	68%	3.94	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZIS02	In unserem Schulteam ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross.		0	81%	4.13	→
LP P ZIS03	Wir arbeiten an unserer Schule in der Unterrichtsentwicklung verbindlich zusammen.		0	74%	3.87	k. V.
LP P ZIS03T	Wir arbeiten an unserer Schule in der Entwicklung der Betreuungsqualität (fachliche, sozialpädagogische, strukturelle Zusammenarbeit) verbindlich zusammen.		0	47%	3.75	k. V.
LP P ZIS04	Wir arbeiten an unserer Schule in der Schulentwicklung verbindlich zusammen.		0	70%	3.80	k. V.
LP P ZIS05	Vereinbarungen und Beschlüsse werden von allen Beteiligten eingehalten.		0	62%	3.83	→
LP P ZIS06	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität bei.		0	83%	4.16	→
LP P ZIS06T	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Betreuungsqualität bei.		0	72%	4.06	k. V.
LP P ZIS07	An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch.		0	66%	3.93	→
LP P ZIS08	Ich spreche mich mit den Lehrpersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte im Unterricht ab.		0	85%	4.33	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																					
LP P ZIS08T	Ich spreche mich mit den Betreuungspersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte in der Betreuung ab.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>2</td><td>2%</td></tr><tr><td>2</td><td>4</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>16</td><td>34%</td></tr><tr><td>4</td><td>14</td><td>30%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>9%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>10</td><td>21%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	2	2%	2	4	4%	3	16	34%	4	14	30%	5	4	9%	keine Antwort	10	21%	0	38%	3.50	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	2	2%																									
2	4	4%																									
3	16	34%																									
4	14	30%																									
5	4	9%																									
keine Antwort	10	21%																									
LP P ZIS09	Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>11%</td></tr><tr><td>4</td><td>21</td><td>45%</td></tr><tr><td>5</td><td>18</td><td>38%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>1</td><td>2%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	4%	3	5	11%	4	21	45%	5	18	38%	keine Antwort	1	2%	0	83%	4.29	→			
Rating	Count	Percentage																									
2	2	4%																									
3	5	11%																									
4	21	45%																									
5	18	38%																									
keine Antwort	1	2%																									
LP P ZIS10	Wir haben an unserer Schule ein gemeinsames Verständnis von guter Zusammenarbeit.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>2%</td></tr><tr><td>4</td><td>31</td><td>66%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>21%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>3</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	2%	2	2	4%	3	2	2%	4	31	66%	5	10	21%	keine Antwort	3	6%	0	87%	4.17	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	1	2%																									
2	2	4%																									
3	2	2%																									
4	31	66%																									
5	10	21%																									
keine Antwort	3	6%																									
LP P ZIS11	Die Zusammenarbeit ist an unserer Schule sinnvoll geregelt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>4</td><td>9%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>11%</td></tr><tr><td>4</td><td>28</td><td>60%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>15%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>3</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	4	9%	3	5	11%	4	28	60%	5	7	15%	keine Antwort	3	6%	0	74%	3.94	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
2	4	9%																									
3	5	11%																									
4	28	60%																									
5	7	15%																									
keine Antwort	3	6%																									
LP P ZIS12	Die Arbeiten in den verschiedenen Zusammenarbeitsgefässen sind gut aufeinander abgestimmt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>3</td><td>6%</td></tr><tr><td>3</td><td>11</td><td>23%</td></tr><tr><td>4</td><td>24</td><td>51%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>6%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>6</td><td>13%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	3	6%	3	11	23%	4	24	51%	5	3	6%	keine Antwort	6	13%	0	57%	3.69	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
2	3	6%																									
3	11	23%																									
4	24	51%																									
5	3	6%																									
keine Antwort	6	13%																									
LP P ZIS13	Die Zusammenarbeit im Schulteam wird mit gezielten Aufträgen gesteuert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>3</td><td>6%</td></tr><tr><td>3</td><td>12</td><td>26%</td></tr><tr><td>4</td><td>24</td><td>51%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>4%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>6</td><td>13%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	3	6%	3	12	26%	4	24	51%	5	2	4%	keine Antwort	6	13%	0	55%	3.64	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
2	3	6%																									
3	12	26%																									
4	24	51%																									
5	2	4%																									
keine Antwort	6	13%																									
LP P ZIS14	Die Zusammenarbeitsgefässe werden an unserer Schule effizient genutzt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>13</td><td>28%</td></tr><tr><td>4</td><td>29</td><td>62%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>4%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>3</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	13	28%	4	29	62%	5	2	4%	keine Antwort	3	6%	0	66%	3.74	k. V.						
Rating	Count	Percentage																									
3	13	28%																									
4	29	62%																									
5	2	4%																									
keine Antwort	3	6%																									
LP P ZIS15	Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>12</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>20</td><td>43%</td></tr><tr><td>4</td><td>17</td><td>36%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>4%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>4</td><td>9%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	12	1	2%	3	20	43%	4	17	36%	5	2	4%	keine Antwort	4	9%	0	40%	3.44	→			
Rating	Count	Percentage																									
12	1	2%																									
3	20	43%																									
4	17	36%																									
5	2	4%																									
keine Antwort	4	9%																									
LP P ZIS16	Wir nutzen Reflexionsergebnisse für die Verbesserung unserer Zusammenarbeit.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>12</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>10</td><td>21%</td></tr><tr><td>4</td><td>23</td><td>49%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>9</td><td>19%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	12	1	2%	3	10	21%	4	23	49%	5	1	2%	keine Antwort	9	19%	0	51%	3.61	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
12	1	2%																									
3	10	21%																									
4	23	49%																									
5	1	2%																									
keine Antwort	9	19%																									



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																					
LP P ZIS17	Wir thematisieren in unserem Schulteam allfällige Konflikte.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>2</td><td>5</td><td>11%</td></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>15%</td></tr><tr><td>4</td><td>24</td><td>51%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>9%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>6</td><td>13%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	2%	2	5	11%	3	7	15%	4	24	51%	5	4	9%	keine Antwort	6	13%	0	60%	3.71	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	1	2%																									
2	5	11%																									
3	7	15%																									
4	24	51%																									
5	4	9%																									
keine Antwort	6	13%																									

Zusammenarbeit im Schulteam – Gesamtzufriedenheit							
Nr.		<div>5 = sehr zufrieden</div> <div>4 = zufrieden</div> <div>3 = teilweise zufrieden</div> <div>2 = unzufrieden</div> <div>1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation	
LP P ZIS90	Mit der Art, wie wir an unserer Schule zusammenarbeiten, bin ich...	<div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> <div><div>40</div><div>30</div><div>20</div><div>10</div><div>0</div></div> <div><div>2</div><div>3</div><div>4</div><div>5</div></div> <div><div>1</div><div>7</div><div>29</div><div>9</div><div>1</div></div> <div><div>2%</div><div>15%</div><div>62%</div><div>19%</div><div>2%</div></div>	0	81%	4.05	→	

Schulführung																											
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																					
LP P SFÜ01	Die Mitarbeitendengespräche sind zielorientiert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>9</td><td>19%</td></tr><tr><td>4</td><td>21</td><td>45%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>21%</td></tr><tr><td>6</td><td>6</td><td>13%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	2%	3	9	19%	4	21	45%	5	10	21%	6	6	13%	0	66%	4.09	↗			
Rating	Count	Percentage																									
2	1	2%																									
3	9	19%																									
4	21	45%																									
5	10	21%																									
6	6	13%																									
LP P SFÜ02	An unserer Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Mitarbeitenden gezielt genutzt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>2</td><td>3</td><td>6%</td></tr><tr><td>3</td><td>9</td><td>19%</td></tr><tr><td>4</td><td>27</td><td>57%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>6%</td></tr><tr><td>6</td><td>4</td><td>9%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	2%	2	3	6%	3	9	19%	4	27	57%	5	3	6%	6	4	9%	0	64%	3.72	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	1	2%																									
2	3	6%																									
3	9	19%																									
4	27	57%																									
5	3	6%																									
6	4	9%																									
LP P SFÜ03	Meine berufliche Weiterentwicklung wird an dieser Schule gezielt gefördert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>10</td><td>21%</td></tr><tr><td>4</td><td>27</td><td>57%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>9%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	2%	2	2	4%	3	10	21%	4	27	57%	5	4	9%	6	3	6%	0	66%	3.76	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	1	2%																									
2	2	4%																									
3	10	21%																									
4	27	57%																									
5	4	9%																									
6	3	6%																									



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SFÜ04	Die berufliche Belastung und die berufliche Befriedigung stehen bei mir in einem ausgewogenen Verhältnis.		0	60%	3.67	→
LP P SFÜ05	Unsere Schule setzt klare Schwerpunkte im pädagogischen Bereich.		0	53%	3.61	→
LP P SFÜ06	Die Schulführung steuert die pädagogische Arbeit mit Inputs und Aufträgen.		0	49%	3.51	k. V.
LP P SFÜ07	Die Schulführung bezieht sowohl Lehr- als auch Betreuungspersonen angemessen in die pädagogische Entwicklung ein.		0	49%	3.67	k. V.
LP P SFÜ08	Die Schulführung stellt bei der pädagogischen Arbeit eine hohe Verbindlichkeit sicher.		0	40%	3.44	k. V.
LP P SFÜ09	Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt.		0	47%	3.47	k. V.
LP P SFÜ10	Die Aufgaben an unserer Schule sind angemessen verteilt.		0	51%	3.64	→
LP P SFÜ11	Unsere Entscheidungswege sind klar.		0	53%	3.57	→
LP P SFÜ12	Ich erhalte an unserer Schule alle wichtigen Informationen.		0	60%	3.67	→





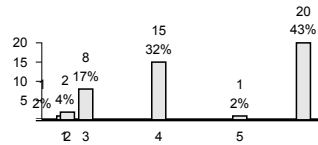
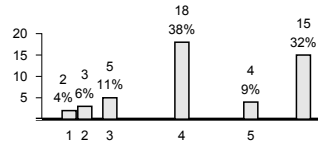
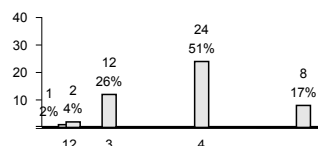
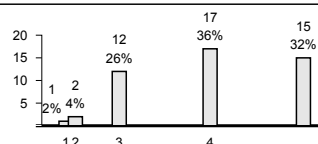
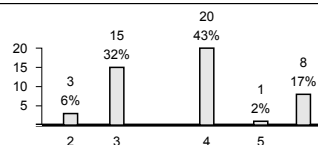
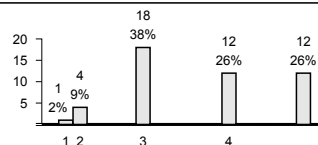
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																					
LP P SFÜ13	Ich werde an unserer Schule rechtzeitig informiert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>3</td><td>6%</td></tr><tr><td>3</td><td>23</td><td>49%</td></tr><tr><td>4</td><td>18</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>4%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>2%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	3	6%	3	23	49%	4	18	38%	5	2	4%	6	1	2%	0	43%	3.48	→			
Rating	Count	Percentage																									
2	3	6%																									
3	23	49%																									
4	18	38%																									
5	2	4%																									
6	1	2%																									
LP P SFÜ14	Die Schulführung ist im Schulalltag gut erreichbar.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>2</td><td>4%</td></tr><tr><td>2</td><td>5</td><td>11%</td></tr><tr><td>3</td><td>19</td><td>40%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>26%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>15%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>4%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	2	4%	2	5	11%	3	19	40%	4	12	26%	5	7	15%	6	2	4%	0	40%	3.39	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	2	4%																									
2	5	11%																									
3	19	40%																									
4	12	26%																									
5	7	15%																									
6	2	4%																									
LP P SFÜ15	Die Schulführung geht kompetent mit Anliegen und Kritik um.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>3</td><td>6%</td></tr><tr><td>3</td><td>8</td><td>17%</td></tr><tr><td>4</td><td>21</td><td>45%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>17%</td></tr><tr><td>6</td><td>7</td><td>15%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	3	6%	3	8	17%	4	21	45%	5	8	17%	6	7	15%	0	62%	3.90	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
2	3	6%																									
3	8	17%																									
4	21	45%																									
5	8	17%																									
6	7	15%																									
LP P SFÜ17	Der Informationsaustausch zwischen Unterricht und Betreuung wird zielführend gestaltet.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>14</td><td>30%</td></tr><tr><td>4</td><td>23</td><td>49%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>11%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	4%	3	14	30%	4	23	49%	5	5	11%	6	3	6%	0	60%	3.70	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
2	2	4%																									
3	14	30%																									
4	23	49%																									
5	5	11%																									
6	3	6%																									

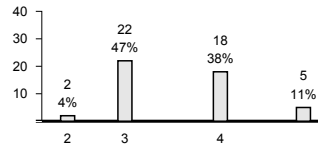
Schulführung – Gesamtzufriedenheit						
Nr.		<div>5 = sehr zufrieden</div> <div>4 = zufrieden</div> <div>3 = teilweise zufrieden</div> <div>2 = unzufrieden</div> <div>1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SFÜ90	Mit der Führung unserer Schule bin ich...	<div><div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div><div><div>19</div><div>40%</div><div>3</div><div>18</div><div>38%</div><div>4</div><div>9%</div><div>2</div><div>4%</div></div></div>	0	47%	3.58	→



Schul- und Unterrichtsentwicklung						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SUE01	Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.		0	45%	3.55	→
LP P SUE02	Wir haben uns in unserem Schulteam auf gemeinsame pädagogische Entwicklungsziele geeinigt.		0	53%	3.70	k. V.
LP P SUE03	Das Schulprogramm dient uns als Planungs- und Arbeitsinstrument.		0	40%	3.61	k. V.
LP P SUE05	Die Entwicklung der Schule wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen).		0	40%	3.54	k. V.
LP P SUE06	Die Arbeits- und Projektgruppen haben klare schriftliche Aufträge.		0	36%	3.48	k. V.
LP P SUE07	Wir überprüfen am Ende einer Schulprogrammperiode systematisch, ob die Ziele erreicht worden sind.		0	15%	3.05	k. V.
LP P SUE08	Wir überprüfen jährlich systematisch, ob die Ziele der letzten Jahresplanung erreicht worden sind.		0	17%	3.11	k. V.
LP P SUE09	Ich hole bei meinen Schülerinnen und Schülern regelmässig Feedback zum Unterricht ein.		0	47%	3.61	k. V.
LP P SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden die Eltern nach ihrer Meinung gefragt.		0	55%	3.83	k. V.



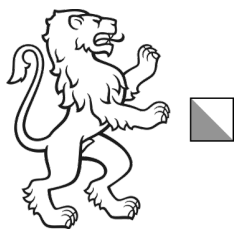
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SUE11	Wir nutzen die Ergebnisse von internen Evaluationen für die Weiterentwicklung der Schule.		0	34%	3.60	→
LP P SUE12	Ich ziehe aus kollegialen Hospitationen Konsequenzen für meine Arbeit.		0	47%	3.74	k. V.
LP P SUE13	Vereinbarungen und Standards sind an unserer Schule handlungsleitend.		0	51%	3.58	k. V.
LP P SUE14	An unserer Schule wird gut dafür gesorgt, dass erreichte Entwicklungen im Alltag umgesetzt und nachhaltig gesichert werden.		0	36%	3.48	k. V.
LP P SUE15	Die Weiterbildungen an unserer Schule sind für meine Arbeit nützlich.		0	45%	3.51	k. V.
LP P SUE16	Unsere Schule sorgt dafür, dass neue Mitarbeitende in die geltenden pädagogischen Vereinbarungen eingeführt werden.		0	26%	3.23	k. V.

Schul- und Unterrichtsentwicklung – Gesamtzufriedenheit						
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SUE90	Mit der Entwicklung von Schule, Unterricht und Betreuung an unserer Schule bin ich...		0	38%	3.40	k. V.



Zusammenarbeit mit den Eltern																					
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P ZME07	Ich informiere die Eltern über Lerninhalte und Ziele meines Unterrichts.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>4%</td></tr><tr><td>4</td><td>18</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>22</td><td>47%</td></tr><tr><td>6</td><td>5</td><td>11%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	4%	4	18	38%	5	22	47%	6	5	11%	0	85%	4.50	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	2	4%																			
4	18	38%																			
5	22	47%																			
6	5	11%																			
LP P ZME10	Ich informiere die Eltern über Fortschritte und Lernschwierigkeiten ihres Kindes.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>4</td><td>26</td><td>55%</td></tr><tr><td>5</td><td>15</td><td>32%</td></tr><tr><td>6</td><td>5</td><td>11%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	2%	4	26	55%	5	15	32%	6	5	11%	0	87%	4.34	→
Rating	Count	Percentage																			
3	1	2%																			
4	26	55%																			
5	15	32%																			
6	5	11%																			
LP P ZME11	Ich pflege mit den Eltern aktiv den Austausch über ihr Kind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>23</td><td>49%</td></tr><tr><td>5</td><td>17</td><td>36%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	4	9%	4	23	49%	5	17	36%	6	3	6%	0	85%	4.33	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	4	9%																			
4	23	49%																			
5	17	36%																			
6	3	6%																			
LP P ZME12	Ich fühle mich von den Eltern ernst genommen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>4</td><td>18</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>24</td><td>51%</td></tr><tr><td>6</td><td>4</td><td>9%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	2%	4	18	38%	5	24	51%	6	4	9%	0	89%	4.55	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	1	2%																			
4	18	38%																			
5	24	51%																			
6	4	9%																			

Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit																					
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden  keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>25</td><td>53%</td></tr><tr><td>5</td><td>14</td><td>30%</td></tr><tr><td>6</td><td>4</td><td>9%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	4	9%	4	25	53%	5	14	30%	6	4	9%	0	83%	4.25	→
Rating	Count	Percentage																			
3	4	9%																			
4	25	53%																			
5	14	30%																			
6	4	9%																			



## Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

### Schule Weinberg-Turner, Zürich - Waidberg, Betreuungspersonen

Anzahl Betreuungspersonen, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 22**

Schulgemeinschaft						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule Tendenz seit letzter Evaluation
BP SGE02	Unser Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.			0	95%	4.48 k. V.
BP SGE04	Unsere Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			0	86%	4.11 k. V.
BP SGE07	Unser Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt)			0	73%	4.06 k. V.
BP SGE08	In unserem Schulteam haben wir ähnliche Vorstellungen, wie wir ein gutes Zusammenleben an unserer Schule fördern.			0	95%	4.24 k. V.
BP SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit den Schülerinnen und Schülern besprochen.			0	86%	4.21 k. V.
BP SGE10	In unserem Schulteam ist geklärt, wie gehandelt wird, wenn sich Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.			0	68%	3.76 k. V.
BP SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehr- und Betreuungspersonen einheitlich durchgesetzt.			0	64%	3.74 k. V.
BP SGE12	Unserer Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.			0	86%	4.21 k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SGE13	An unserer Schule fördern wir gemeinsam einen toleranten Umgang mit Vielfalt.		0	86%	4.32	k. V.
BP SGE16	An unserer Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.		0	68%	3.78	k. V.

Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SGE90	Mit dem Klima an unserer Schule bin ich...		0	77%	3.94	k. V.

Betreuungsangebot (Fokusthema Tagesschule)						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP BEA08	Es gelingt uns gut, auf die individuellen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler einzugehen.		0	45%	3.31	k. V.
BP BEA09	Wir schaffen Angebote, die sowohl der Aktivierung als auch der Erholung der Schülerinnen und Schüler dienen.		0	55%	3.58	k. V.
BP BEA10	Wir sorgen dafür, dass die Schülerinnen und Schüler bei Bedarf Unterstützung bei der Erledigung der Hausaufgaben bekommen.		0	41%	3.40	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
BP BEA13	In der Betreuung können die Schülerinnen und Schüler mitentscheiden, was sie machen möchten.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>7</td><td>32%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>41%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>27%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	7	32%	4	9	41%	5	6	27%	0	68%	3.94	k. V.
Rating	Count	Percentage																
3	7	32%																
4	9	41%																
5	6	27%																

## Zusammenarbeit im Schulteam

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
BP ZIS01	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von gutem Unterricht.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>45%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>9%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	14%	4	10	45%	5	2	9%	0	55%	3.92	k. V.
Rating	Count	Percentage																
3	3	14%																
4	10	45%																
5	2	9%																
BP ZIS01T	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von guter Betreuung.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>15</td><td>68%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>23%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	5%	4	15	68%	5	5	23%	0	91%	4.15	k. V.
Rating	Count	Percentage																
2	1	5%																
4	15	68%																
5	5	23%																
BP ZIS02	In unserem Schulteam ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>23%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>55%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>18%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	5	23%	4	12	55%	5	4	18%	0	73%	3.94	k. V.
Rating	Count	Percentage																
3	5	23%																
4	12	55%																
5	4	18%																
BP ZIS03	Wir arbeiten an unserer Schule in der Unterrichtsentwicklung verbindlich zusammen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>50%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	14%	4	11	50%	5	1	5%	0	55%	3.86	k. V.
Rating	Count	Percentage																
3	3	14%																
4	11	50%																
5	1	5%																
BP ZIS03T	Wir arbeiten an unserer Schule in der Entwicklung der Betreuungsqualität (fachliche, sozialpädagogische, strukturelle Zusammenarbeit) verbindlich zusammen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>14</td><td>64%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>14%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	14%	4	14	64%	5	3	14%	0	77%	4.00	k. V.
Rating	Count	Percentage																
3	3	14%																
4	14	64%																
5	3	14%																
BP ZIS04	Wir arbeiten an unserer Schule in der Schulentwicklung verbindlich zusammen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>14</td><td>64%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	14%	4	14	64%	5	1	5%	0	68%	3.88	k. V.
Rating	Count	Percentage																
3	3	14%																
4	14	64%																
5	1	5%																



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
BP ZIS05	Vereinbarungen und Beschlüsse werden von allen Beteiligten eingehalten.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>18%</td></tr><tr><td>4</td><td>14</td><td>64%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>9%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	4	18%	4	14	64%	5	2	9%	5	2	9%	0	73%	3.89	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	4	18%																						
4	14	64%																						
5	2	9%																						
5	2	9%																						
BP ZIS06	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität bei.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>50%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>27%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	14%	4	11	50%	5	2	9%	5	6	27%	0	59%	3.93	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	3	14%																						
4	11	50%																						
5	2	9%																						
5	6	27%																						
BP ZIS06T	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Betreuungsqualität bei.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>23%</td></tr><tr><td>4</td><td>15</td><td>68%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>9%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	5	23%	4	15	68%	5	2	9%	0	77%	3.85	k. V.						
Rating	Count	Percentage																						
3	5	23%																						
4	15	68%																						
5	2	9%																						
BP ZIS07	An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>27%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>55%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	5%	3	6	27%	4	12	55%	5	2	9%	5	1	5%	0	64%	3.72	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	5%																						
3	6	27%																						
4	12	55%																						
5	2	9%																						
5	1	5%																						
BP ZIS08	Ich spreche mich mit den Lehrpersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte im Unterricht ab.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>41%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>32%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	3	14%	3	3	14%	4	9	41%	5	7	32%	0	41%	3.50	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
2	3	14%																						
3	3	14%																						
4	9	41%																						
5	7	32%																						
BP ZIS08T	Ich spreche mich mit den Betreuungspersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte in der Betreuung ab.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>41%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>36%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	5%	3	3	14%	4	9	41%	5	8	36%	5	1	5%	0	77%	4.24	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	5%																						
3	3	14%																						
4	9	41%																						
5	8	36%																						
5	1	5%																						
BP ZIS09	Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>41%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>27%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>14%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	5%	3	3	14%	4	9	41%	5	6	27%	5	3	14%	0	68%	4.13	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	5%																						
3	3	14%																						
4	9	41%																						
5	6	27%																						
5	3	14%																						
BP ZIS10	Wir haben an unserer Schule ein gemeinsames Verständnis von guter Zusammenarbeit.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>14</td><td>64%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	9%	3	2	9%	4	14	64%	5	3	14%	5	1	5%	0	77%	3.94	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	2	9%																						
3	2	9%																						
4	14	64%																						
5	3	14%																						
5	1	5%																						
BP ZIS11	Die Zusammenarbeit ist an unserer Schule sinnvoll geregelt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>23%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>55%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	5%	3	5	23%	4	12	55%	5	3	14%	5	1	5%	0	68%	3.82	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	5%																						
3	5	23%																						
4	12	55%																						
5	3	14%																						
5	1	5%																						
BP ZIS12	Die Arbeiten in den verschiedenen Zusammenarbeitsgefässen sind gut aufeinander abgestimmt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>32%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>45%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	9%	3	7	32%	4	10	45%	5	2	9%	5	1	5%	0	55%	3.59	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	2	9%																						
3	7	32%																						
4	10	45%																						
5	2	9%																						
5	1	5%																						





Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
BP ZIS13	Die Zusammenarbeit im Schulteam wird mit gezielten Aufträgen gesteuert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>55%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>6</td><td>5</td><td>23%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	5%	3	3	14%	4	12	55%	5	1	5%	6	5	23%	0	59%	3.80	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	5%																						
3	3	14%																						
4	12	55%																						
5	1	5%																						
6	5	23%																						
BP ZIS14	Die Zusammenarbeitsgefässe werden an unserer Schule effizient genutzt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>3</td><td>8</td><td>36%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>50%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>1%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	9%	3	8	36%	4	11	50%	5	1	5%	6	1	1%	0	55%	3.53	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	2	9%																						
3	8	36%																						
4	11	50%																						
5	1	5%																						
6	1	1%																						
BP ZIS15	Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>18%</td></tr><tr><td>4</td><td>14</td><td>64%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	9%	3	4	18%	4	14	64%	5	1	5%	6	1	5%	0	68%	3.72	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	2	9%																						
3	4	18%																						
4	14	64%																						
5	1	5%																						
6	1	5%																						
BP ZIS16	Wir nutzen Reflexionsergebnisse für die Verbesserung unserer Zusammenarbeit.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>18%</td></tr><tr><td>4</td><td>14</td><td>64%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	9%	3	4	18%	4	14	64%	5	1	5%	6	1	5%	0	68%	3.72	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	2	9%																						
3	4	18%																						
4	14	64%																						
5	1	5%																						
6	1	5%																						
BP ZIS17	Wir thematisieren in unserem Schulteam allfällige Konflikte.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>18%</td></tr><tr><td>4</td><td>14</td><td>64%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>2%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	9%	3	4	18%	4	14	64%	5	2	9%	6	2	2%	0	73%	3.78	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	2	9%																						
3	4	18%																						
4	14	64%																						
5	2	9%																						
6	2	2%																						

Zusammenarbeit im Schulteam – Gesamtzufriedenheit																					
Nr.		<div>5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
BP ZIS90	Mit der Art, wie wir an unserer Schule zusammenarbeiten, bin ich...	<div></div> <table><thead><tr><th>Antwort</th><th>Anzahl</th><th>Anteil</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>32%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>59%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>5%</td></tr></tbody></table>	Antwort	Anzahl	Anteil	2	1	5%	3	7	32%	4	13	59%	5	1	5%	0	64%	3.65	k. V.
Antwort	Anzahl	Anteil																			
2	1	5%																			
3	7	32%																			
4	13	59%																			
5	1	5%																			



Schulführung																											
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																					
BP SFÜ01	Die Mitarbeitendengespräche sind zielorientiert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>59%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>23%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	14%	4	13	59%	5	5	23%	1	1	5%	0	82%	4.11	k. V.						
Rating	Count	Percentage																									
3	3	14%																									
4	13	59%																									
5	5	23%																									
1	1	5%																									
BP SFÜ02	An unserer Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Mitarbeitenden gezielt genutzt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>23%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>55%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	9%	3	5	23%	4	12	55%	5	2	9%	1	1	5%	0	64%	3.71	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
2	2	9%																									
3	5	23%																									
4	12	55%																									
5	2	9%																									
1	1	5%																									
BP SFÜ03	Meine berufliche Weiterentwicklung wird an dieser Schule gezielt gefördert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>23%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>41%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>1</td><td>2</td><td>9%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	5%	2	2	9%	3	5	23%	4	9	41%	5	3	14%	1	2	9%	0	55%	3.64	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	1	5%																									
2	2	9%																									
3	5	23%																									
4	9	41%																									
5	3	14%																									
1	2	9%																									
BP SFÜ04	Die berufliche Belastung und die berufliche Befriedigung stehen bei mir in einem ausgewogenen Verhältnis.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>2</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>3</td><td>9</td><td>41%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>32%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	2	9%	2	3	14%	3	9	41%	4	7	32%	5	1	5%	0	36%	3.19	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
1	2	9%																									
2	3	14%																									
3	9	41%																									
4	7	32%																									
5	1	5%																									
BP SFÜ05	Unsere Schule setzt klare Schwerpunkte im pädagogischen Bereich.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>18%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>59%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	5%	2	1	5%	3	4	18%	4	13	59%	5	2	9%	1	1	5%	0	68%	3.76	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	1	5%																									
2	1	5%																									
3	4	18%																									
4	13	59%																									
5	2	9%																									
1	1	5%																									
BP SFÜ06	Die Schulführung steuert die pädagogische Arbeit mit Inputs und Aufträgen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>18%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>45%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>9%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	5%	2	2	9%	3	4	18%	4	10	45%	5	3	14%	2	2	9%	0	59%	3.71	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	1	5%																									
2	2	9%																									
3	4	18%																									
4	10	45%																									
5	3	14%																									
2	2	9%																									
BP SFÜ07	Die Schulführung bezieht sowohl Lehr- als auch Betreuungspersonen angemessen in die pädagogische Entwicklung ein.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>3</td><td>8</td><td>36%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>36%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	3	14%	2	2	9%	3	8	36%	4	8	36%	5	1	5%	0	41%	3.25	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
1	3	14%																									
2	2	9%																									
3	8	36%																									
4	8	36%																									
5	1	5%																									
BP SFÜ08	Die Schulführung stellt bei der pädagogischen Arbeit eine hohe Verbindlichkeit sicher.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>4</td><td>18%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>23%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>45%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>14%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	4	18%	3	5	23%	4	10	45%	5	3	14%	0	45%	3.40	k. V.						
Rating	Count	Percentage																									
2	4	18%																									
3	5	23%																									
4	10	45%																									
5	3	14%																									
BP SFÜ09	Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>59%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>9%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	3	14%	3	1	5%	4	13	59%	5	3	14%	2	2	9%	0	73%	3.93	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
2	3	14%																									
3	1	5%																									
4	13	59%																									
5	3	14%																									
2	2	9%																									
BP SFÜ10	Die Aufgaben an unserer Schule sind angemessen verteilt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>27%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>45%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>9%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	9%	3	6	27%	4	10	45%	5	2	9%	2	2	9%	0	55%	3.63	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
2	2	9%																									
3	6	27%																									
4	10	45%																									
5	2	9%																									
2	2	9%																									



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																					
BP SFÜ11	Unsere Entscheidungswege sind klar.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>32%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>45%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>9%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	5%	3	7	32%	4	10	45%	5	2	9%	6	2	9%	0	55%	3.65	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
2	1	5%																									
3	7	32%																									
4	10	45%																									
5	2	9%																									
6	2	9%																									
BP SFÜ12	Ich erhalte an unserer Schule alle wichtigen Informationen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>9</td><td>41%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>36%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	5%	3	9	41%	4	8	36%	5	3	14%	6	1	5%	0	50%	3.59	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
2	1	5%																									
3	9	41%																									
4	8	36%																									
5	3	14%																									
6	1	5%																									
BP SFÜ13	Ich werde an unserer Schule rechtzeitig informiert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>3</td><td>10</td><td>45%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>36%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	9%	3	10	45%	4	8	36%	5	1	5%	6	1	5%	0	41%	3.39	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
2	2	9%																									
3	10	45%																									
4	8	36%																									
5	1	5%																									
6	1	5%																									
BP SFÜ14	Die Schulführung ist im Schulalltag gut erreichbar.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>32%</td></tr><tr><td>4</td><td>6</td><td>27%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	3	14%	2	2	9%	3	7	32%	4	6	27%	5	3	14%	6	1	5%	0	41%	3.31	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	3	14%																									
2	2	9%																									
3	7	32%																									
4	6	27%																									
5	3	14%																									
6	1	5%																									
BP SFÜ15	Die Schulführung geht kompetent mit Anliegen und Kritik um.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>2</td><td>6</td><td>27%</td></tr><tr><td>3</td><td>8</td><td>36%</td></tr><tr><td>4</td><td>5</td><td>23%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>9%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	5%	2	6	27%	3	8	36%	4	5	23%	5	2	9%	0	32%	3.00	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
1	1	5%																									
2	6	27%																									
3	8	36%																									
4	5	23%																									
5	2	9%																									
BP SFÜ17	Der Informationsaustausch zwischen Unterricht und Betreuung wird zielführend gestaltet.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>27%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>50%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>14%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	9%	3	6	27%	4	11	50%	5	3	14%	0	64%	3.71	k. V.						
Rating	Count	Percentage																									
2	2	9%																									
3	6	27%																									
4	11	50%																									
5	3	14%																									

Schulführung – Gesamtzufriedenheit																								
Nr.		<div>5 = sehr zufrieden</div> <div>4 = zufrieden</div> <div>3 = teilweise zufrieden</div> <div>2 = unzufrieden</div> <div>1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
BP SFÜ90	Mit der Führung unserer Schule bin ich...	<table><thead><tr><th>Antwort</th><th>Anzahl</th><th>Anteil</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>10</td><td>45%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>36%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>9%</td></tr></tbody></table>	Antwort	Anzahl	Anteil	1	1	5%	2	1	5%	3	10	45%	4	8	36%	5	2	9%	0	45%	3.44	k. V.
Antwort	Anzahl	Anteil																						
1	1	5%																						
2	1	5%																						
3	10	45%																						
4	8	36%																						
5	2	9%																						



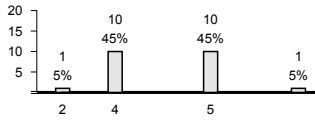
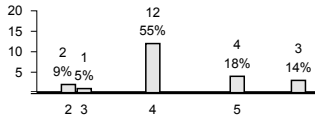
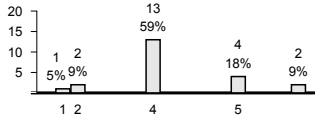
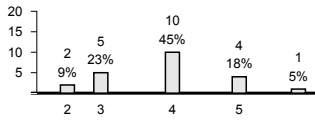
Schul- und Unterrichtsentwicklung																											
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																					
BP SUE01	Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>23%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>50%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>23%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	5%	3	5	23%	4	11	50%	5	5	23%	0	50%	3.63	k. V.						
Rating	Count	Percentage																									
2	1	5%																									
3	5	23%																									
4	11	50%																									
5	5	23%																									
BP SUE02	Wir haben uns in unserem Schulteam auf gemeinsame pädagogische Entwicklungsziele geeinigt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>15</td><td>68%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>14%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	5%	3	3	14%	4	15	68%	5	3	14%	0	68%	3.78	k. V.						
Rating	Count	Percentage																									
1	1	5%																									
3	3	14%																									
4	15	68%																									
5	3	14%																									
BP SUE03	Das Schulprogramm dient uns als Planungs- und Arbeitsinstrument.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>18%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>32%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>41%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	5%	2	1	5%	3	4	18%	4	7	32%	5	9	41%	0	32%	3.45	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
1	1	5%																									
2	1	5%																									
3	4	18%																									
4	7	32%																									
5	9	41%																									
BP SUE05	Die Entwicklung der Schule wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen).	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>50%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>32%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	5%	3	3	14%	4	11	50%	5	7	32%	0	50%	3.71	k. V.						
Rating	Count	Percentage																									
1	1	5%																									
3	3	14%																									
4	11	50%																									
5	7	32%																									
BP SUE06	Die Arbeits- und Projektgruppen haben klare schriftliche Aufträge.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>45%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>6</td><td>5</td><td>23%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	5%	2	1	5%	3	3	14%	4	10	45%	5	2	9%	6	5	23%	0	55%	3.77	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	1	5%																									
2	1	5%																									
3	3	14%																									
4	10	45%																									
5	2	9%																									
6	5	23%																									
BP SUE07	Wir überprüfen am Ende einer Schulprogrammperiode systematisch, ob die Ziele erreicht worden sind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>45%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>36%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	5%	2	2	9%	4	10	45%	5	8	36%	0	50%	3.83	k. V.						
Rating	Count	Percentage																									
1	1	5%																									
2	2	9%																									
4	10	45%																									
5	8	36%																									
BP SUE08	Wir überprüfen jährlich systematisch, ob die Ziele der letzten Jahresplanung erreicht worden sind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>45%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>32%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	5%	3	3	14%	4	10	45%	5	7	32%	0	50%	3.77	k. V.						
Rating	Count	Percentage																									
1	1	5%																									
3	3	14%																									
4	10	45%																									
5	7	32%																									
BP SUE09T	Ich hole bei den Schülerinnen und Schülern regelmässig Feedback zur Betreuung ein.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>59%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>9%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	5%	2	1	5%	3	3	14%	4	13	59%	5	2	9%	6	2	9%	0	68%	3.81	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	1	5%																									
2	1	5%																									
3	3	14%																									
4	13	59%																									
5	2	9%																									
6	2	9%																									
BP SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden die Eltern nach ihrer Meinung gefragt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>36%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>41%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	5%	3	3	14%	4	8	36%	5	9	41%	0	41%	3.73	k. V.						
Rating	Count	Percentage																									
1	1	5%																									
3	3	14%																									
4	8	36%																									
5	9	41%																									
BP SUE11	Wir nutzen die Ergebnisse von internen Evaluationen für die Weiterentwicklung der Schule.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>18%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>45%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>32%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	5%	3	4	18%	4	10	45%	5	7	32%	0	45%	3.64	k. V.						
Rating	Count	Percentage																									
1	1	5%																									
3	4	18%																									
4	10	45%																									
5	7	32%																									

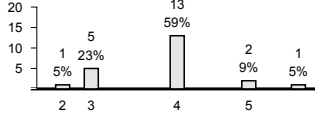


Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
BP SUE12	Ich ziehe aus kollegialen Hospitationen Konsequenzen für meine Arbeit.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>3</td><td>8</td><td>36%</td></tr><tr><td>4</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>41%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	5%	2	2	9%	3	8	36%	4	2	9%	5	9	41%	0	45%	3.90	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
1	1	5%																						
2	2	9%																						
3	8	36%																						
4	2	9%																						
5	9	41%																						
BP SUE13	Vereinbarungen und Standards sind an unserer Schule handlungsleitend.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>2</td><td>4</td><td>18%</td></tr><tr><td>3</td><td>11</td><td>50%</td></tr><tr><td>4</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>18%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	5%	2	4	18%	3	11	50%	4	2	9%	5	4	18%	0	59%	3.80	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
1	1	5%																						
2	4	18%																						
3	11	50%																						
4	2	9%																						
5	4	18%																						
BP SUE14	An unserer Schule wird gut dafür gesorgt, dass erreichte Entwicklungen im Alltag umgesetzt und nachhaltig gesichert werden.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>2</td><td>5</td><td>23%</td></tr><tr><td>3</td><td>10</td><td>45%</td></tr><tr><td>4</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>23%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	5%	2	5	23%	3	10	45%	4	1	5%	5	5	23%	0	50%	3.67	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
1	1	5%																						
2	5	23%																						
3	10	45%																						
4	1	5%																						
5	5	23%																						
BP SUE15	Die Weiterbildungen an unserer Schule sind für meine Arbeit nützlich.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>2</td><td>6</td><td>27%</td></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>32%</td></tr><tr><td>4</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>23%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	2	9%	2	6	27%	3	7	32%	4	2	9%	5	5	23%	0	41%	3.54	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
1	2	9%																						
2	6	27%																						
3	7	32%																						
4	2	9%																						
5	5	23%																						
BP SUE16	Unsere Schule sorgt dafür, dass neue Mitarbeitende in die geltenden pädagogischen Vereinbarungen eingeführt werden.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>2</td><td>5</td><td>23%</td></tr><tr><td>3</td><td>9</td><td>41%</td></tr><tr><td>4</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>18%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	5%	2	5	23%	3	9	41%	4	3	14%	5	4	18%	0	55%	3.79	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
1	1	5%																						
2	5	23%																						
3	9	41%																						
4	3	14%																						
5	4	18%																						

Schul- und Unterrichtsentwicklung – Gesamtzufriedenheit																								
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden  keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
BP SUE90	Mit der Entwicklung von Schule, Unterricht und Betreuung an unserer Schule bin ich...	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>11</td><td>50%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>32%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>9%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	5%	3	11	50%	4	7	32%	5	1	5%	2	2	9%	0	36%	3.39	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
1	1	5%																						
3	11	50%																						
4	7	32%																						
5	1	5%																						
2	2	9%																						



Zusammenarbeit mit den Eltern						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP ZME07T	Ich informiere die Eltern über wichtige Angelegenheiten der Betreuung.		0	91%	4.45	k. V.
BP ZME10T	Ich informiere die Eltern über Fortschritte und mögliche Entwicklungsfelder ihres Kindes.		0	73%	4.06	k. V.
BP ZME11T	Ich pflege mit den Eltern aktiv den Austausch über ihr Kind.		0	77%	4.06	k. V.
BP ZME12T	Ich fühle mich von den Eltern ernst genommen.		0	64%	3.80	k. V.

Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit						
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden  keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...		0	68%	3.78	k. V.

## Anhang

# Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung

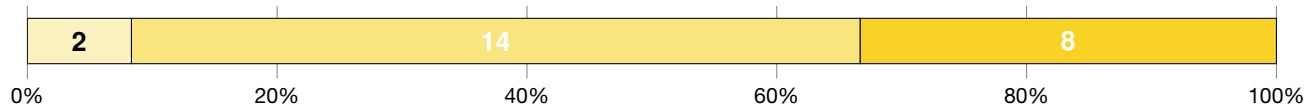
## Klassenführung

In einer gut geführten Klasse wird die Unterrichtszeit optimal zum Lernen genutzt und es gibt wenig nennenswerte Ablenkung. Die Lehrpersonen zeigen ein effizientes Zeitmanagement, zum Beispiel durch eingespielte Übergänge, sorgfältige Vorbereitung und eine angemessene Zeiteinteilung. Auch ein vorausschauender und konstruktiver Umgang mit Disziplinproblemen ist vorhanden. In diesem Sinne stellen verschiedene Massnahmen eine konzentrierte und reibungslose Zusammenarbeit von Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schülern sicher.



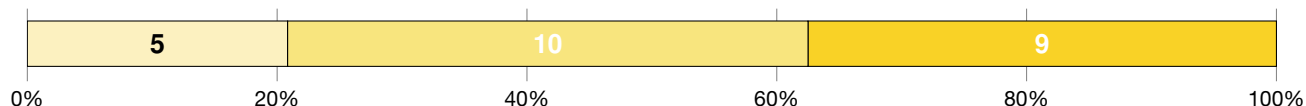
Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Ein proaktiver und effektiver Umgang mit Disziplinfragen ist gewährleistet. [D1S1 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Ein hoher Anteil an Lernzeit ist gewährleistet. [D1S2 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

### Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

## Motivational-Emotionale Unterstützung

Positive Beziehungen und wertschätzende Interaktionen innerhalb der Klasse und zwischen Lehrpersonen und Klasse fördern die soziale Einbindung, die Lernbereitschaft und das Selbstvertrauen der Schülerinnen und Schüler. Das eigenverantwortliche Lernen, also die Verantwortung der Schülerinnen und Schüler für ihren eigenen Lernfortschritt wird gestärkt, indem sie den Unterricht mitbestimmen und mitgestalten können. Die Schülerinnen und Schüler erleben ihre eigene Kompetenz, indem die Lehrpersonen positive Erwartungen deutlich machen, individuelle Leistungen und Lernfortschritte würdigen und konstruktiv mit Fehlern umgehen.



Es besteht eine positive Beziehung zwischen den Lehrpersonen und den Schülerinnen und Schülern. [D2S1 P]



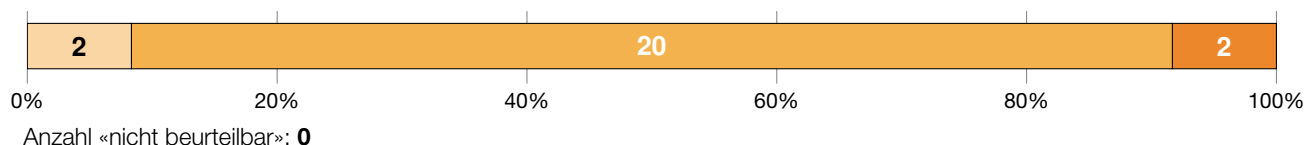
Die Schülerinnen und Schüler pflegen einen respektvollen Umgang miteinander. [D2S2 P]



Den Schülerinnen und Schülern wird in einem angemessenen Rahmen Autonomie und Verantwortung übertragen. [D2S3 P]



Das Kompetenzerleben der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D2S4 P]



### Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt



## Auswahl und Thematisierung des Inhalts

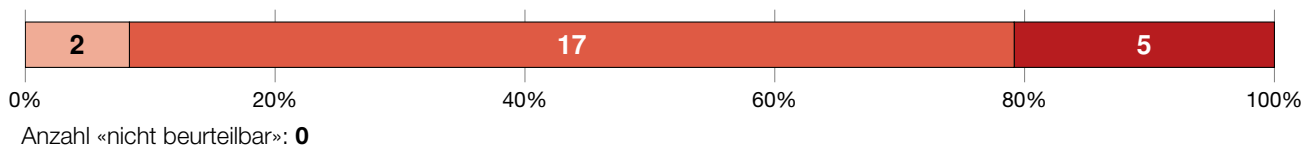
Der Unterricht verfolgt Lernziele und vermittelt Lerninhalte, die sich auf den Lehrplan 21 beziehen und dabei den Lernstand der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen. Die Inhalte sind fachlich relevant, dienen somit den Lernzielen und dem Kompetenzaufbau. Der Unterricht ist gemäss den transparenten Zielen logisch aufgebaut und klar gegliedert. Die Lehrpersonen vermitteln die Inhalte strukturiert, anschaulich und nachvollziehbar, sodass die Schülerinnen und Schüler dem Unterricht gut folgen können. Die Inhalte werden dabei stets fachlich korrekt und präzise dargestellt. Die Lehrpersonen kommunizieren schüler-, sach- und situationsgerecht. Sie motivieren die Schülerinnen und Schüler für die Ziele und Inhalte, indem sie wo immer möglich einen Bezug zum Alltag und Verbindungen zum Erfahrungshintergrund der Schülerinnen und Schüler herstellen.



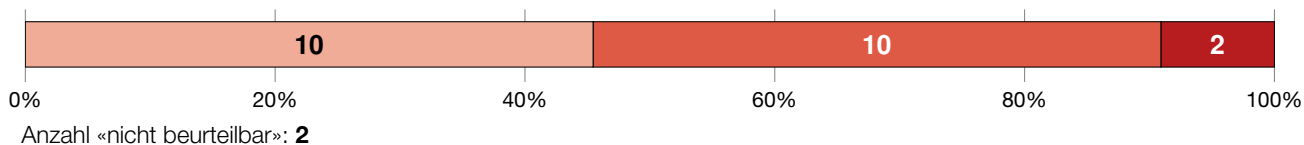
Die behandelten Inhalte sind adäquat ausgewählt. [D3S1 P]



Der Unterricht ist auf das Lernziel abgestimmt. [D3S2 P]



Die Relevanz des Inhalts wird den Schülerinnen und Schülern verdeutlicht. [D3S3 P]



Die Inhalte werden klar und strukturiert präsentiert. [D3S4 P]



Die Inhalte werden korrekt und präzise dargestellt. [D3S5 P]

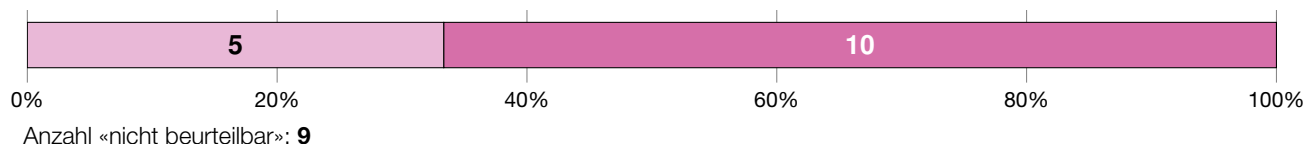


Antwortmöglichkeiten

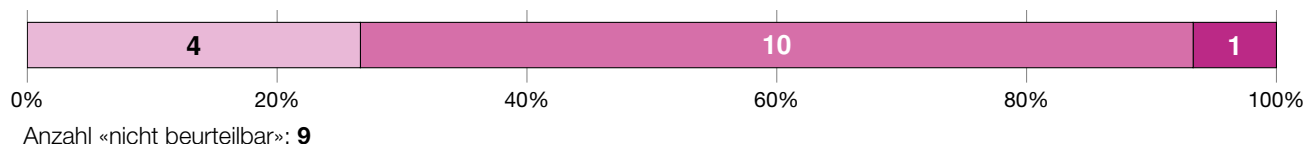
- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

## Kognitive Aktivierung

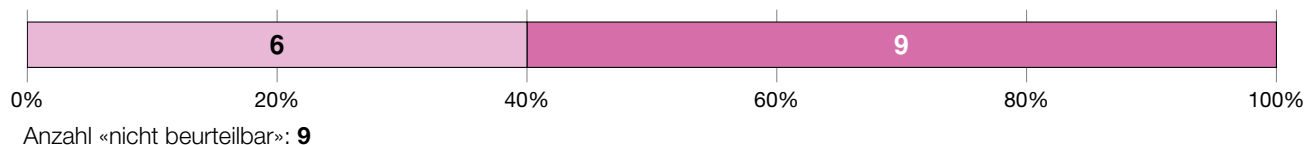
Die Schülerinnen und Schüler setzen sich im Unterricht vertieft mit den Lerninhalten auseinander, damit diese gut vernetzt und langfristig verfügbar sind. In diesem Sinne regen die Lehrpersonen die Schülerinnen und Schüler an, eigene Gedanken und Lösungswege zu entwickeln, zu begründen und zu vergleichen. Sie setzen dafür zum Beispiel komplexe Aufgaben ein, die sich am kognitiven Potential der Schülerinnen und Schüler orientieren. Solche Aufgaben regen zum Vernetzen und Problemlösen an und ermöglichen individuelle Lösungen. Durch einen fachlich anspruchsvollen Dialog über die Lerninhalte erhalten die Lehrpersonen Einblick in die individuellen Lern- und Verarbeitungsprozesse der Schülerinnen und Schüler. Zudem regen die Lehrpersonen sie zu metakognitivem Denken an.



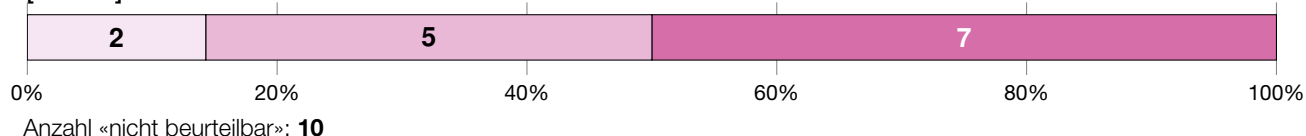
Die Aufgaben sind gehaltvoll und auf das kognitive Niveau der Schülerinnen und Schüler abgestimmt. [D4S1 P]



Die kognitive Aktivität der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D4S2 P]



Aufgaben mit kognitiv aktivierendem Potential regen metakognitives Lernen der Schülerinnen und Schüler an. [D4S3 P]



### Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

## Unterstützung des Konsolidierens von Inhalten

Das Üben dient der Festigung des Gelernten und erfüllt damit eine wichtige Funktion im Lernprozess. Üben ist notwendig, damit sich Fertigkeiten und Abläufe allmählich automatisieren und Informationen auf lange Zeit im Gedächtnis verankert werden. Damit dies möglichst nachhaltig geschieht, wählen die Lehrpersonen vielfältige Aufgabentypen und variationsreiche Übungsformate. Sie achten auf eine gute zeitliche Verteilung der Übungsphasen. Übungen erlauben den Lehrpersonen zudem relevante Einblicke in die individuellen Lernprozesse ihrer Schülerinnen und Schüler, insbesondere in Hinblick auf Schwierigkeiten und Fehlerursachen. Diese Einblicke nutzen die Lehrpersonen zur gemeinsamen Aufarbeitung, konstruktiven Rückmeldung und gezielten Unterstützung.



Übungsaufgaben sind auf die Konsolidierung von Inhalten ausgerichtet. [D5S1 P]



Die Konsolidierung von Inhalten wird unterstützt. [D5S2 P]



### Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

## Beurteilung und Feedback

Beurteilung und Feedback machen den Lernstand und den Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler sichtbar. Dabei erheben die Lehrpersonen differenzierte diagnostische Information darüber, wo sich die einzelnen Schülerinnen und Schüler in Bezug auf die zu erwerbenden Kompetenzen befinden. Dies geschieht fortlaufend, mittels vielfältiger Beurteilungsformate und für die Schülerinnen und Schüler transparent und nachvollziehbar. Die Lehrpersonen nutzen die diagnostische Information für die weitere Ausrichtung des Unterrichts. Sie geben qualitativ hochwertiges Feedback und pflegen eine konstruktive Feedbackkultur.



Die Beurteilungen sind klar auf die zu erlernenden Kompetenzen ausgerichtet. [D6S1 P]



Die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler werden überprüft. [D6S2 P]



Die Schülerinnen und Schüler erhalten qualitativ hochwertiges Feedback. [D6S3 P]

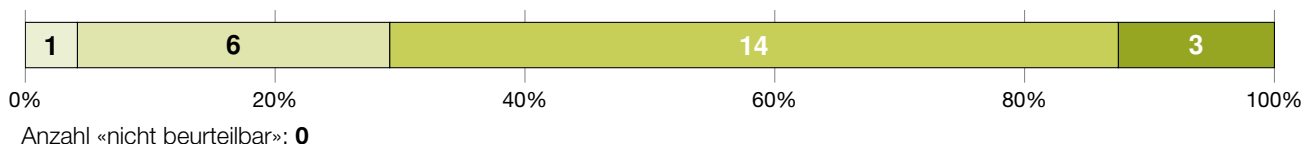


### Antwortmöglichkeiten

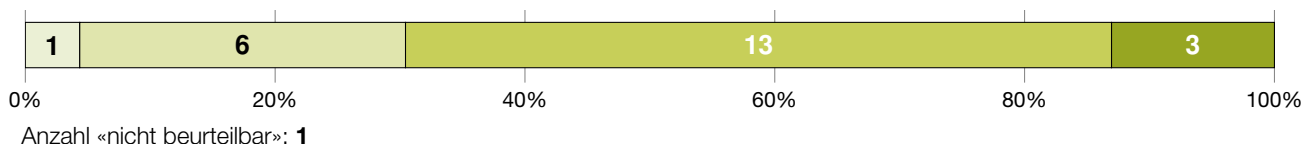
- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

## Umgang mit Heterogenität

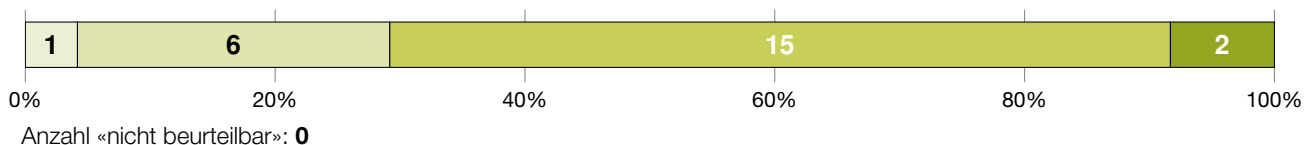
Schülerinnen und Schüler unterscheiden sich darin, wo sie in Bezug auf ihre Leistungen und ihre Motivation stehen, welche Voraussetzungen (z. B. Sprachherkunft, Interessen) sie mitbringen und welche Unterstützung sie brauchen, um ihr Potential entfalten zu können. Eine fundamentale Herausforderung ist es daher für die Lehrpersonen, dieser Heterogenität ihrer Schülerinnen und Schüler bei der Unterrichtsgestaltung Rechnung zu tragen und damit das individuelle Lernen jeder Schülerin und jeden Schülers angemessen zu fördern.



Es gibt eine angemessene und differenzierte Passung der Anforderungen an Schülerinnen und Schüler. [D7S1 P]



Es gibt eine angemessene lernprozessbezogene Begleitung der Schülerinnen und Schüler. [D7S2 P]



### Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt



**EFQM<sup>®</sup>**

RECOGNISED BY  
EFQM 2023



**Kanton Zürich**  
**Bildungsdirektion**  
**Fachstelle für Schulbeurteilung**  
Josefstrasse 59, Postfach  
CH-8090 Zürich  
Tel. 043 259 79 00  
[info@fsb.zh.ch](mailto:info@fsb.zh.ch)  
<https://zh.ch/fsb>